

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auswahl von Gesängen für den gemischten Chor des Donaueschinger Gesang-Vereins

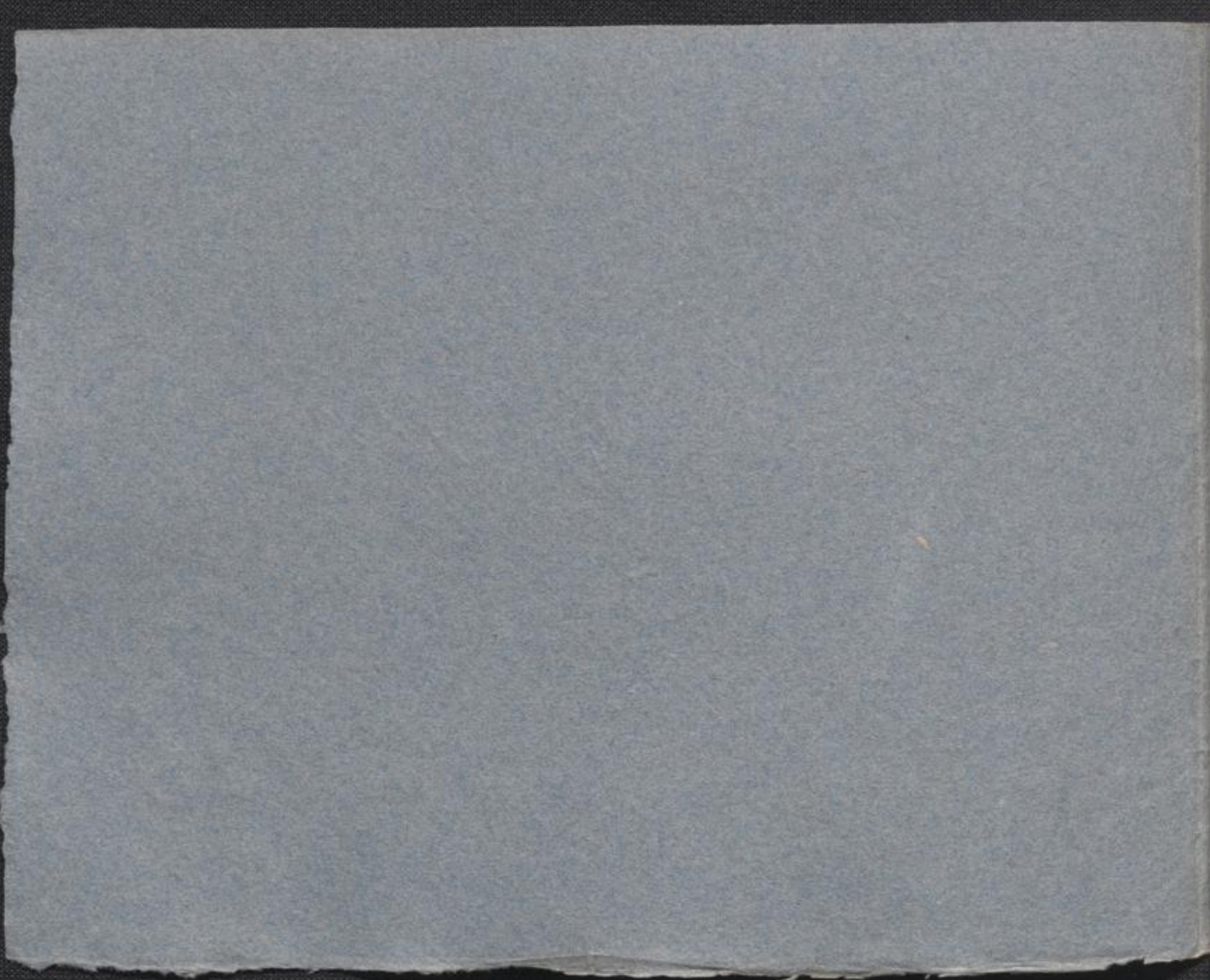
Donaueschingen, 1838

[urn:nbn:de:bsz:31-412625](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-412625)

VIII. m.

Sepulchro

pallos.



ABWÄRTS VON GEBÄUDEN

für den gemischten Chor

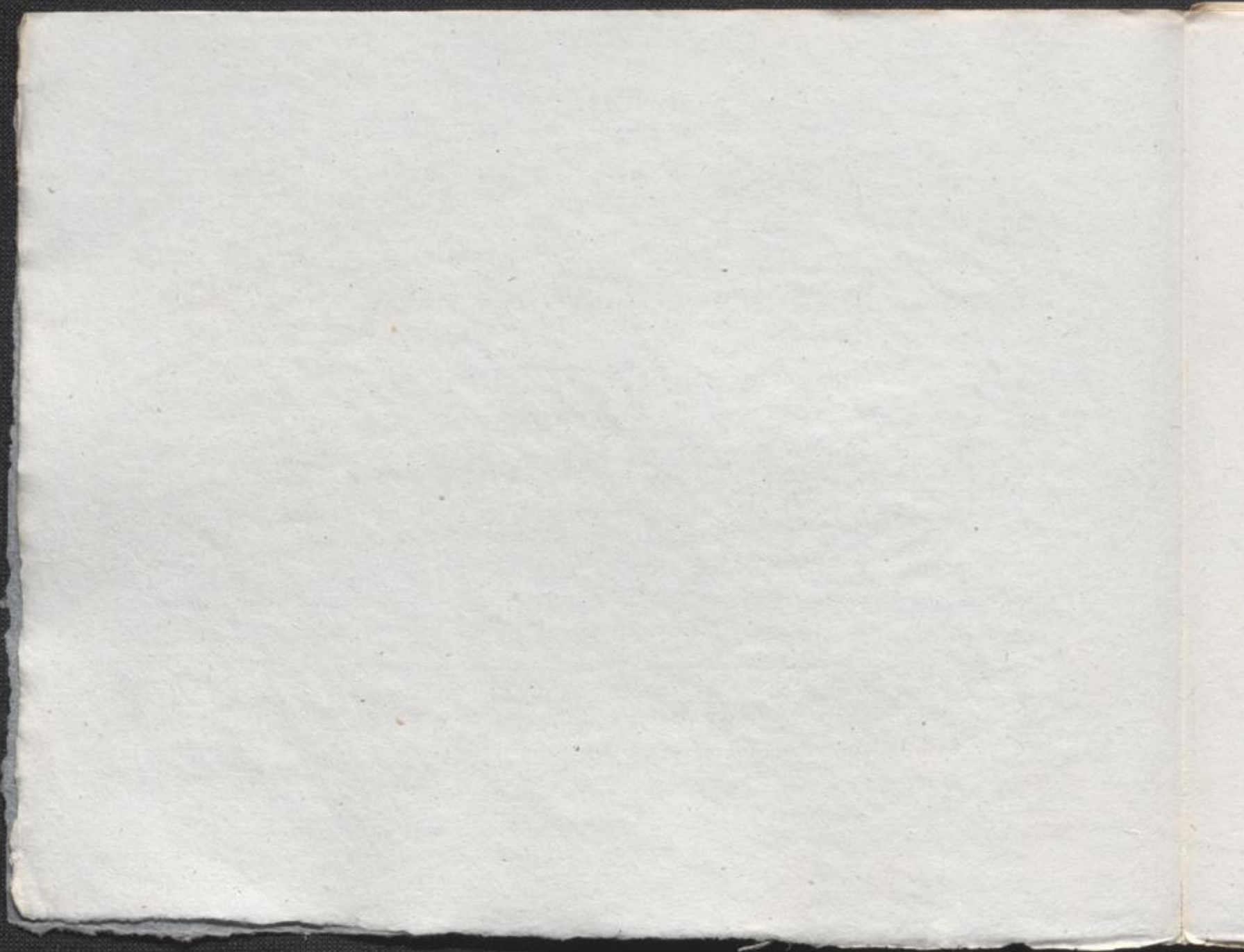
des

Donauschinger Gesang-Verein's.

Soprano.

Lithographie von C. Keller in Donaueschingen.

1838.



Inhalt.

N ^o 1.	Chor aus Joseph!	von Mehül.
2.	Heilig!	
3.	Morgengesang aus Der Schweizerfamilie!	Weigel
4.	Hör uns Wahrheit!	C. M. v. Weber!
5.	Sancta Maria!	Joh. Maria Montini!
6.	Coro nell' Opera Idomeneo!	W. A. Mozart!
7.	Chor aus der Stimmen von Portici!	Auber!
8.	Sieg des Christen!	Ring!
9.	Chor aus Iphigenie in Aulis!	Ritter v. Gluck!
10.	Chor aus Wilhelm Tell!	Rossini!
11.	Chor aus Iphigenie in Aulis!	Ritter v. Gluck!
12.	Salve Regina!	M. Hauptmann!
13.	Wanderers Nachtlied!	Schnyder v. Wartensee!
14.	Soave sia il vento!	W. A. Mozart!
15.	Danklied an Den Ewigen!	F. F. v. Mosel!
16.	Chor der Israeliten, aus Judas Macabäus!	Händel!

- N^o 17. Chor aus Der Oper Oberon - - - - - von C. M. v. Weber.
" 18. Gebet, aus Der Oper Das Nachtlager in Granada - - - C. Kreutzer.
" 19. Marsch aus Der Zauberflöte - - - - - W. A. Mozart



Soprano.

N^{ro} 1.)

Chor aus Joseph.

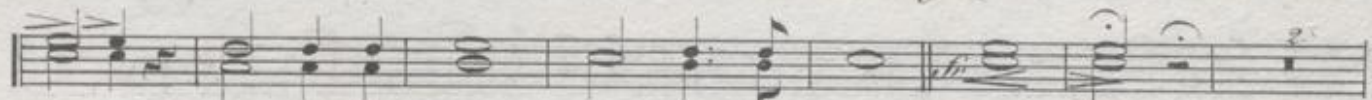
von Mehul.



Hör uns Gott Isra - el! Vater aller



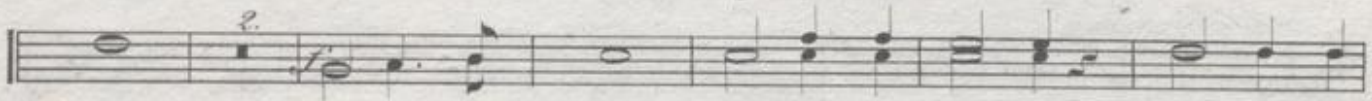
Wesen! Gib unsern Fel - dern doch Ge - deihn! Segne dein Volk das du er -



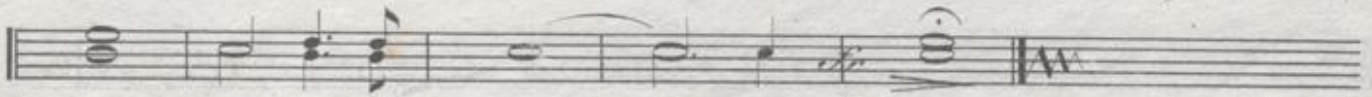
lesen! Auf deinen Schutz bau'n wir al - lein. Hör uns



Gott Isra - el Vater aller We - sen, gib unsern Feldern doch Ge -



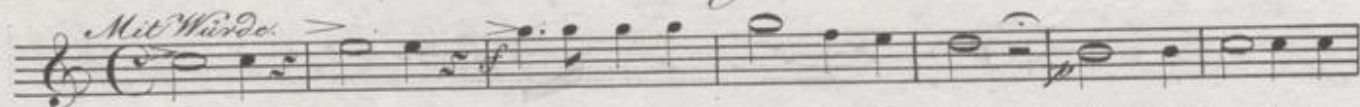
deihn Segne dein Volk, das du er - le - sen! Auf dei - nen



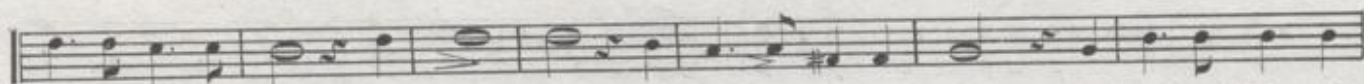
Schutz bau'n wir al - lein - - - al - lein.

N^{ro} 2.)

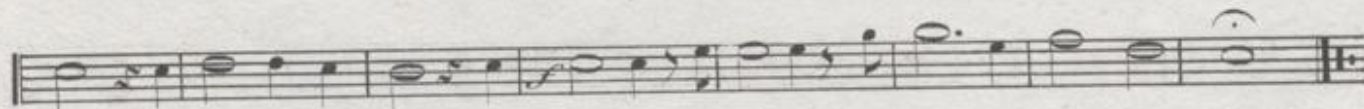
Heilig.



Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Zeba oth! Al- le Lande sind



seiner Ehre voll! Ho- sian- na! Ho sianna in der Höh! Gelobt sey der da



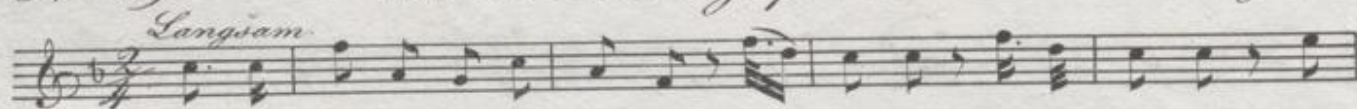
köm't im Namend des Herrn! Ho- sianna Hosianna! Hosianna in der Höh.

Morgengesang.

N^{ro} 3.)

Aus der Schweitzerfamilie.

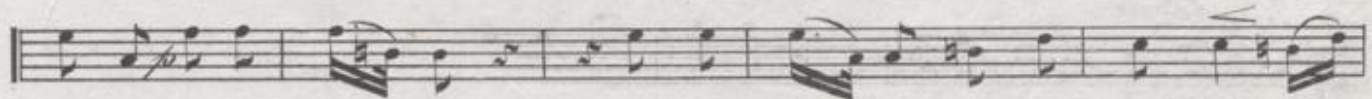
von Weigel.



Ach, wie herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen wie



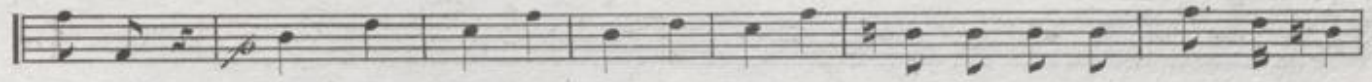
herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen! Es entschwinden alle



Sorgen, keine Thräne, keine Thräne füllt das Aug, füllt das



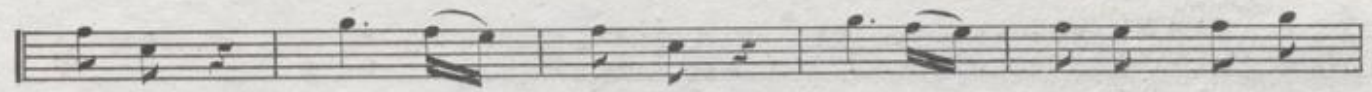
Aug! Heiter strahlt die Sonne nieder, heiter strahlt die Sonne



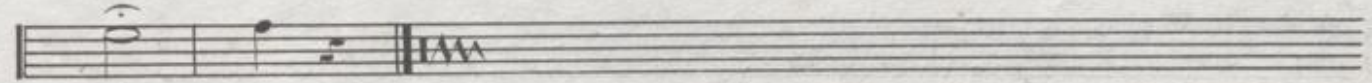
nieder, Ruh und Friede kehren wieder unserm armen Herz zurück,



unserm armen Herz zurück, unserm armen Herz zurück. Ach, wie



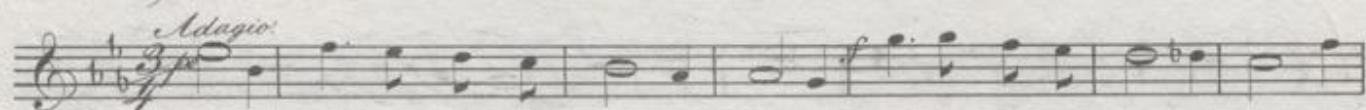
herrlich ist der Morgen! Ach, wie herrlich ist der



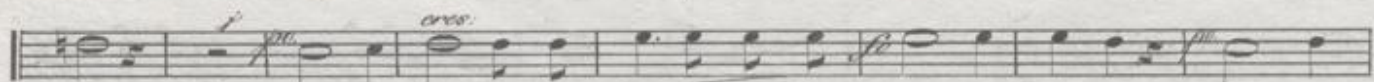
Mor - gen.

N^o. 4.)

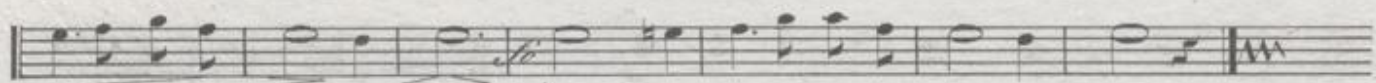
von C. M. von Weber.



Hör uns Wahrheit wenn wir hier auf Erden, auf zu dir um Selbsterkenntniß



flehn; lass es Tag, lass es Tag in unserm Innern werden das wir



alle unsre Flecken sehn, das wir alle unsre Flecken sehn.

N^o. 5.)

von Joh. Maria Montu.



Sancta, sancta, sancta, Ma-ri-a! sancta De-i geni-tri-x,



sancta virgo, virgo, virginum o-ra, o-ra pro no-bis!

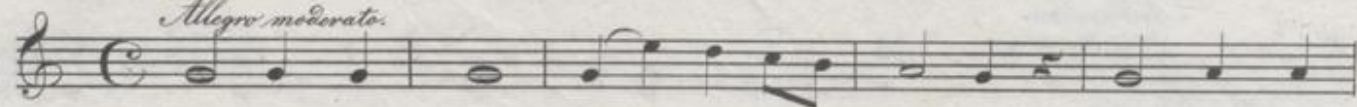
Soprano.

N^{ro} 6.) Coro, nell'Opera Idomeneo. del W. A. Mozart.

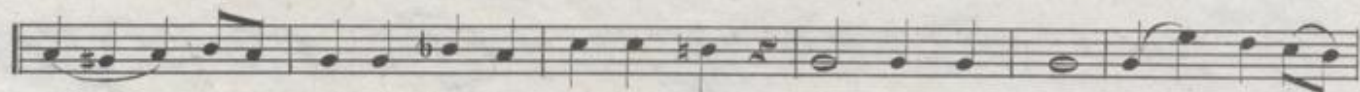
Andantino
8 *ps*
Placi. docil mar an dia - mo tutto ci rasi - cura
cresc.
tutto *tutto* *f²* tutto ci rasi - cu - ra *ps* fe -
f²
li - ce avrem ven - tu - ra, *f²* sù sù partiamo or' or, fe -
ps *f²*
li - ce avrem ven - tu - ra, *f²* sù sù partiamo or' or, partiamo or'
ps *f²* *ps*
or, sù sù partiamo or' or, sù sù par - tia - mo or'
f² *ps*
or sù sù par - tia - mo or' or.

N^o 7, Chor aus der Stimmen von Portici. von Auber.

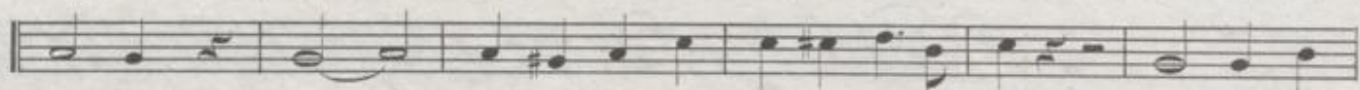
Allegro moderato.



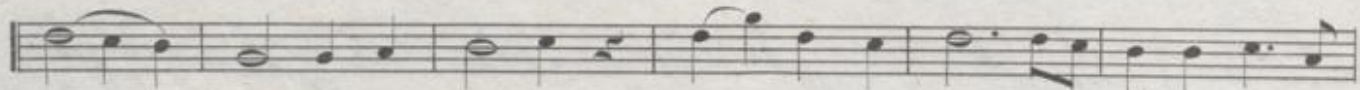
Allmächt'ger Gott! in Himmels-höhen! im Staub, im



Staub ge-büht, fleh'n wir zu dir hinauf. Für dieses Paar hör' unser



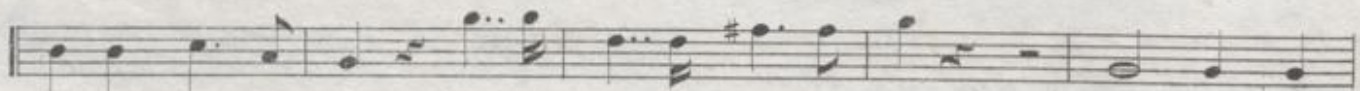
Eflehen und segne, segne seinen Lebenslauf. Allmächt'ger



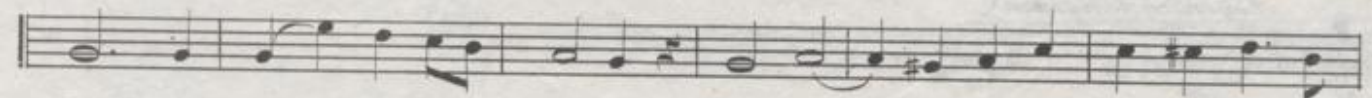
Gott! in Himmels-höhen! im Staub gebüht, fleh'n wir zu dir hin-



auf! für dieses Paar hör unser Flehen und segne segne



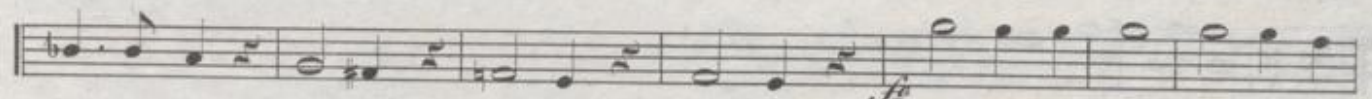
seinen Lebens-lauf! seg-ne seinen Lebenslauf! Für die-ses



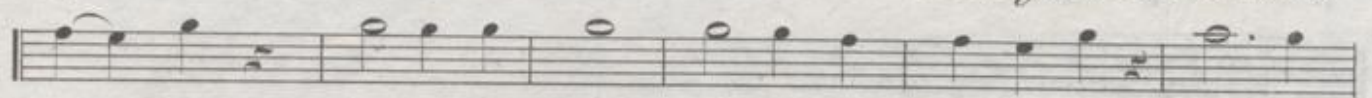
Paar er - hör unser Flehen und seg - ne, segne seinen Liebens -



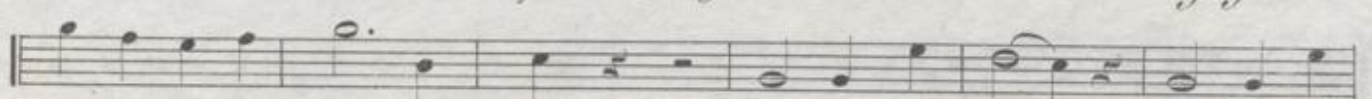
lauf. Großer Gott! Herr und Vater, o sich mit Huld auf uns her ab!



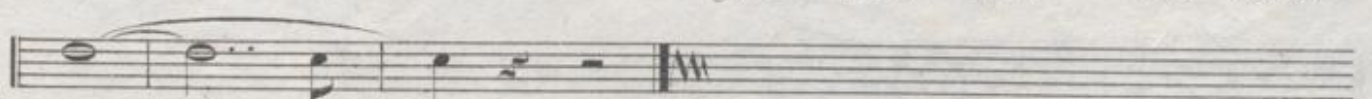
Großer Gott! höre unser Flehen! Allmächtiger Gott! hör' unser



Fle - hen! blicke mit Huld auf dieses Paar herab! großer



Gott er - hö - re unser Flehn! für dieses Paar hör' unser



Fle - - - - - hen!

Nro 8.) *Sieg des Christen.* von Ring.

Feyerlich langsam.

p Selig, selig, selig sind des Himmels Erben, selig selig sind des Himmels

Erben, die Todten die im Herren sterben zur Auferstehung eingeweiht zur

Auferstehung eingeweiht. *f* Im Frieden ruhen sie los von der Erden

Müh-. *f* Hosianna, Hosi-anna, Hosi-an-na vor Gottes Thron zu seinem

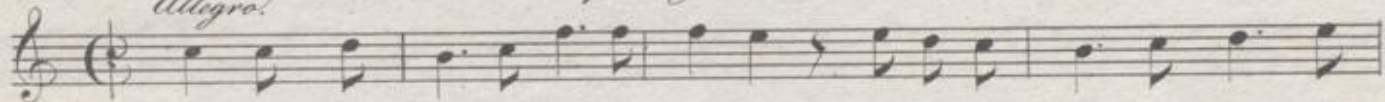
Sohn, *p* be-gleiten be-gleiten ihre Werke sie, Hosi-anna, Hosi-

anna, Hosi-anna Hosi-an-na Hosi-an na.

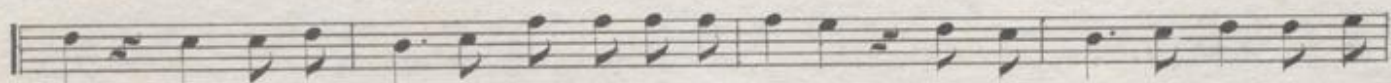
Soprano.

2

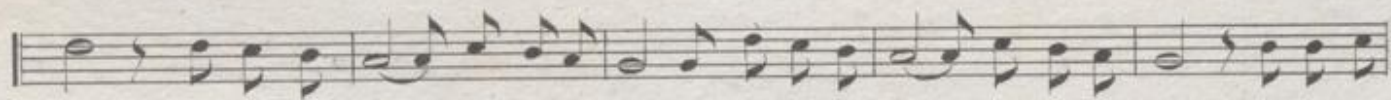
Nro 9, *Allegro!* Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



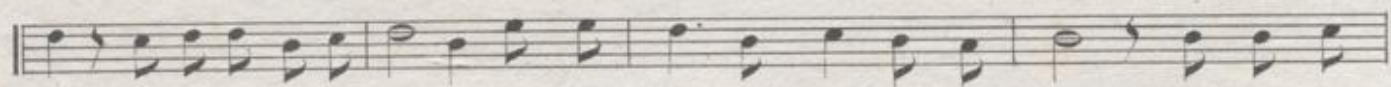
Hin, bis zum Fusse ihres Thrones, erschalle heut des Dankes



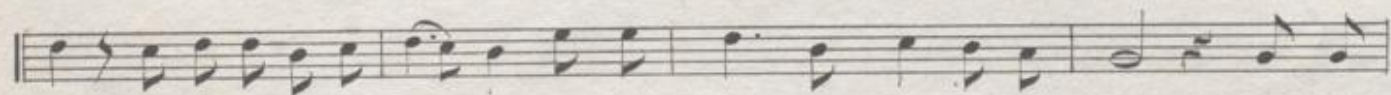
Lied, und preiset auch der Liebe schöne Banden, preist das Glück das Liebenden



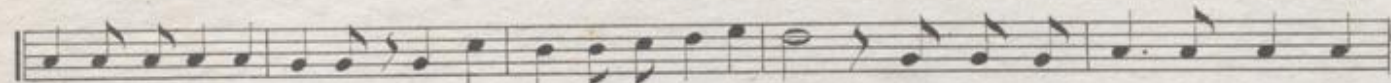
blüht! Hin, bis zum Fus-se ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied, und preiset



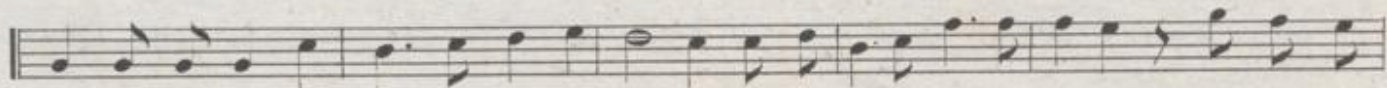
auch der Liebe süsse Bande, preist das Glück das Liebenden blüht, und preiset



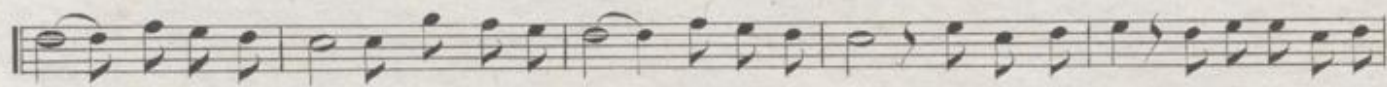
auch der Liebe süsse Bande, preist das Glück das Liebenden blüht. Von der



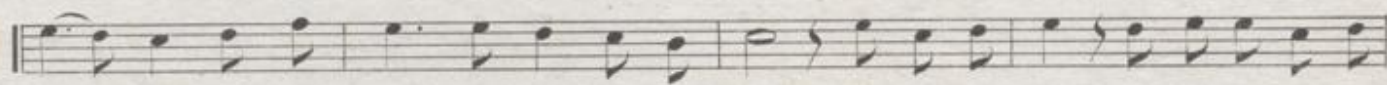
Götter gerechten Gnade ist ihr Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres



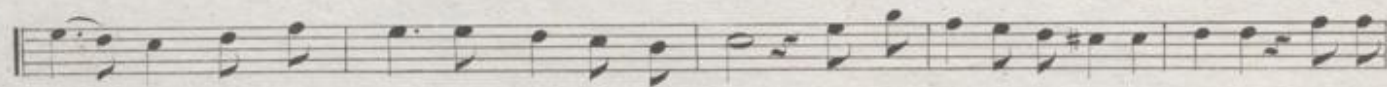
Zeichen, es sterb der Feind durch unsre Hand Hin, bis zum Füße ihres Thrones, hin bis zum



Fü- se ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied, und preiset auch der Liebe süsse



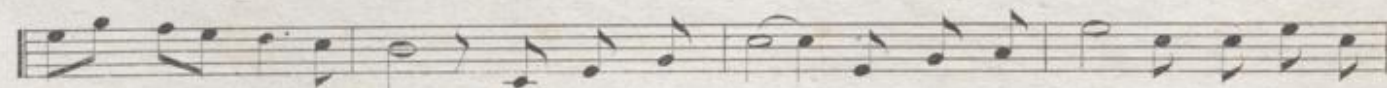
Ban. de, preist das Glück, das Liebenden blüht, ja preiset auch der Liebe süsse



Ban. de preist das Glück das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten Gnade, ist ihr



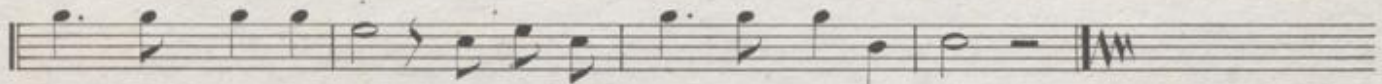
Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen es sterb der



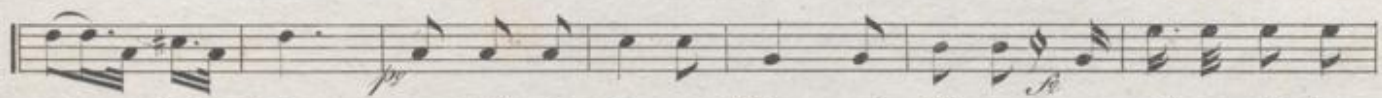
Feind durch unsre Hand, es sterb der Feind durch unsre Hand.

Nro. 10, Chor aus Wilhelm Tell. von Rossini.

Andante grazioso



Mild er-glüht die Mai-en-son-ne, auf, be-grüßt sie mit



Ju-bel-tilang, wie füllt der junge Tag mit Wonne, er-töne froher



Mor-gen-sang er-töne froher Mor-gen-sang, er-töne, er-töne froher Morgen-

sang. Mild er-glüht die Mai-en-son-ne, auf, be-grüßt sie mit
f Ju-bel-sang, von un-sern Ber-gen hal-le es wie-der,
f hal-le es wieder, den Forst ent-lang, *p* von unsern Bergen hal-le es
f wieder, hal-le es wieder den Forst entlang, *p* schall es den
Forst und die Flur entlang, schall es den Forst und die Flur ent-
lang!

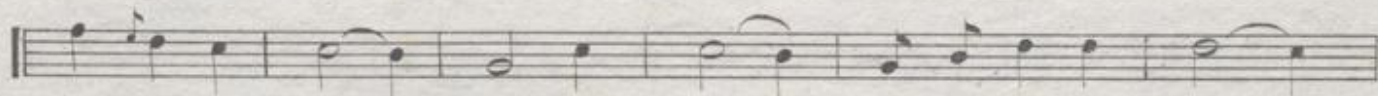
Soprano.

Nr. 11.
Andante grazioso.

Chor aus *Iphigenie in Aulis.* Ritter von Gluck.



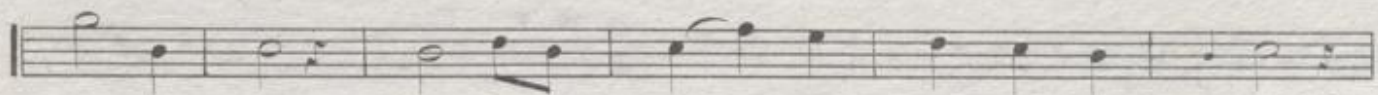
Welch ein Reiz, welcher Blick, o seht, welche Anmuth



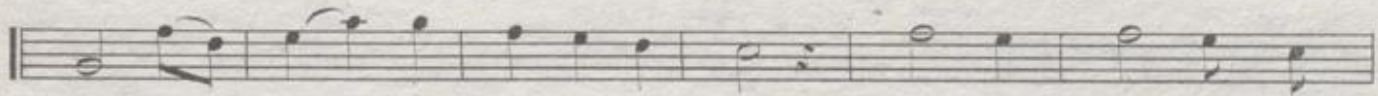
und Majestät! welcher Reiz, welcher Blick, o seht,



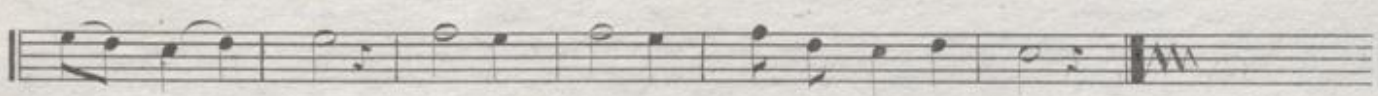
welche Anmuth und Majestät! welcher Reiz, welcher



Blick, o seht, welche Anmuth und Majestät!



welche Anmuth und Majestät; welcher Reiz, welcher

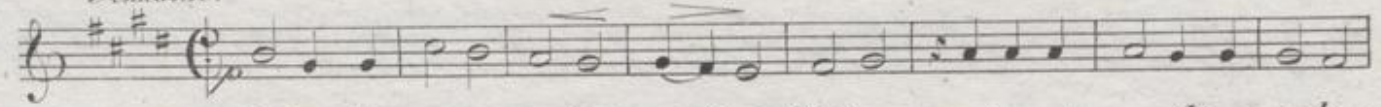


Blick, o seht, welche Anmuth, welche Majestät!

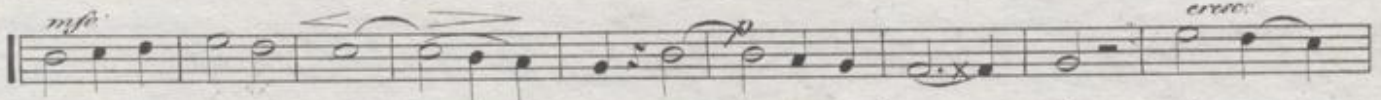
Nr 12,
Andante.

Salve Regina.

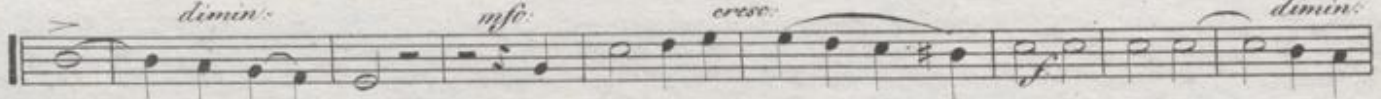
von M. Hauptmann.



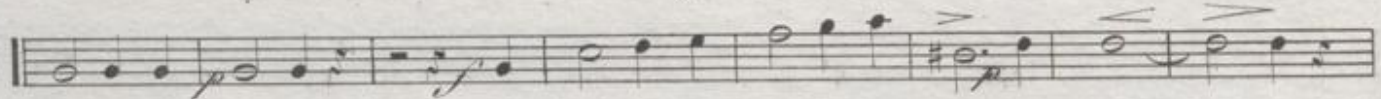
Salve Re-gi-na salve salve Mater mi-se-ri-cordi-ae salve



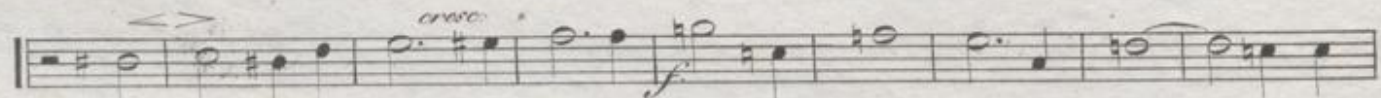
salve Re-gi-na sal - - - ve vi - - ta dul-ce - - do et spes



nos - - tra sal - ve ad te suspi-ra - - - mus, ad te e - aules



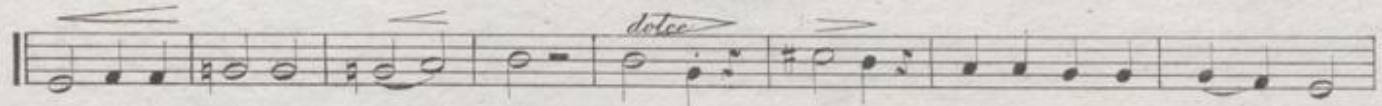
Pi-li-i E-vae cla-mamus, cla-mamus ad te ge-men-tes



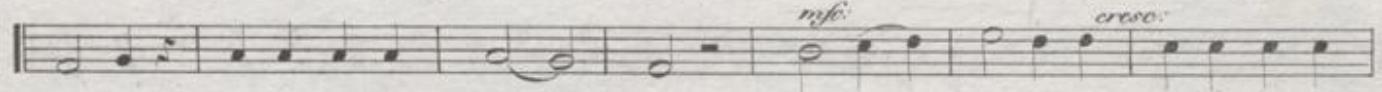
et flentes ad te, ad te, ad te, cla-mamus, cla-ma-mus in



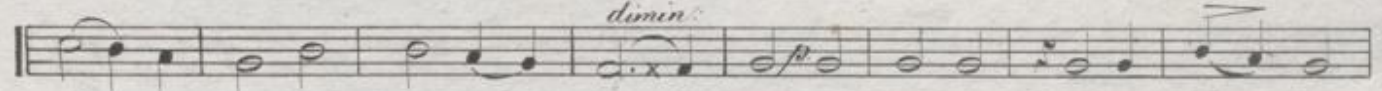
hac la - - crima - - rum valle sus pi - ra-mus ad te in



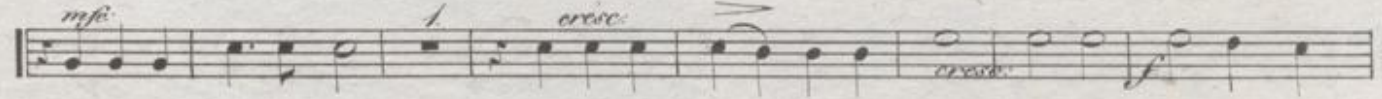
hac lacrimarum val - le eja ergo advo - cata nos - tra



e - ja advo - cata nos - - tra illos tu - os mi - se - ri - cordes



o - cu - los ad nos con - - ver - - te et Je - sum be - ne - dic - tum



post hoc e - ci - li - um os - ten - de no - bis, o de - mens, o pi - a, o



dulcis virgo Ma - ri - - a, o de - mens, o pi - a vir -



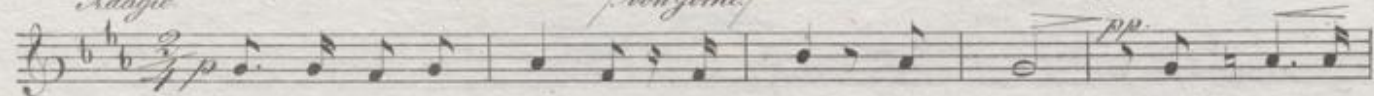
go Ma - ri - - a dul - - cis virgo Ma - ri - - a.

Nr. 13,
Adagio

Wanderers. Nachtlid.

Schnee von Wartensee.

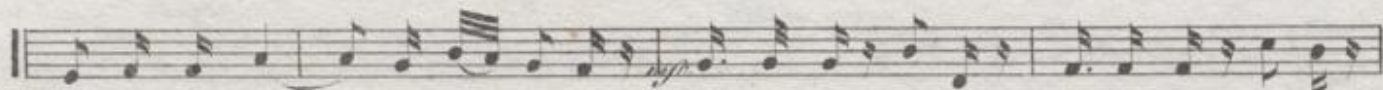
von Goethe



Über allen Gipfeln ist Ruh, ist Ruh, in allen



Wipfelst du kaum einen Hauch. Die Vögelein schweigen schweigen im Walde, die



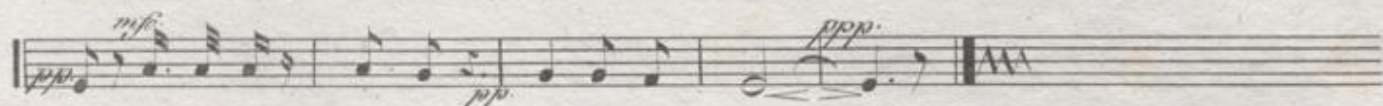
Vögelein schweigen im Walde. Warte nur, balde, warte nur, balde,



ruhest du auch, ruhest du auch. Warte nur, balde, warte nur, balde



ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur balde, balde ruhest du

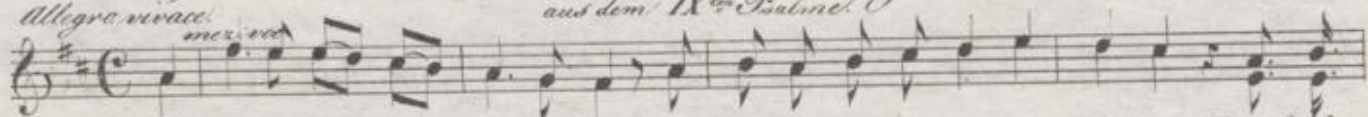


auch, warte nur balde ruhest du auch.

N^{ro} 15.)

Danklied an den Ewigen.

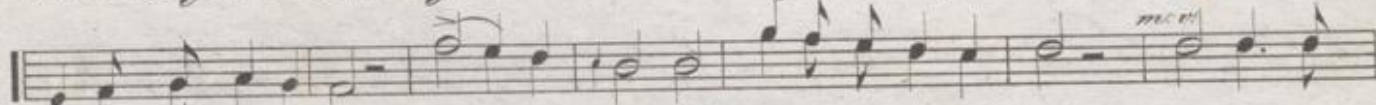
J. Fr. Mozel.

*allegro vivace*aus dem IX^{ten} Psalm.

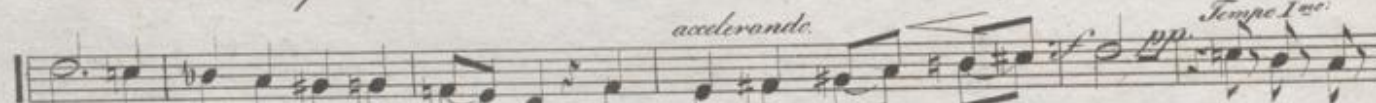
Von ganzem Herzen Dank ich dir, er-zähle deine Wunder al-le, Dir fröh-



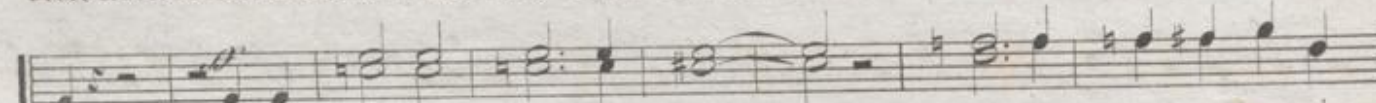
lock ich dir fröhlock ich sing ich Ju-bel-ge-sang-Deinem Namen



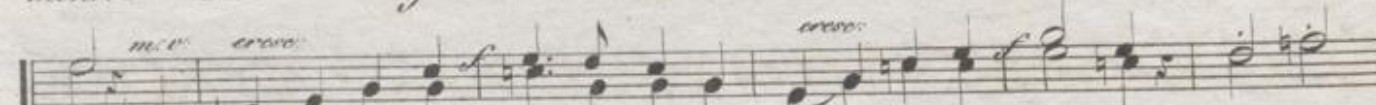
te-ne mein Saitenspiel! Dei-nem Namen te-ne mein Saitenspiel! Da hinter



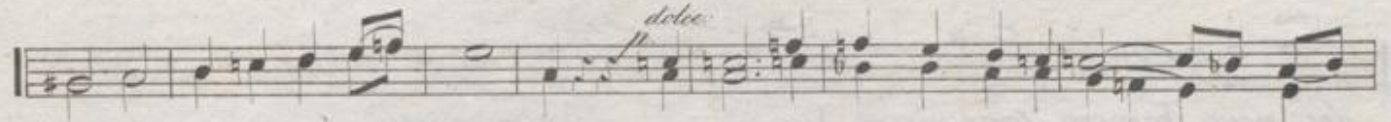
sich ent-weichen meine Fein-de, Dein Zornblick stürzt sie hin! sie sind nicht



mehr- Aber e-wig herrscht der Herr-! Fest steht zum Gericht sein



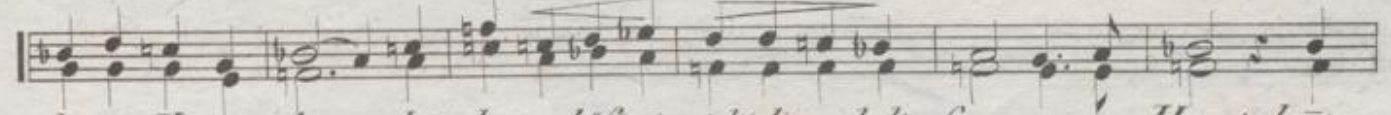
Thron. Er richtet nach Ge-rechtigkeit, er rich-tet den Erdkreis, spricht sein



Urtheil über Na - ti - o - nen Der Herr wird Zuflucht den Bedräng - - ten



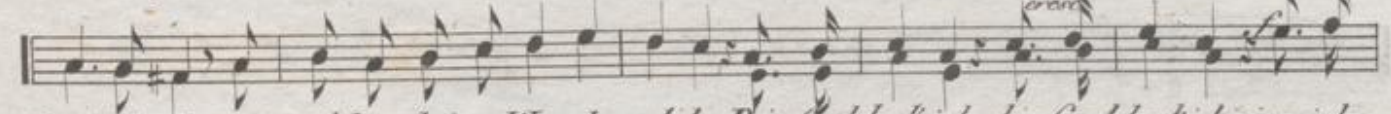
seyn Zuflucht in des Trübsals Zi - - ten. Dir ver - traut, wer



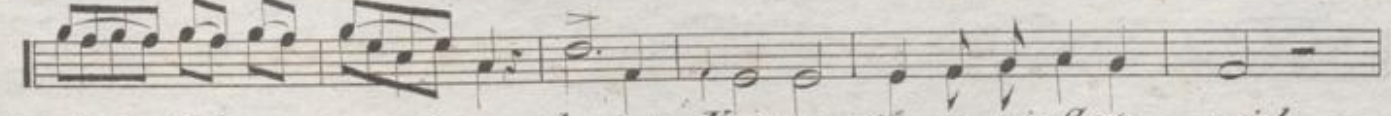
deinen Namen kennt, den du verläßt sie nicht die nach dir fragen o Herr! den



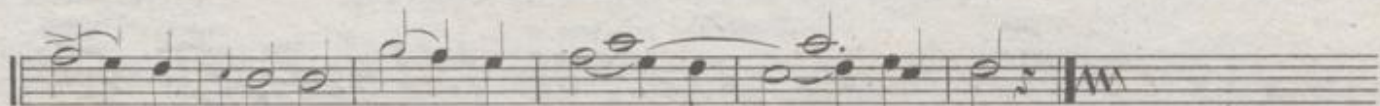
du verläßt sie nicht die nach dir fra - - gen. Von ganzem Her - zen



dank ich dir er - zähle deine Wunder al - le Dir frohlock ich dir frohlock ich



Ju - bel ge - sang - - deinem Namen tö - nemein Saiten - spiel



dei- nem Namen töne mein Sai- - - ten- spiel!
 tö- - ne, tö- ne mein Sai- ten- spiel!

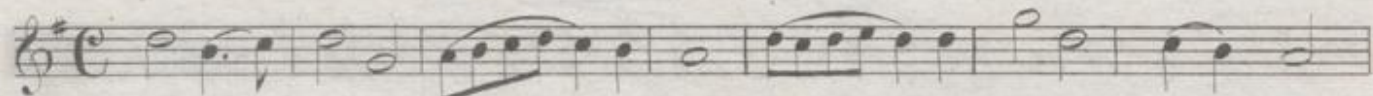
Nr. 16.)

Chor der Israeliten

Andante

aus Judas Maccabäus.

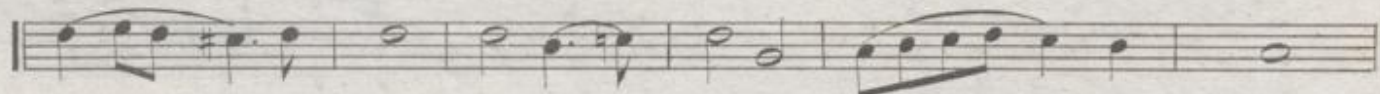
von Händel.



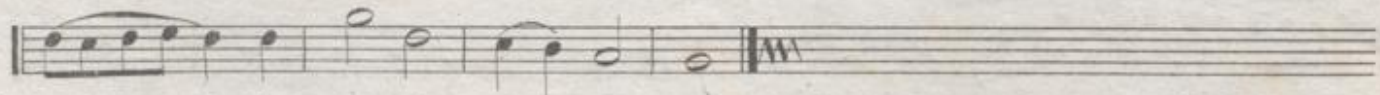
Schl er kömmt mit Preis - - ge-krönt feyrt- Po- saunen den Em-



pfang- rings - - um den Er- ret- ter tönt der Be- frei- ten



Siegs - - ge- sang- rings um den Er- ret- - - ter tönt



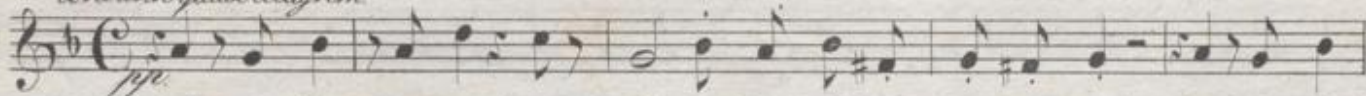
der - - - Be- freien Siegs- ge- sang.

Soprano.

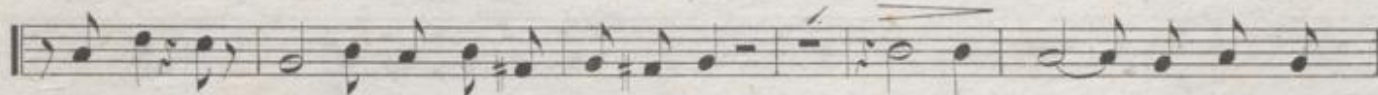
24.

N^o 174)

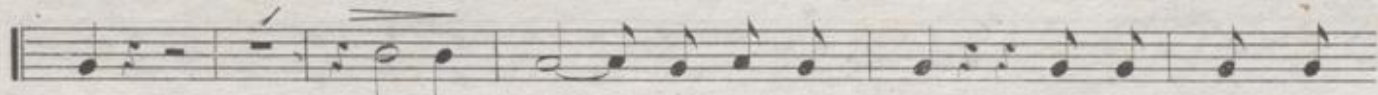
Chor aus der Oper Oberon. von C. M. von Weber!

Andante quasi Allegretto

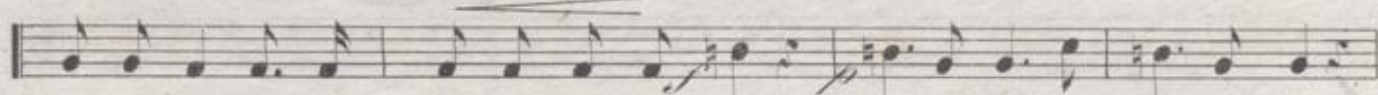
Leicht wie Fe- entritt nur geht, leicht wie Fe- entritt nur geht, durch den Saal



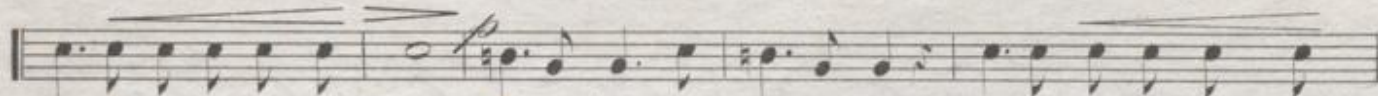
ihr Kl- fen weht durch den Saal ihr Kl- fen weht viel zu laut. Die Quelle



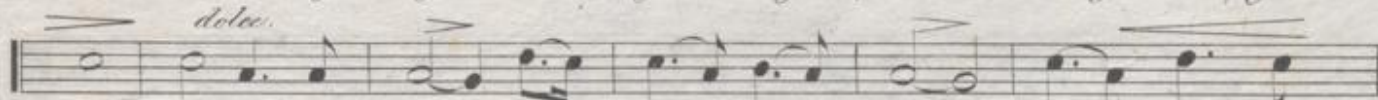
tönt, viel zu laut der Zephyr stöhnt, jagt die wir- re



Mücke fort laßt die Binn' nicht samern dort, auf der Lüften Lu- ger liegt,



O- berron im Traum ge- nießt Schlumerschlufs sein Augenlied, das so lang den Schlaf ver-



mied. O brücker Ruh' und sanf- te Lust in un- sers

trau- renden Kö- nigs Brust! O brüch'ler Ruß' u' sanfte sanfte Lust in
 unsers traurenden Kö- nigs Brust! Leicht, wie Kö- entritt nur geht, durch
 den Saal ihr Bl- fen' weht, viel zu laut, viel zu laut, die Quelle tönt,
 viel zu laut der Zephir stöhnt, zu laut, viel zu laut, viel zu laut!

Nr 18.) Gebet, aus der Oper das Nachlager in Granada von C. Kreutzer.
 Moderato.

Schön die A- bend Glo- cken klangen, und die Flur im

dim. *pp* *cr.*

Schlummer liegt, wenn die Sterne auf-ge-gan-gen, je--der

je--der im Trau-me sich wie-gt. Mag ein ru-hi-ges Ge-wis-sen, un-serm

Gast den Schlaf-ver-sü-ßen, bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis der Mor-gen-ruf er-

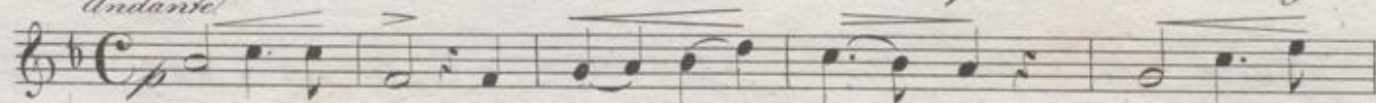
schallt, u. das Horn vom Fel-sen hallt. Mag ein ru-hi-ges Ge-wis-sen, un-serm

Gast den Schlaf-ver-sü-ßen, bis der Mor-gen-ruf er-schallt bis der Mor-gen-ruf er-

schallt, u. das Horn vom Fel-sen hallt, und das Horn vom Fel-sen hallt.

Nr. 19.) Marsch aus der Zauberflöte. von W. A. Mozart.

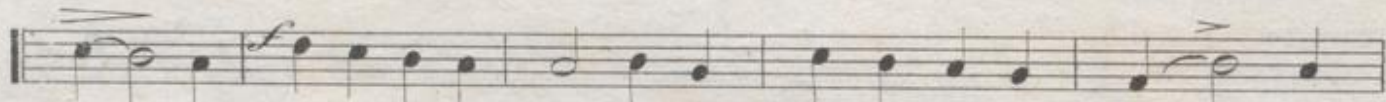
Andante



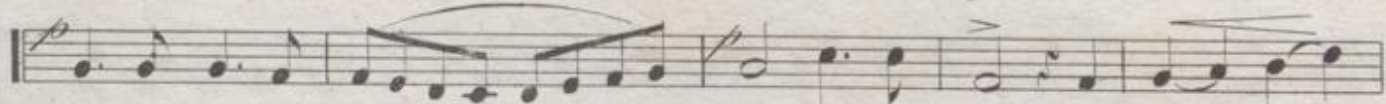
Hoch über dir, du stiller Tempel schwebet des



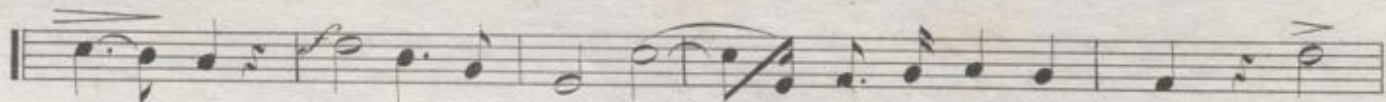
ewigen des ewigen Meisters Flammenblick. . . blick, der Frevler



schäumt in der Verfolger betet vor seinem heiligen Schauen vor



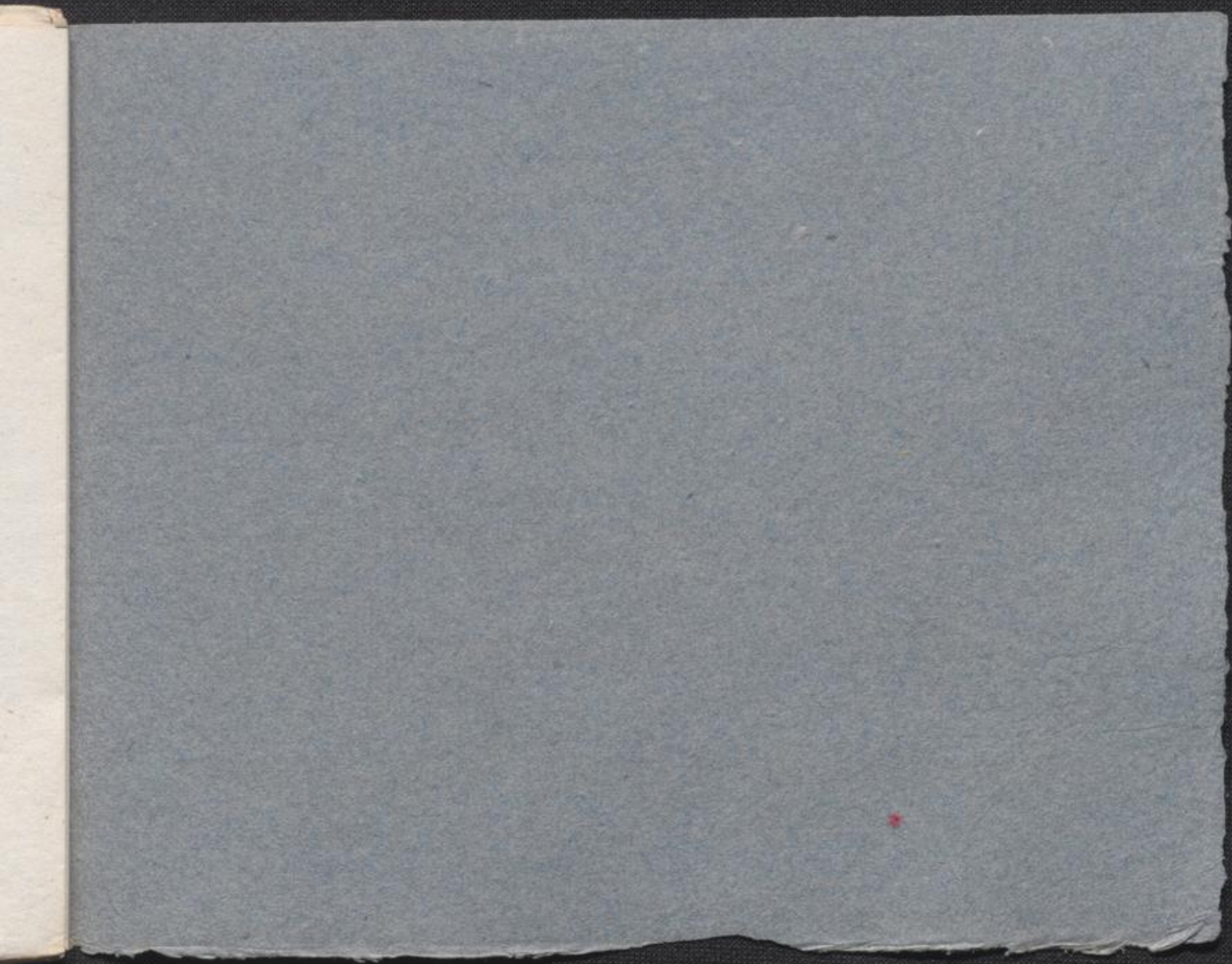
seinem Schauen zurück. . . . Hoch über dir du stiller

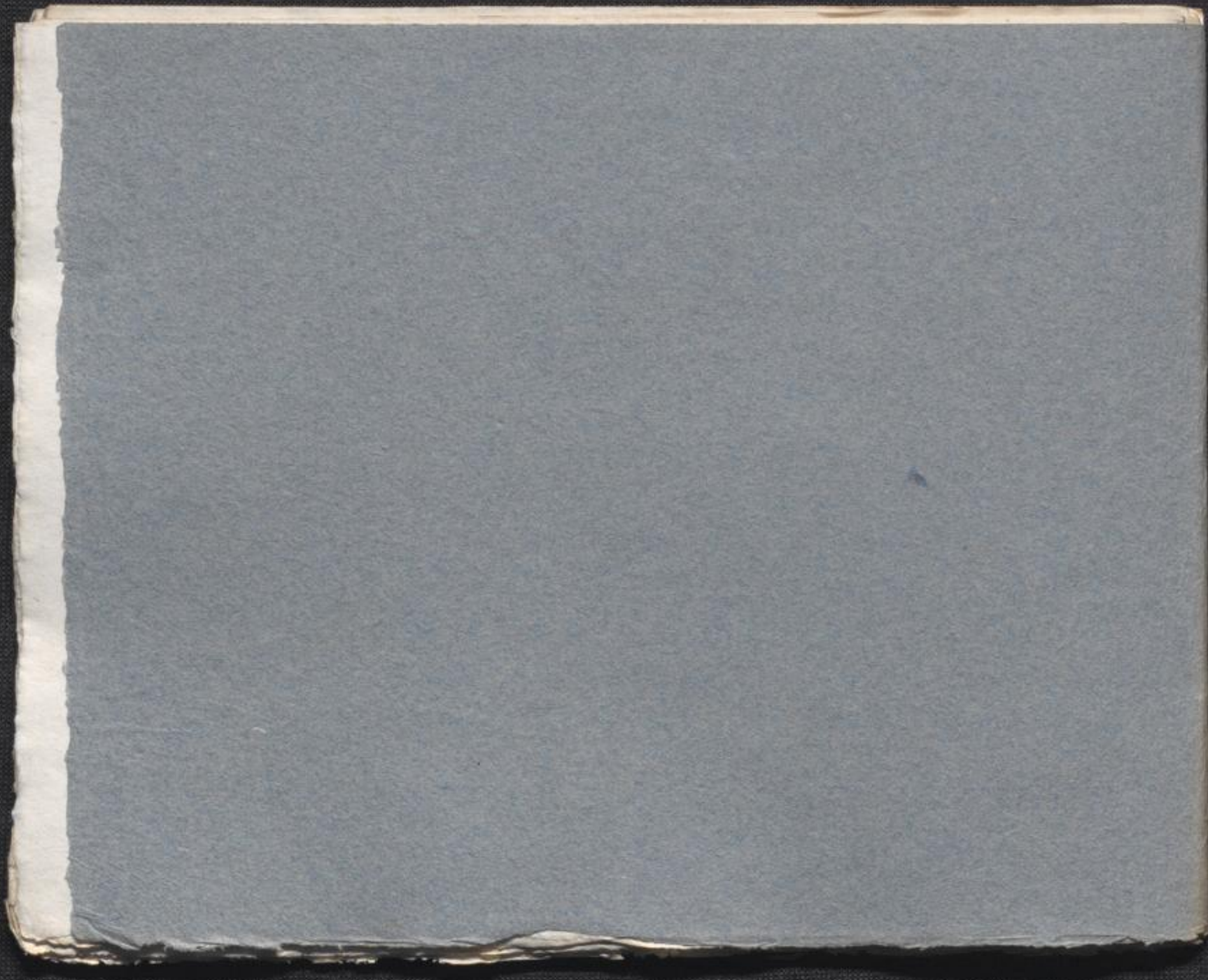


Tempel schwebet des ewigen. . . Meisters Flammenblick. schwe-



bet des ewigen Flammenblick, schwebet des ewigen Flammenblick.

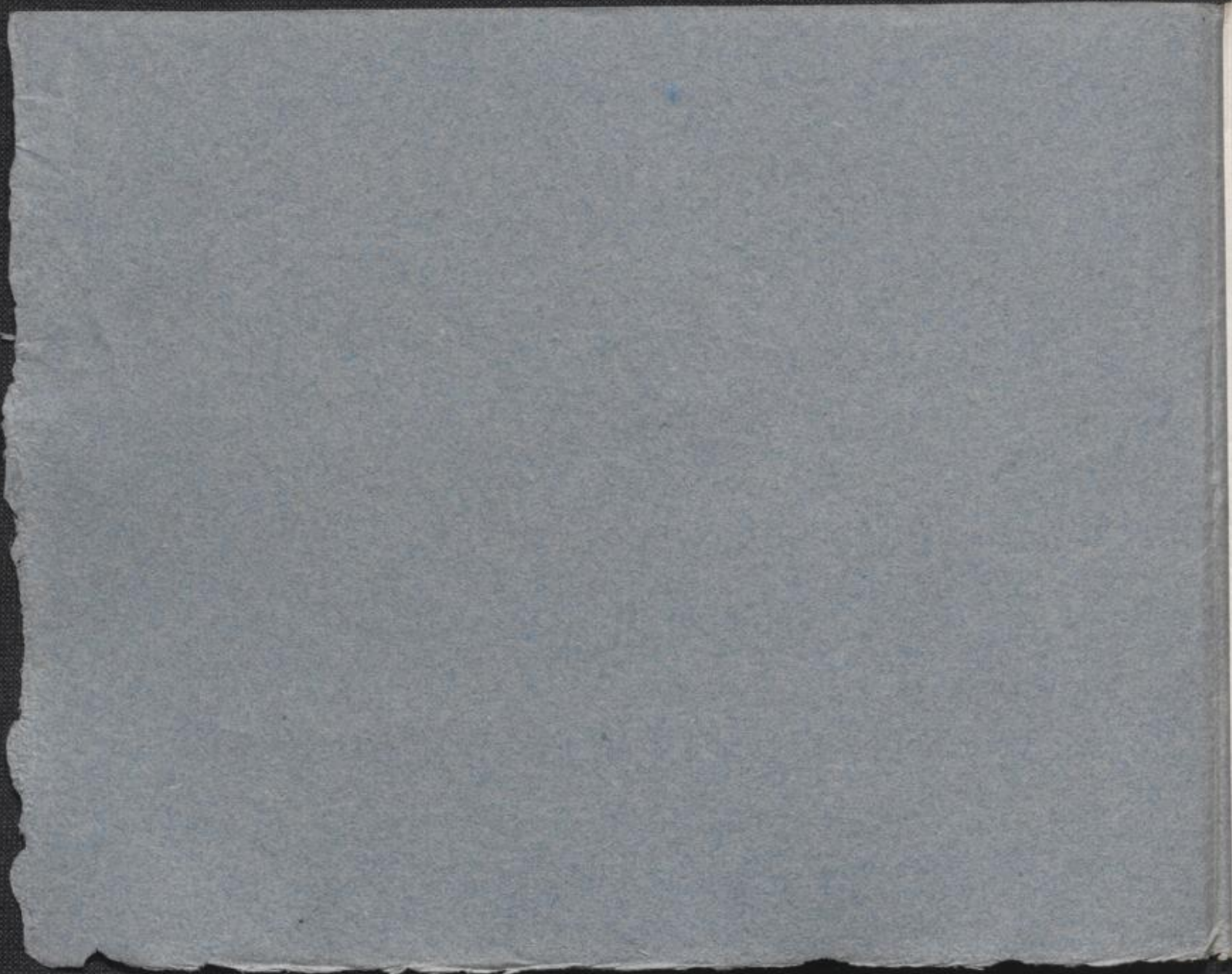




V. m.

Alto

vollst



ABSTRAKT VON GESÄNGERN

für den gemischten Chor

des

Donauschinger Gesang-Verein's.

Alto.

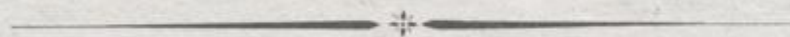
Lithographie von C. Keller in Donaueschingen.

1858.

Inhalt.

N ^o 1.	Chor aus Joseph! - - - - -	von Mehil.
2.	Heilig! - - - - -	- - - - -
3.	Morgengesang, aus der Schwetzerfamilie! - - - - -	„ Weigel
4.	Hör uns Wahrheit! - - - - -	„ C. M. W. Weber!
5.	Sancta Maria! - - - - -	„ Joh. Maria Montu.
6.	Coro nell' Opera Idomeneo! - - - - -	„ W. A. Mozart!
7.	Chor aus der Stimmen von Portici! - - - - -	„ Auber!
8.	Lied Des Christen! - - - - -	„ Ring!
9.	Chor aus Iphigenie in Aulis. - - - - -	„ Ritter v. Gluck!
10.	Chor aus Wilhelm Tell - - - - -	„ Rossini.
11.	Chor aus Iphigenie in Aulis. - - - - -	„ Ritter v. Gluck!
12.	Salve Regina! - - - - -	„ M. Hauptmann!
13.	Wanderers Nachtlied! - - - - -	„ Schnyder v. Wartensee!
14.	Soave sia il vento! - - - - -	„ W. A. Mozart!
15.	Danklied an Den Ewigen! - - - - -	„ F. F. v. Mosel.
16.	Chor der Israeliten, aus Judas Macabäus. - - - - -	„ Händel.

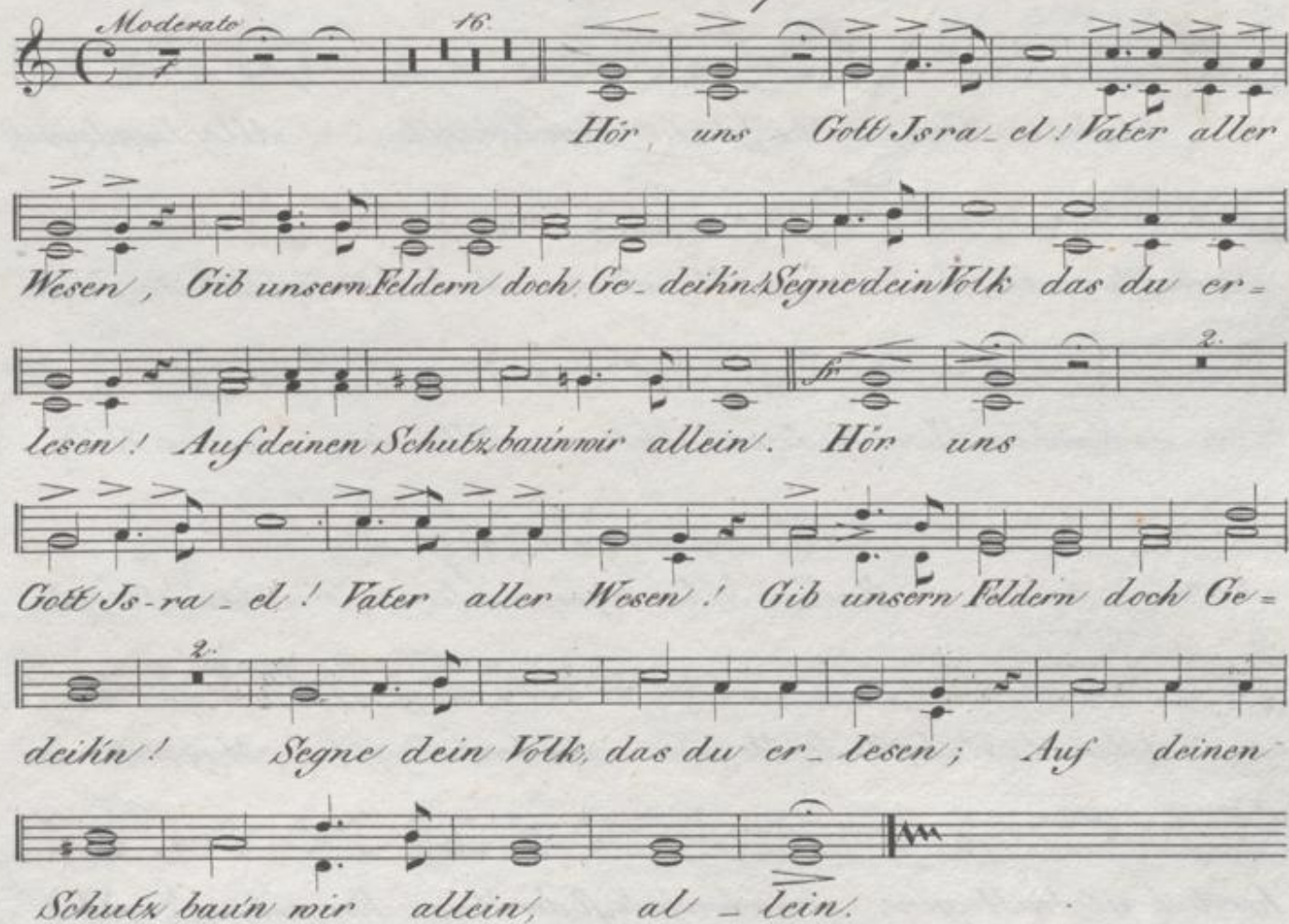
- N^o 17. Chor aus Der Oper Oberon - - - - - von C. M. v. Weber.
" 18. Gebet, aus Der Oper, Das Nächstlager in Granada! - - - C. Kreutzer.
" 19. Marsch aus Der Zauberflöte! - - - - - W. A. Mozart!



Alto.

Nr. 1, Chor aus Joseph. von Mehul.

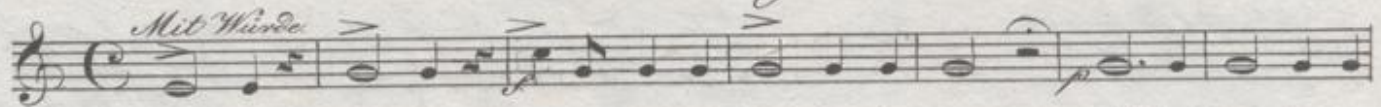
Moderato 16.



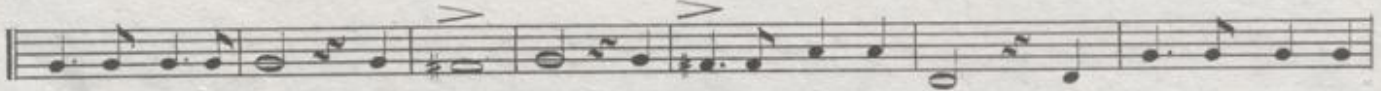
Hör, uns Gott Isra-el! Vater aller
Wesen, Gib unsern Feldern doch Ge-deihn Segne dein Volk das du er-
lesen! Auf deinen Schutz bau'n wir allein. Hör uns
Gott Is-ra-el! Vater aller Wesen! Gib unsern Feldern doch Ge-
deihn! Segne dein Volk, das du er-lesen; Auf deinen
Schutz bau'n wir allein, al-lein.

Nro 2.)

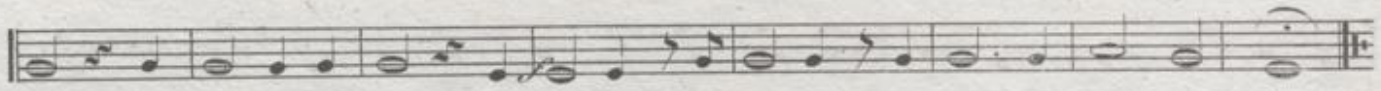
Heilig.



Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Zebaoth! Alle Lande sind



seiner Ehre voll! Ho-sian-na! Ho-sianna in der Höh! Ge-lobt sei der da



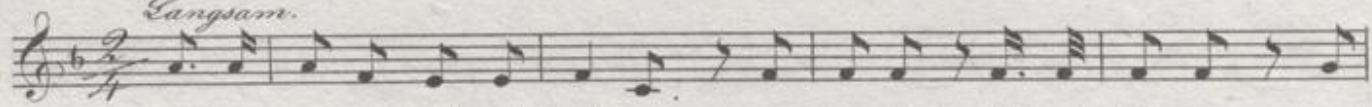
köm, im Namen des Herrn! Hosianna! Hosianna in der Höh.

Morgengesang.

Nro 3.)

Aus der Schweizerfamilie.

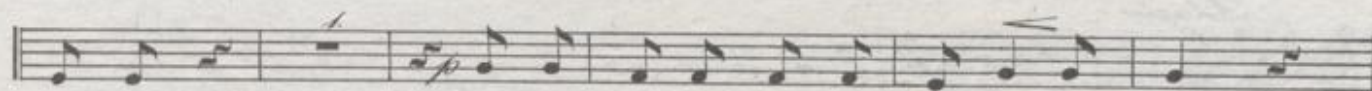
von Weigel.



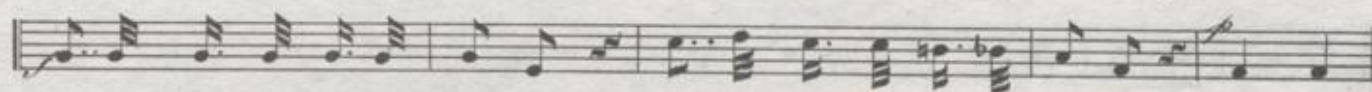
Ach, wie herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen, wie



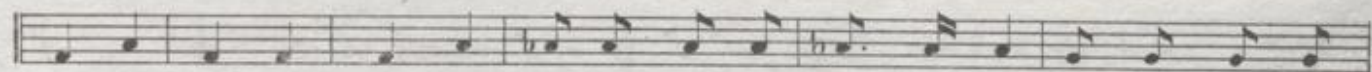
herrlich ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen! Es entschwinden alle



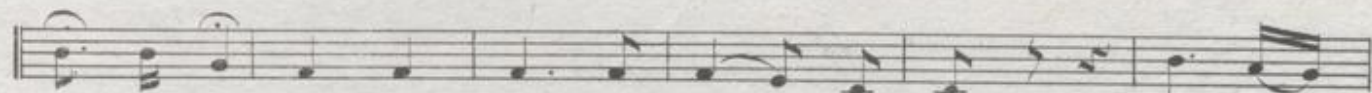
Sorgen, keine Thräne füllt das Aug, füllt das Aug!



Heiter strahlt die Sonne nieder, heiter strahlt die Sonne nieder, Ruh und



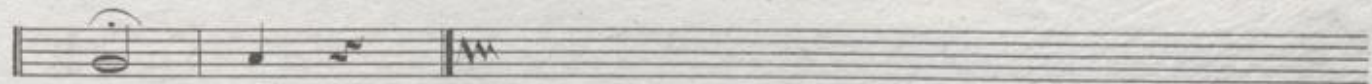
Friede kehren wieder, unserm armen Herz zurück, unserm armen



Herz zurück, unserm armen Herz zurück. Ach wie



herrlich ist der Morgen! Ach wie herrlich ist der

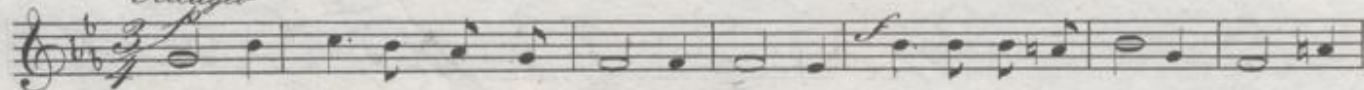


Mor - gen.

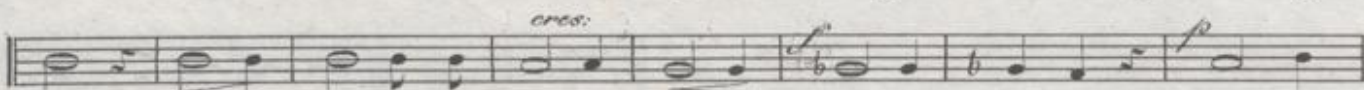
Nro 4.)

von C. M. von Weber.

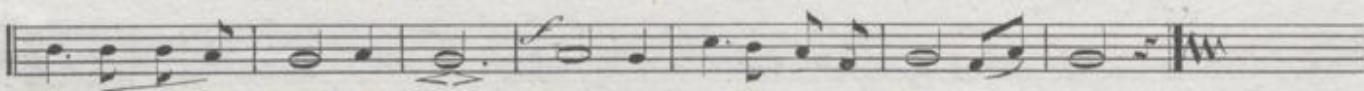
Adagio



Hör uns Wahrheit wenn wir hier auf Erden auf zu dir um Selbsterkenntnis



seh'n, laß es Tag, laß es Tag in unserm Innern werden, daß wir

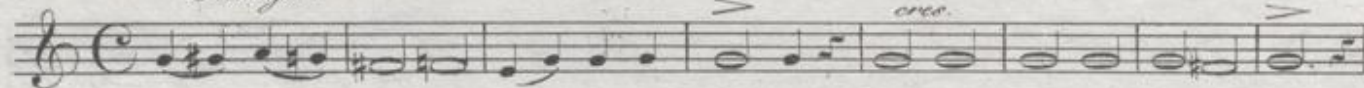


alle unsre Flecken seh'n, daß wir alle unsre Flecken seh'n.

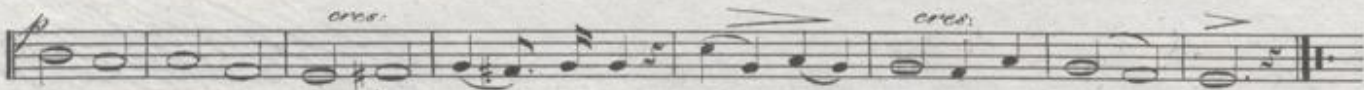
Nro 5.)

von Joh: Maria Montiu.

Adagio.



Sancta, sancta, sancta Ma-ri-a! sancta De-i geni-trix



sancta virgo, vir-go, vir-ginum o-ra o-rapro no-bis.

Alto.

5.

N^o 6. Coro, nell'Opera Idomeneo. Del W. A. Mozart.



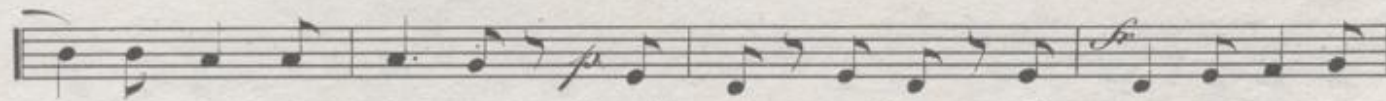
Pla-ci-voeilmar an dia- mo tutto ci rasi- cura,



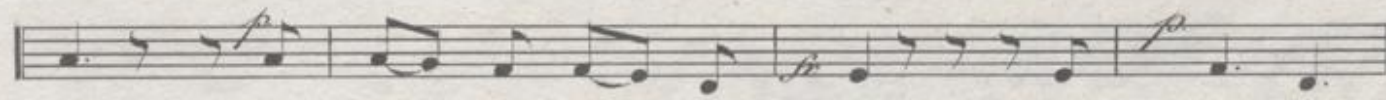
tut-to, tut-to tutto ci-ra-fsi-cu-ra, fe-



li-ce aorem ven-tu- - - ra, sù sù parliamo or' or, fe-li-



- ce aorem ven-tu-ra, sù sù parliamo or' or, parliamo or



or, sù sù parliamo or' or, par-tia mo' or'



or par-tia mo' or' or.

Paar er-hör' unser Flehen und segne seg-ne seinen Lebens-

lauf. Gro-ßer Gott und Va-ter! hö-re, o hö-re

gro-ßer Gott! hö-re un-ser Fle-hen! Allmächt'ger Gott!

hör' un-ser Flehen! bli-ke mit Huld auf die-ses Paarherab;

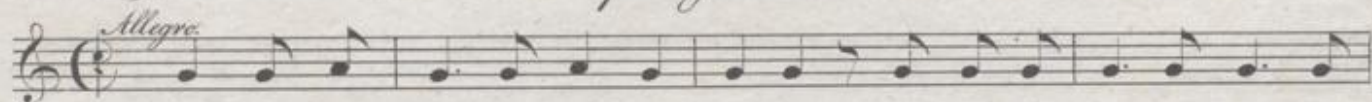
gro-ßer Gott! er-hör' un-ser Flehn für die-ses Paar

hör' unser Fle- - - - - hen!

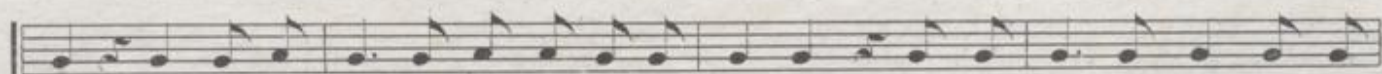
Alto.

9.

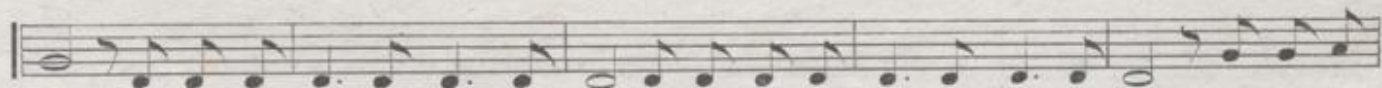
No. 9, Chor aus *Iphigenie in Aulis.* Ritter von Gluck.



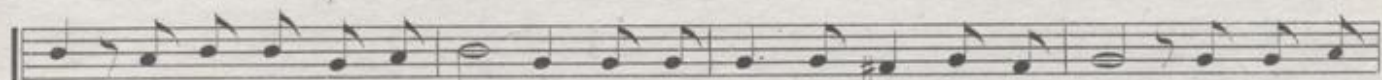
Hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes



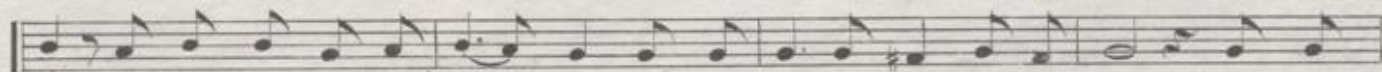
Lied, und preiset auch der Liebe schöne Bande, preist das Glück, das Liebenden



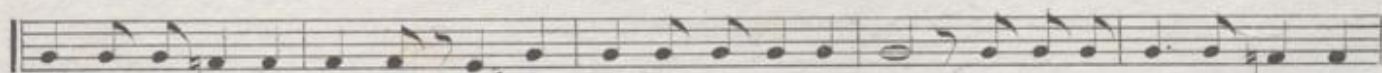
blüht. Hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied, und preiset



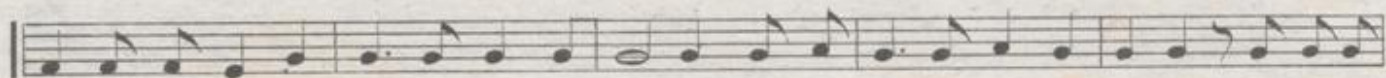
auch der Liebe süsse Ban-de, preist das Glück das Liebenden blüht, und preiset



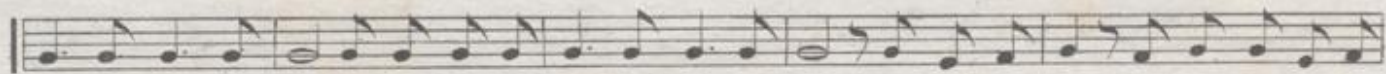
auch der Liebe süsse Ban-de, preist das Glück das Liebenden blüht. Von der



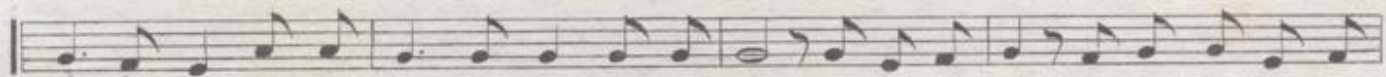
Götter gerechten Gnade ist ihr Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres



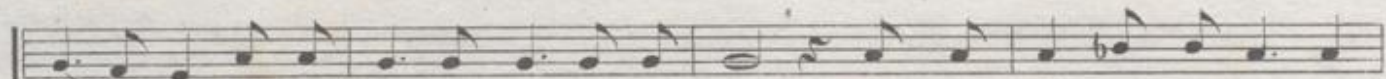
Zeichen, es sterb' der Feind durch unsre Hand. Hin bis zum Fusse ihres Thrones, hin bis zum



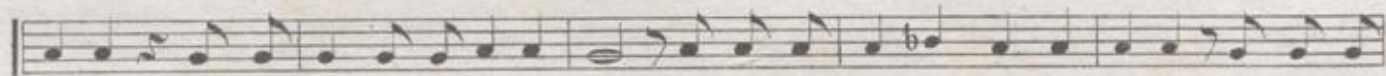
Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied, und preiset auch der Liebe süsse



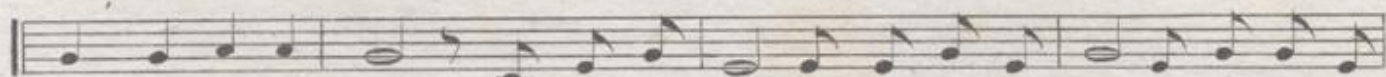
Ban - de, preist das Glück, das Liebenden blüht, ja preiset auch der Liebe süsse




Ban - de, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten



Gnade ist ihr Glück! unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist - uns sichres Zeichen, es sterb' der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist - uns sichres Zeichen es sterb' der
 Feind durch unsre Hand, es sterb' der Feind durch unsre Hand.

No. 10. Chor aus Wilhelm Tell. von Rossini.

Andante grazioso.



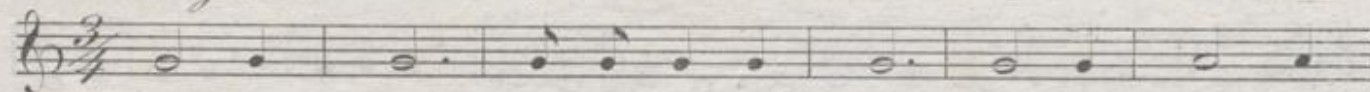
Mild er glüht die Mai - en - son - ne, auf, be - grüßt sie mit
 Ju - bel - klang; wie füllt der jun - ge Tag mit Wonne, er - tö - ne froher
 Morgensang, er - tö - ne froher Morgensang, er - tö - ne, er - tö - ne froher Mor - gen -

sang. Mild er-glüht die Mai-en-son-ne, auf, be-grüßt sie mit
f Ju-bel-sang! von unsern Bergen hal-le es wie-der,
f hal-le es mieder den Forst-ent-lang, von unsern Ber-gen
 hal-le es wie-der, hal-le es wie-der, den Forst ent-lang,
 schall'es den Forst und die Flur ent-lang, schall'es den Forst und die
 Flur ent-lang! — — — —

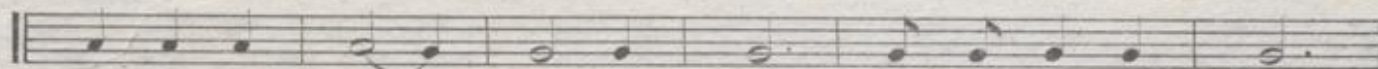
Alto.

13

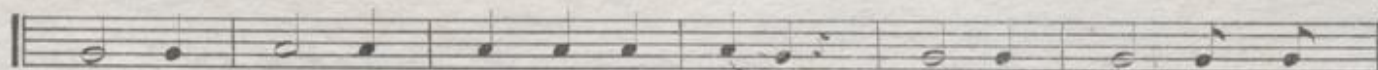
N^{ro} 11. Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.
Andante grazioso.



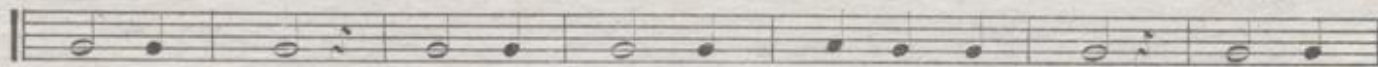
Welch ein Reiz, welcher Blick, o seht welche An-muth



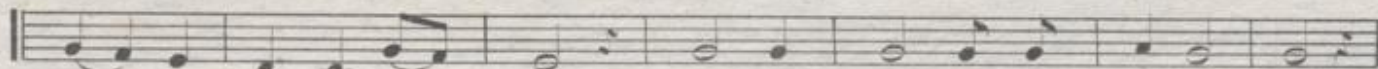
und Ma-je - - stät! welcher Reiz, welcher Blick, o seht,



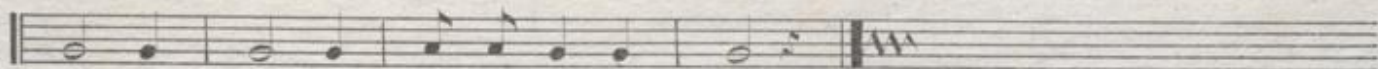
welcher Anmuth und Ma-je - stät! welcher Reiz, welcher



Blick, o seht, welche Anmuth und Ma-je stät! welche



An-muth und Ma-je - - stät, welcher Reiz, welcher Blick, o seht,



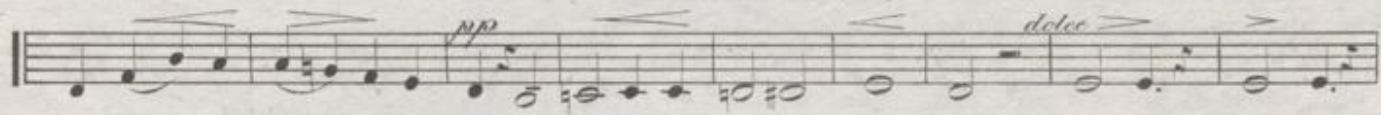
welcher Anmuth, welche Ma-je - stät!

Nro 12,
Andante.

Salve Regina.

von M. Hauptmann.

Salve Re-gina salve salve Mater mise-ri cordi-ae salve
 salve Re-gina sal-ve vi-ta dul-ce-de et spes
 nostra spes nostra sal-ve ad te sus-pi-ra-mus, ad te cla-mamus
 e-xor-des Fi-li-i Evee cla-mamus ad te, cla-mamus ad te ge-
 mentes et flentes ad te ad te cla-ma-mus, clama-
 mus in hac la-cri-marum valle ad te cla-ma-



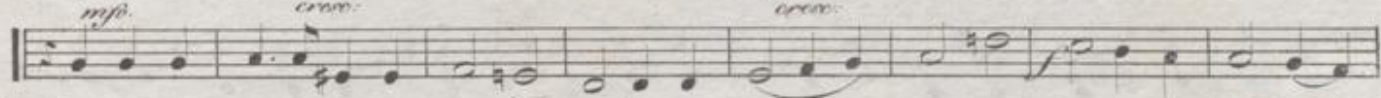
mus, sus pi ra mus ad te in hac lacri marum val te eja er go



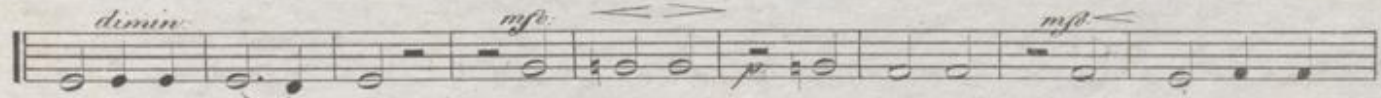
advo cata nostra eja advo cata nos tra tu es mi se re cordes



o cu les ad nos ad nos con ver te fructum ventris ventris tui



post hoc e xi li um es ten de nobis, o cle mens, o pi a o dulcis



vir go Ma ri a o clemens o pi a o vir go Ma

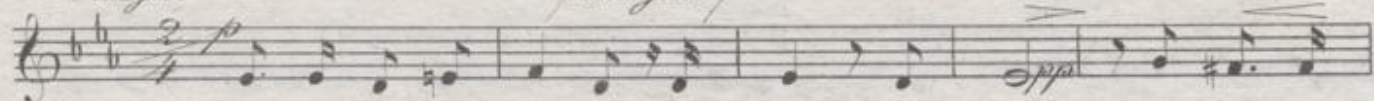


ri a dulcis vir go Ma ri a

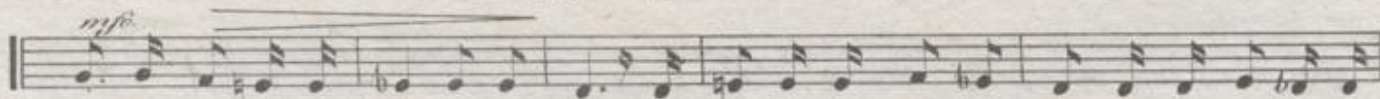
Nr. 13.)
Adagio.

Wanderers Nachtlied.
von Goethe

Schnyder von Wartensee.



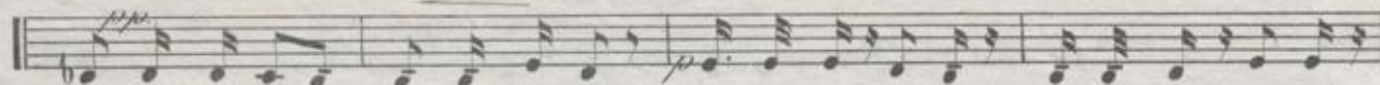
Über allen Gipfeln ist Ruh, ist Ruh, in allen



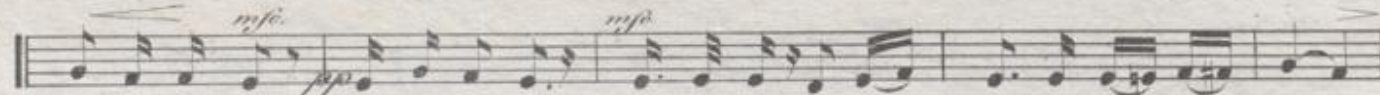
Wipfeln spürst du kaum einen Hauch Die Vögel ein schweigen schweigen im Walde, die



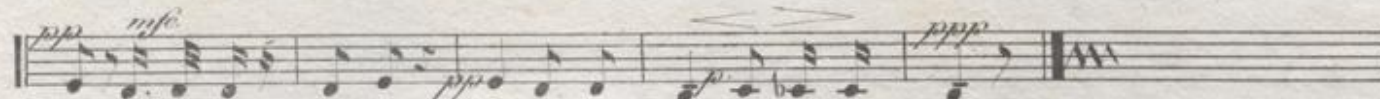
Vögel ein schweigen im Walde. Warte nur, balde, warte nur, balde,



ruhest du auch, ruhest du auch. Warte nur, balde, warte nur, balde



ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, balde ruhest du



auch, warte nur, balde ruhest du auch, ruhest du auch.

Alto.

19

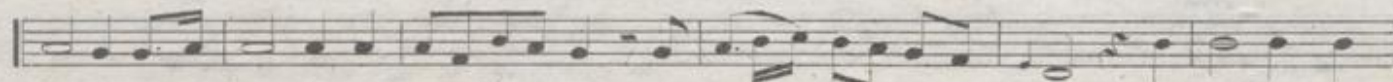
No. 14.)

Andante

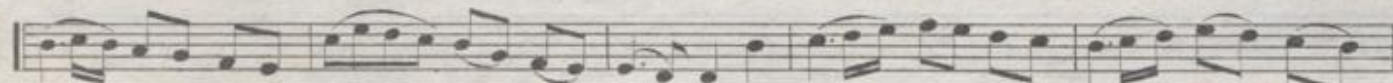
W. A. Mozart.



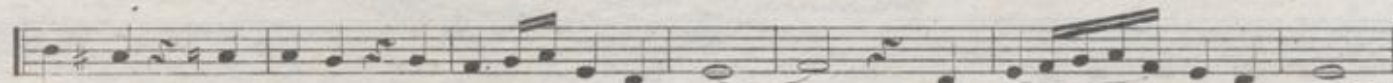
So ave sia il ven-to tran-qui-la sia lon-da ed ogni e-le-



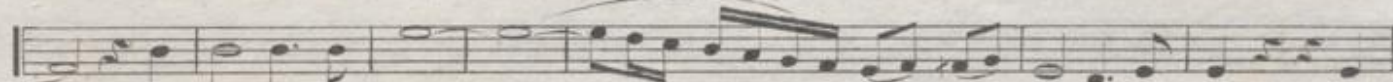
mento be-nigno ri-spon-da ai no-stri de-sir so ave sia il



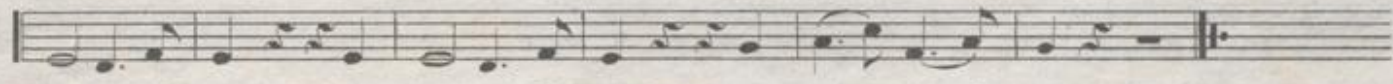
ven-to tran-qui-la sia lon-da ed o-gni ele-men-to be-



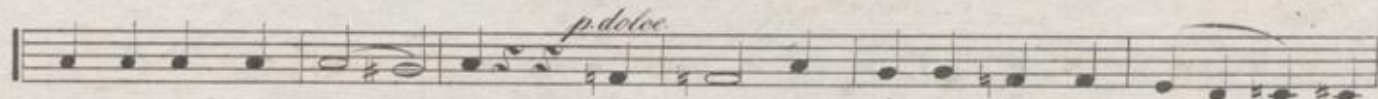
ni-gno ri-spon-da ai no-stri de-sir ai no-stri de-sir-



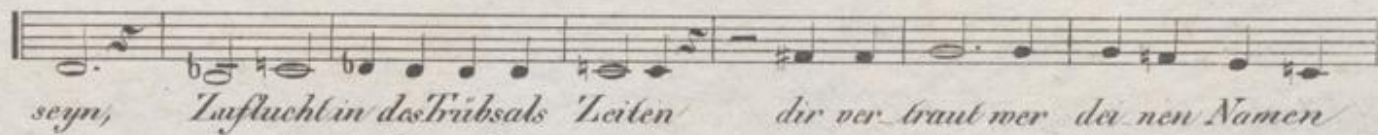
be-ni-gno ri-spon-da ai nostri de-sir ai



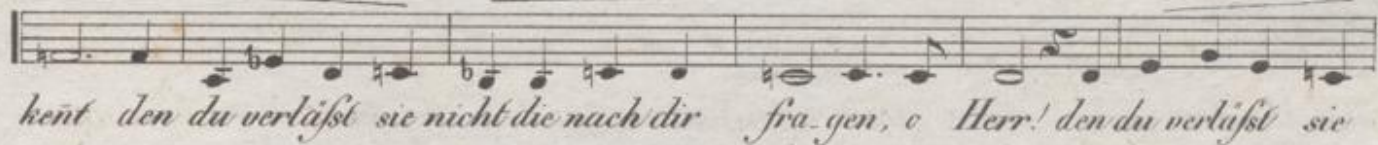
nostri de-sir ai nostri de-sir ai no-stri de-sir.



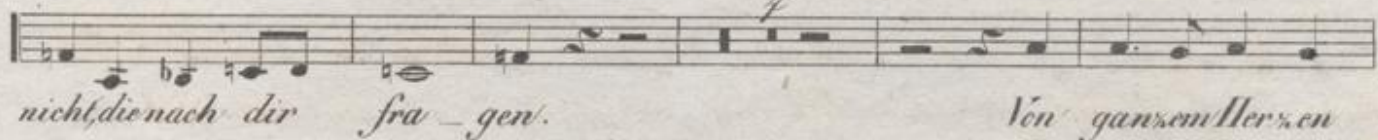
über Na - ti - o - nen, der Herr wird Zuflucht den Be - dräng - - ten



seyn, Zuflucht in des Trübsals Zeiten dir ver - traut wer dei - nen Namen



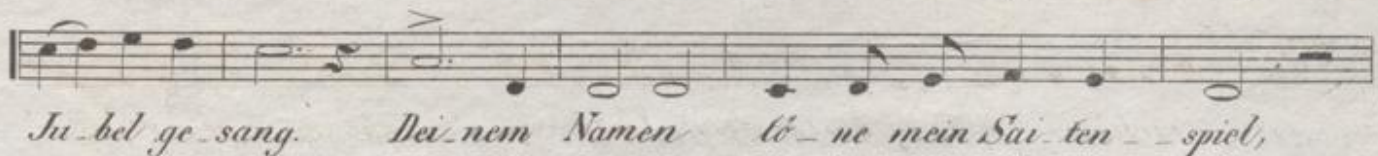
kennt den du verläßt sie nicht die nach dir fra - gen, o Herr! den du verläßt sie



nicht, die nach dir fra - gen. Von ganzem Herzen



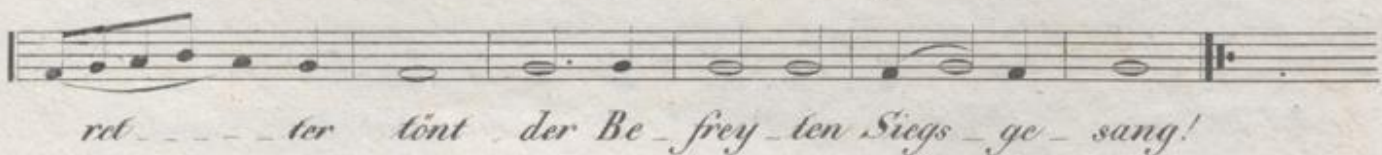
dank ich dir, er - zähle deine Wunder alle, dir frohlock ich dir frohlock ich sing ich



Ju - bel ge - sang. Dei - nem Namen tö - ne mein Sai - ten - - spiel,

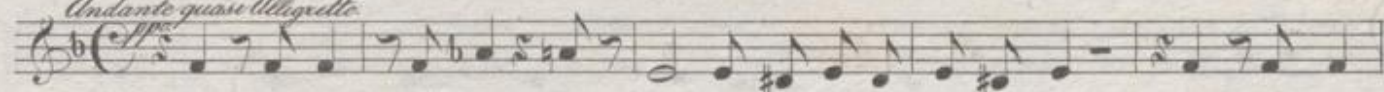


No. 10, *Chor der Israeliten,* *von Händel.*
aus Judas Maccabäus.

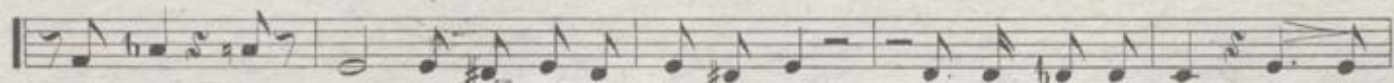


Nr. 17 Chor aus der Oper Oberon. von C. M. von Weber.

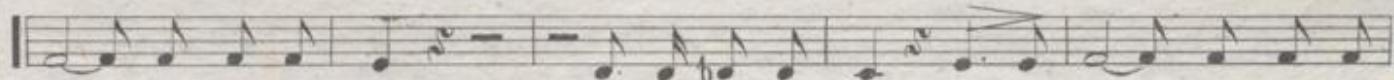
Andante quasi Allegretto



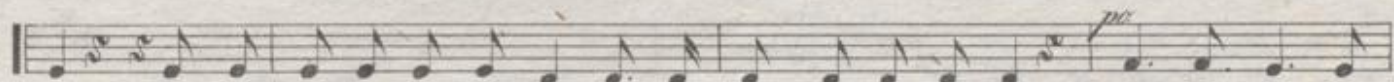
Leicht, wie Fe - entritt nur geht, leicht wie Fe - entritt nur geht, durch den Saal



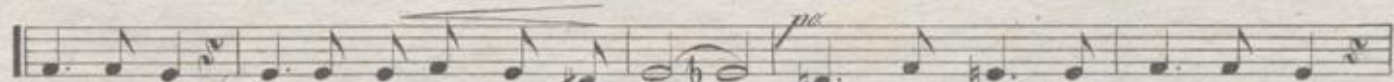
ihr El - fen weht, durch den Saal ihr El - fen weht, viel zu laut zu laut, viel zu



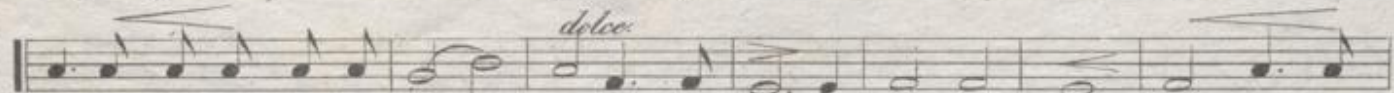
laut die Quelle tönt, viel zu laut zu laut, viel zu laut, der Zephir



stöhnt, jagt die wir-re Müc-ke fort, laßt die Bien' nicht summen dort, auf der Lu - lien



La - ger liegt, O - be - ron in Traum ge - niegt, Schlämer schloß sein Au - gen - lied,



das so lang den Schlaf ver - mied. O brücht er Ruh und sanfte Lust in un - sers

trau - - ren den Kö - nigs Brust - - O brüch - er Ruh und sanf - te sanf - te
 Lust in un - sers trau - ren den Kö - nigs Brust! Leicht, wie Fe - en - tritt nur
 geht, durch den Saal ihr Elfen weht, viel zu laut die Quelle tint, viel zu laut
 - viel zu laut der Zephir stöhnt, zu laut viel zu laut, viel zu laut!

Nr. 18, Gebet, aus der Oper, das Nachtlager in Granada, von C. Kreutzer.

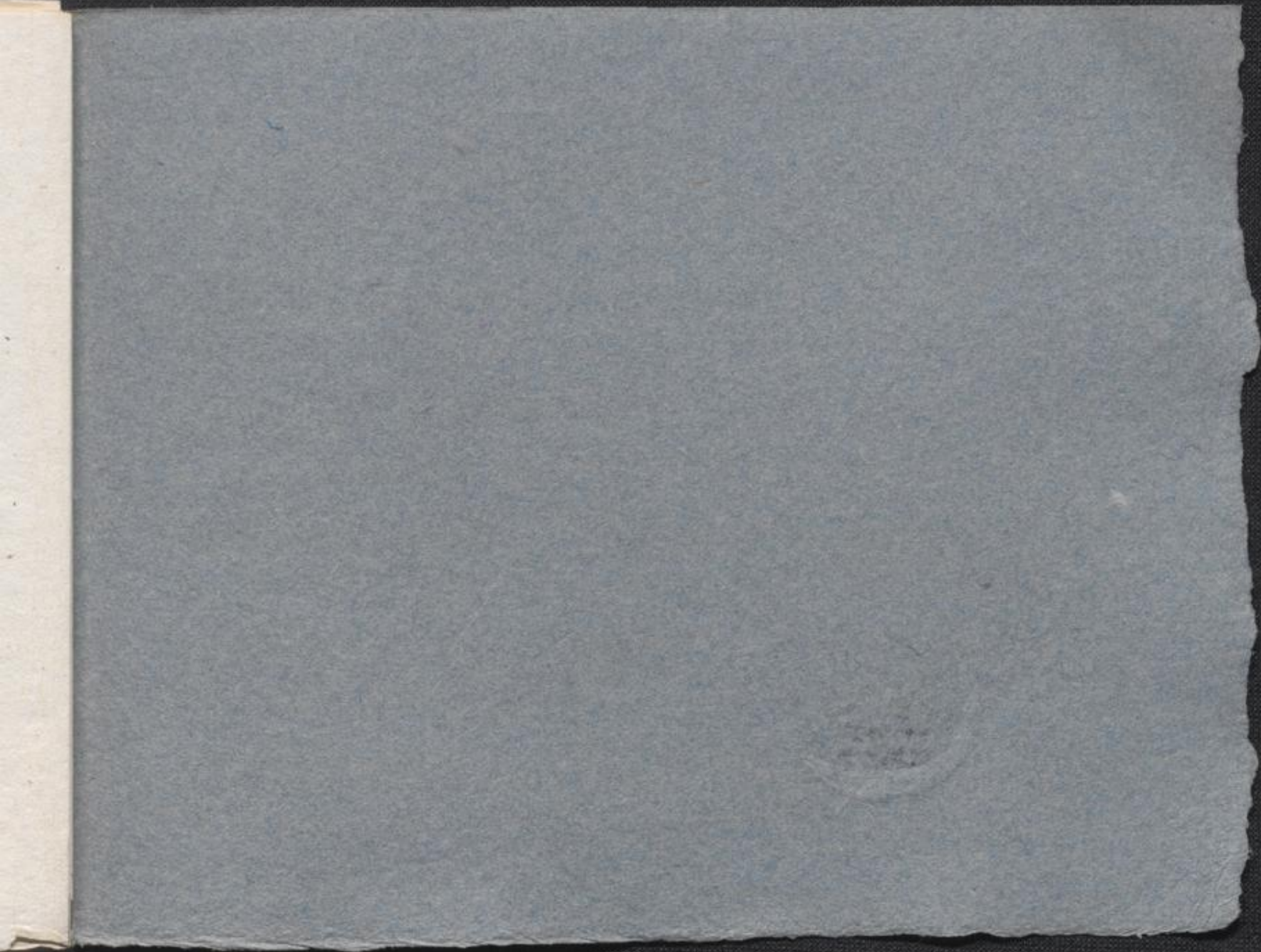
Schon die A - bend, Glo - ken - - klangen, und die Flur im

dim. Schlü-mer liegt, wenn die Ster- - ne auf - ge - gan - gen,
cruc. je - der je - der im Traume sich wiegt, Mag ein ru - hi - ges Ge - wis - sen, un - serm
ppc. Gast den Schlaf ver - süß - en, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der Mor - gen - ruf er -
ff schallt u. das Horn vom Fel - sen hallt, Mag ein ru - hi - ges Ge - wis - sen, un - serm
ppc. Gast den Schlaf ver - süß - en, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der Mor - gen - ruf er -
ff schallt u. das Horn vom Fel - sen hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt.

Nr. 19) Marsch aus der Zauberflöte von W. A. Mozart.

Andante

Hoch über dir, du stiller Tempel schwebet des
 ewigen des ewigen Meisters Flammenblick, der Frevel
 schäumt in der Verfolger bettet vor seinem heiligen Schauen vor
 seinem Schauen zurück, Hoch über dir, du stiller
 Tempel schwebet das ewigen hoch über dir das Meisters Flammenblick, hoch über
 dir das ewigen Flammenblick, hoch über dir das ewigen Flammenblick.





VIII. m.

F. M. U.

pollst



ALBWAHRE VON GIESÄNGER

für den gemischten Chor

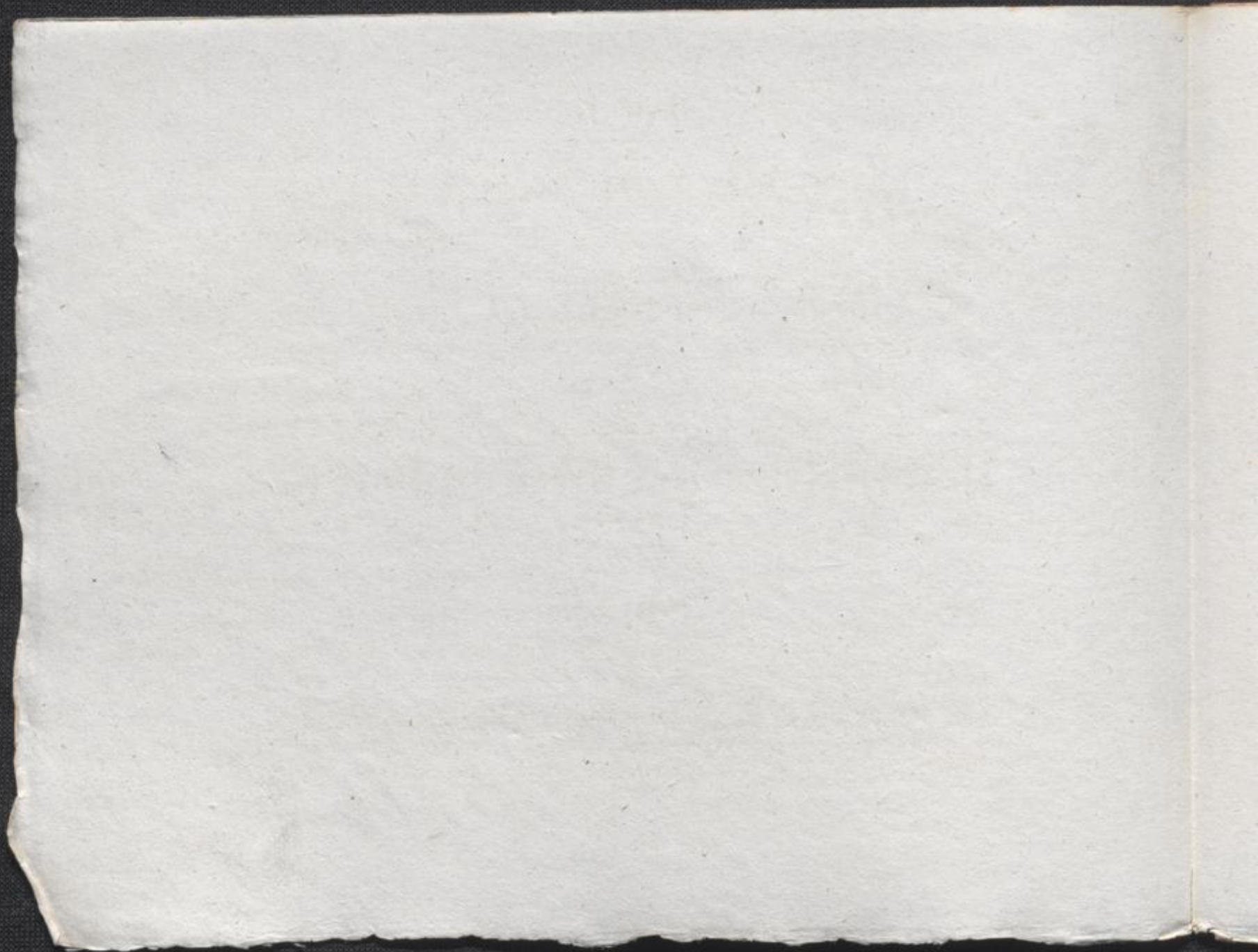
des

Donauschinger Gesang-Verein's.

Tenore.

Lithographie von C. Keller in Donaueschingen.

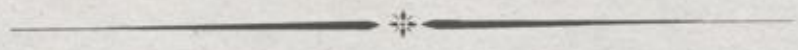
1858.



Inhalt.

N ^o 1.	Chor aus Joseph.	von Mehul.
2.	Heilig.	
3.	Morgengesang aus Der Schweizerfamilie.	Weigel
4.	Hör uns Wahrheit.	C. M. v. Weber.
5.	Sancta Maria.	Joh. Maria Montu.
6.	Coro nell' Opera Idominco.	W. A. Mozart.
7.	Chor aus der Stimmen von Portici.	Arber.
8.	Lied Des Christen.	Ring.
9.	Chor aus Iphigenie in Aulis.	Ritter v. Gluck.
10.	Chor aus Wilhelm Tell.	Rossini.
11.	Chor aus Iphigenie in Aulis.	Ritter v. Gluck.
12.	Salve Regina.	M. Hauptmann.
13.	Wanders des Nachtlied.	Schnyder v. Wartensee.
14.	Soave sia il vento.	W. A. Mozart.
15.	Danklied an Den Ewigen.	J. F. v. Mosel.
16.	Chor Der Israeliten, aus Judas Macabäus.	Händel.

- No 17. Chor aus Der Oper Oberon - - - - - von C. M. v. Weber.
" 18. Gebet aus Der Oper Das Nächstlager in Granada... - " C. Kreutzer.
" 19. Marsch aus Der Zauberflöte. - - - - - " W. A. Mozart.



Tenore.

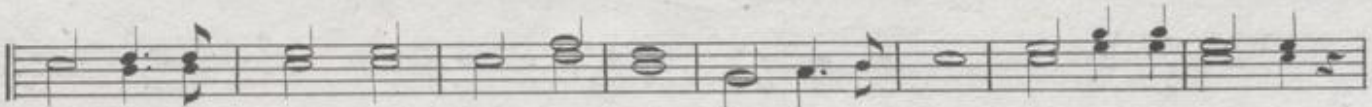
N^{ro} 1.)

Chor aus Joseph.

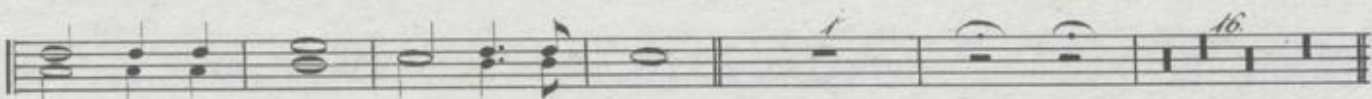
von Mehul.



Hör uns Gott Isra-el! Väter al-ler We-sen,



Gib unsern Fel-dern doch Ge-deih'n, Seg-ne dein Volk! das du er-le-sen,



Auf deinen Schutz baun wir al-lein.



Hör uns Gott Isra-el! Vater aller We-sen!



Gib unsern Feldern doch Ge-deih'n! Seg-ne dein Volk, das du er-le-

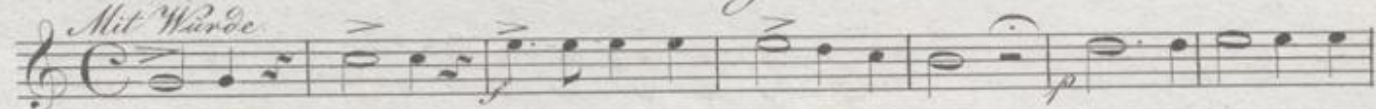


sen, Auf deinen Schutz baun wir al-lein, baun wir al-lein.

Nro 2.)

Heilig.

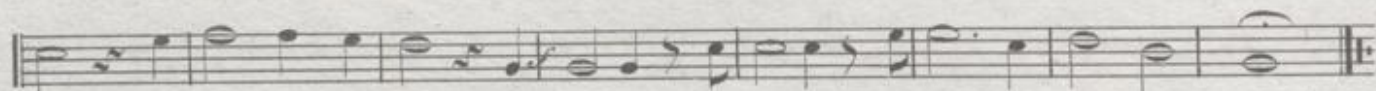
Mit Würde



Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Zebaoth! Alle Lande sind



seiner Ehre voll! Ho-sian-na! Ho-sianna in der Höh! Ge-lobt sey der da



köm't im Namen des Herrn! Ho-sianna! Hosianna! Hosianna! in der Höh!

Morgengesang.

Nro 3.)

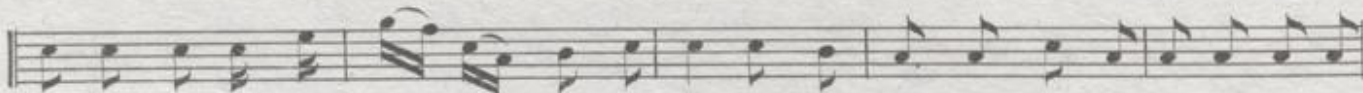
Aus der Schweitzerfamilie.

von Weigel.

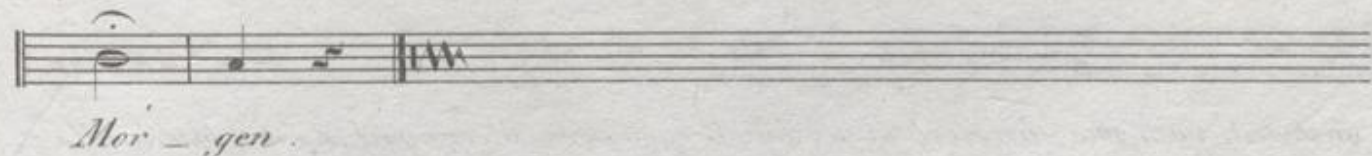
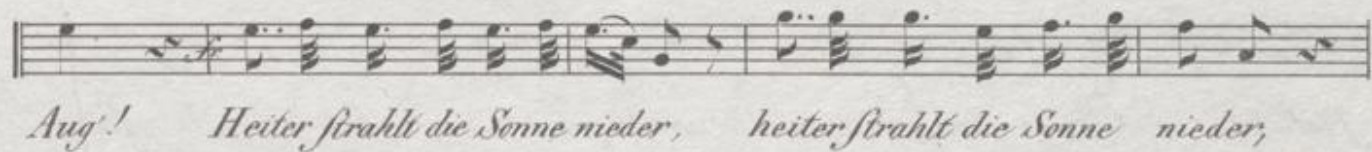
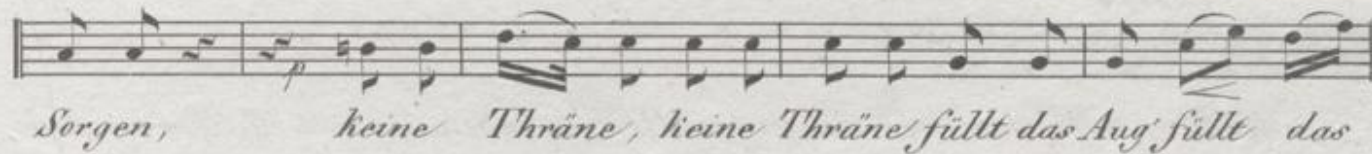
Langsam.



Ach wie herrlich ist der Morgen wie herrlich ist der Morgen wie herrlich



ist der Morgen, wie herrlich ist der Morgen, der Morgen! Eis entschwinden alle

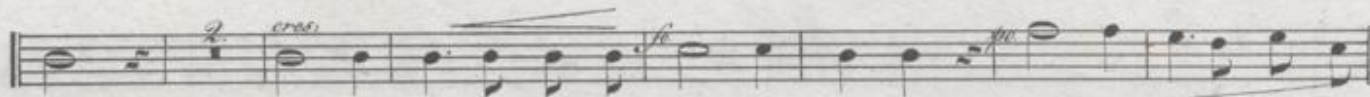


Nro 4.)

von C. M. von Weber.



Hör uns Wahrheit wenn wir hier auf Erden auf zu dir um Selbsterkenntniß



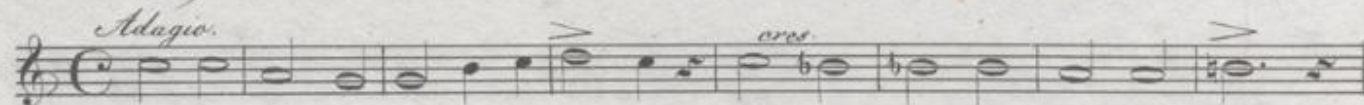
flehn, laß es Tag in unserm Innern werden daß wir alle unsre



Flecken sehn, daß wir alle unsre Flecken sehn.

Nro 5.)

von Joh. Maria Montini.



Sancta, sancta, sancta, Ma-ri-a! sanc-ta De-i ge-ni-trix,

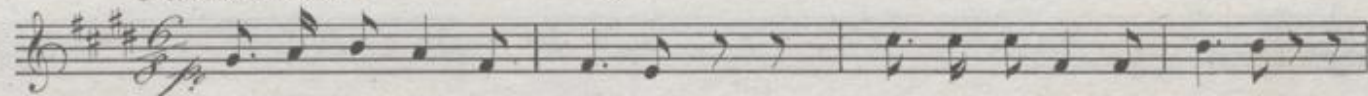


sanc-ta vir-go, vir-go, vir-ginum o-ra, o-ra pro no-bis!

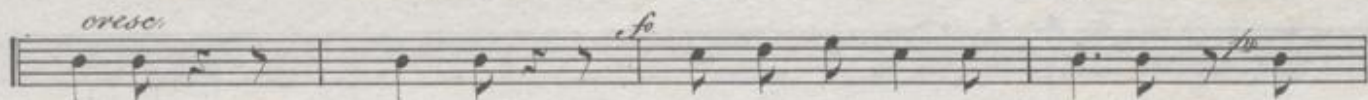
Tenore.

5.

N^{ro} 6. Coro nell'Opera Idomeneo. Del W. A. Mozart.
Andantino.



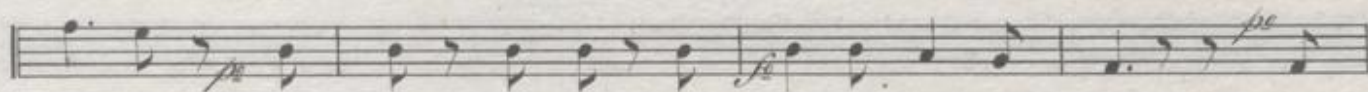
Pla- ci- do è il mar av- diamo tutto ci rasi cura,



tutto tut- to tut- to ci rasi- cu- ra, fe-



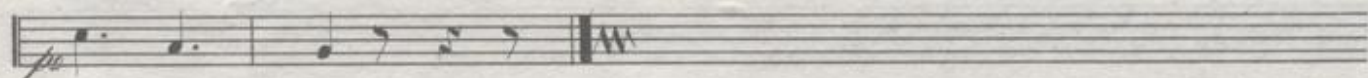
li- ce avrem ven- tu- ra, fe- li- ce av- rem ven-



tu- ra, sù sù parliamo or' or, parliamo or' or, sù

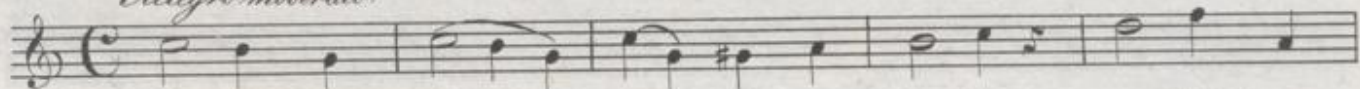


sù parliamo or' or, sù sù par- tia- mo or' or, sù sù par-

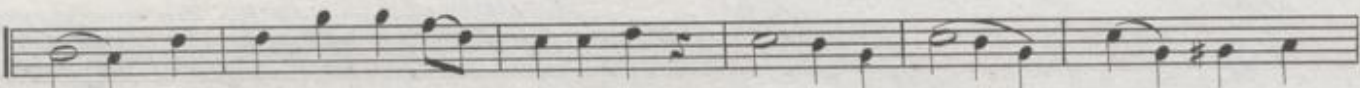


tia- mo or' or.

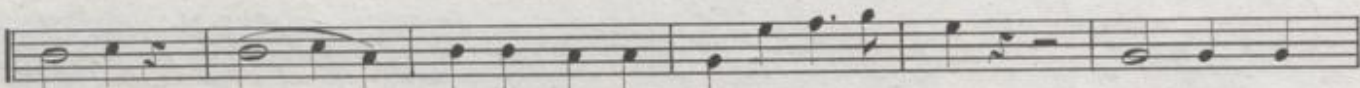
Nr. 7, Chor aus der Stimmen von Portici. von Auber.
Allegro moderato.



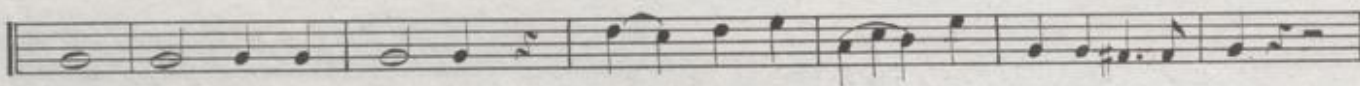
Allmächtiger Gott! in Himmels-höhen im Staub, im



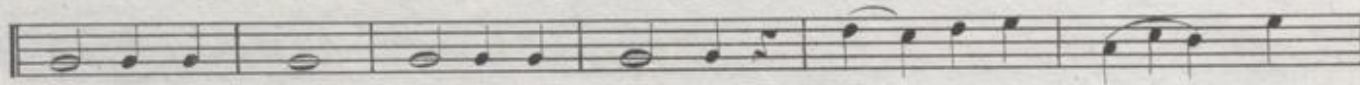
Staub ge-bückt fleh'n wir zu dir hinauf. Für dieses Paar hör' unser



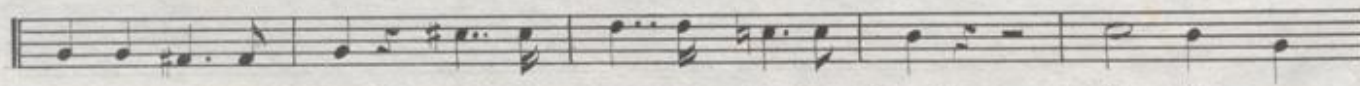
Flehen und - - seg-ne, seg-ne seinen Lebens-lauf. Allmächtiger



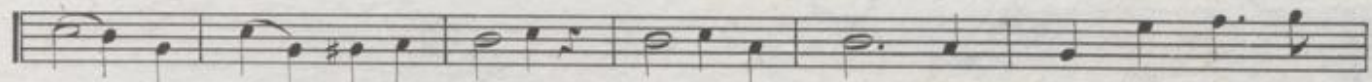
Gott in Himmels-höhen! im Staub ge-bückt fleh'n wir zu dir hinauf!



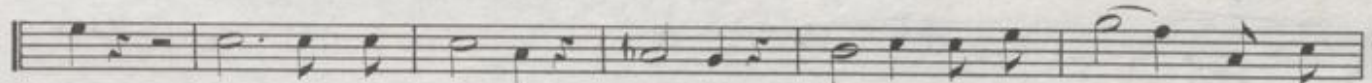
für dieses Paar hör' unser Flehen und seg-ne, seg - - ne



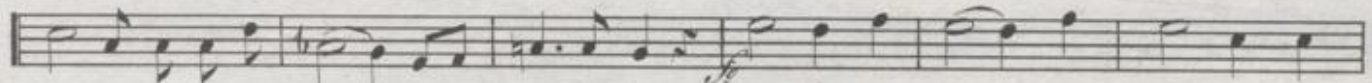
seinen Lebens-lauf! seg-ne seinen Lebens-lauf! für die-ses



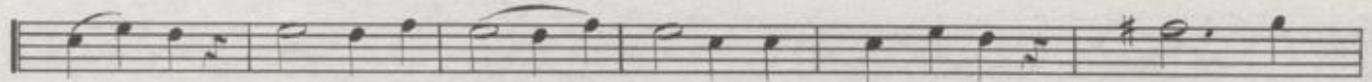
Paar er - hör' unser Flehen und segne, seg - ne seinen Lebens -



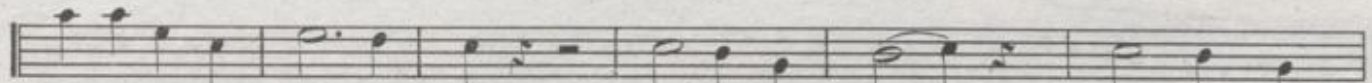
lauf. Gott, Herr und Va - ter! hö - re, höre unser Fleh'n Herr und



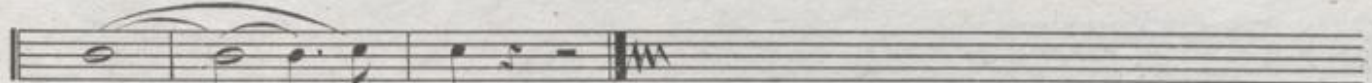
Vater erhö - re uns, er - hö - re uns! Allmächtiger Gott! er - hör' un - ser



Fle - hen, bli - che mit' Huld auf dieses Paar herab, groß - ser

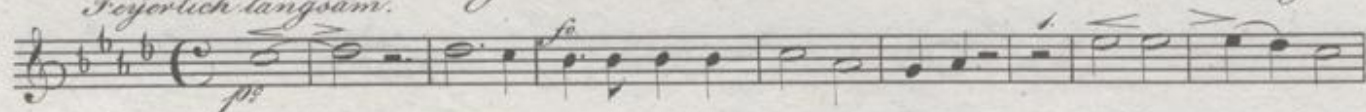


Gott er - hö - re unser Fleh'n! für dieses Paar hör unser

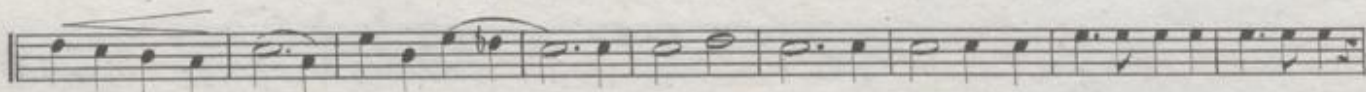


Fle - - - - - hen.

Nr. 8, *Feierlich langsam.* **Sieg Des Christen.** von Ring.



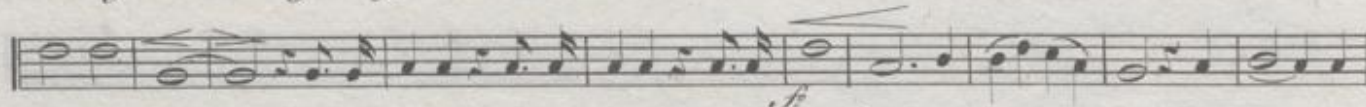
pp Selig selig selig sind des Himmels Erben selig selig



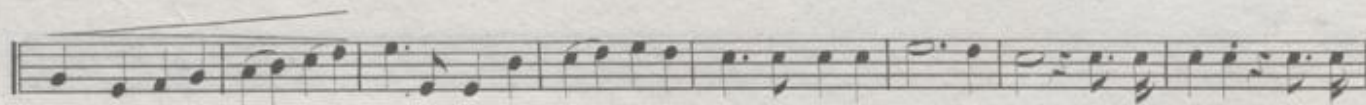
sind des Himmels Erben die Todten, die im Herren sterben zur Auferstehung eingeweiht



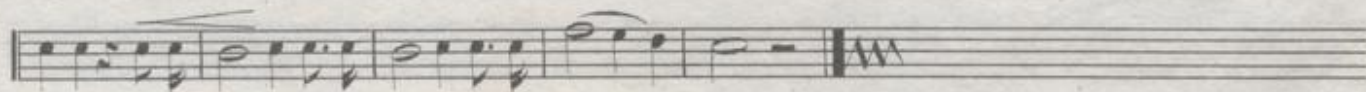
zur Auferstehung eingeweiht. Im Frieden ruhen sie. Im Frieden ruhen sie los von der



f Erden Mühen. Hosi-anna! Hosi-anna! Hosi-anna vor Gottes Thron zu seinem



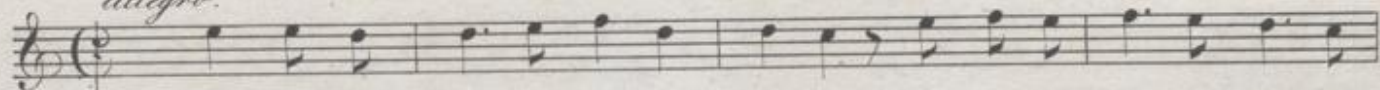
Schnbegleiten ihre Werke sie begleiten ihre Werke sie. Hosi-anna! Hosi-



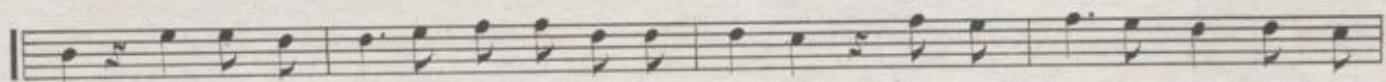
anna! Hosi-anna Hosi-anna Hosi-anna.

Tenore.

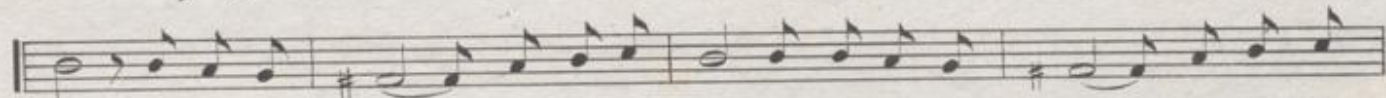
N^o 9.) Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Much.
allegro.



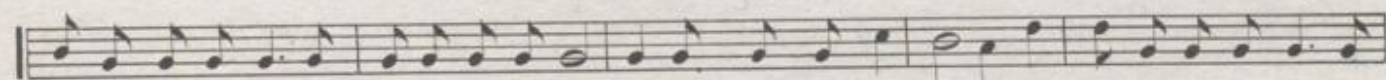
Hin bis zum Fuß-se ihres Thrones erschalle heut des Dankes



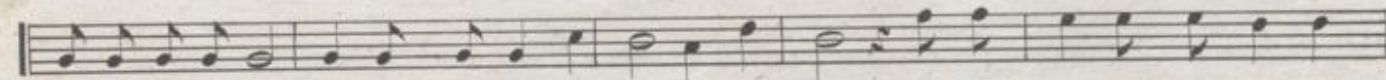
Lied, und preiset auch der Liebe schöne Bande, preist das Glück, das Liebenden



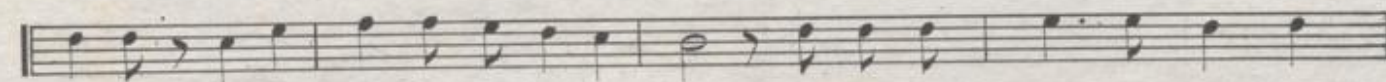
blüht. Hin bis zum Fuß- - se ihres Thrones erschalle heut des Dankes



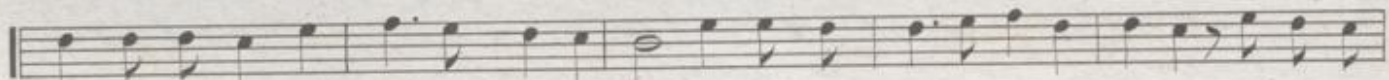
Lied und preiset auch der Liebe süße Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht, u: preiset auch der



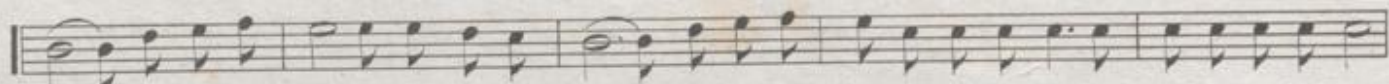
Liebe süße Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerecht-ten



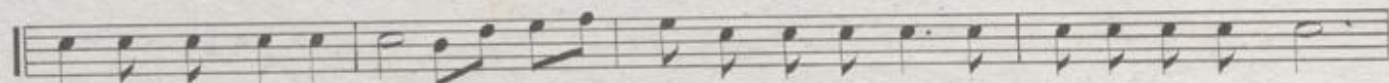
Gnade, ist ihr Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres



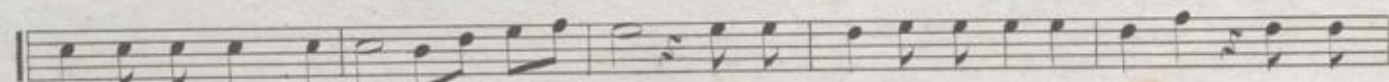
Zeichen, es sterb' der Feind durch unsre Hand. Hin bis zum Fusse ihres Thrones, hin bis zum



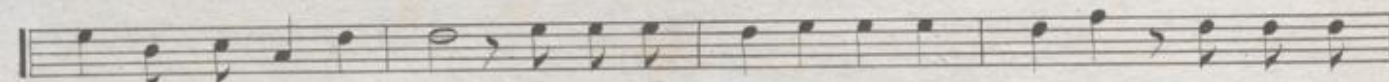
Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied, u. preiset auch der Liebe süsse Ban-



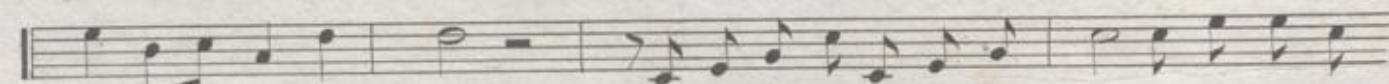
de, preist das Glück, das Lieben - den blüht, ja preiset auch der Liebe süsse Ban-



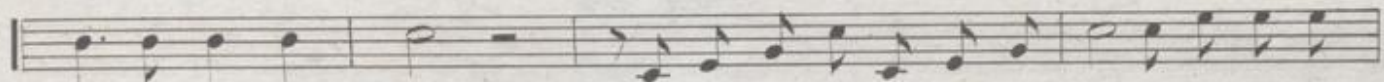
de, preist das Glück, das Lieben - den blüht. Von der Götter gerechten Gnade ist ihr



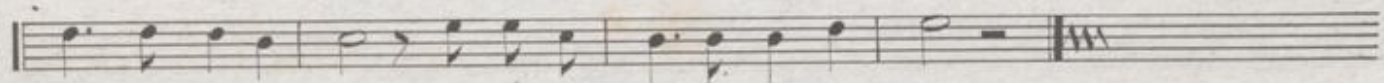
Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist unsichres Zeichen, es sterb' der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist unsichres Zeichen, es sterb' der



Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb der



Feind durch unsre Hand, es sterb der Feind durch unsre Hand.

Nr. 10.) Chor aus Wilhelm Tell. von Rossini.

Andante grazioso



Mild er glüht die Mai-en-son-ne, auf be-grüßt sie mit Jubel-



klang, wie füllt der junge Tag mit Wonne, er-tö-ne froher



Mor-gensang, er-tö-ne froher Morgensang, er-tö-ne, er-tö-ne froher Mor-gen-

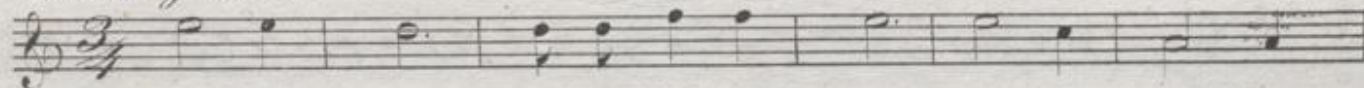
sang. Mild er-glüht die Mai-en-son-ne, auf, be-grüßt sie mit
 Ju-bel-sang, von unsern Bergen hal-le es wie-der,
 hal-le es wieder, den Forst ent-lang, von unsern Bergen
 hal-le es wieder hal-le es wieder, den Forst ent-lang,
 schalles den Forst und die Flur ent-lang, schalles den Forst und die
 Flur ent-lang!

Tenore.

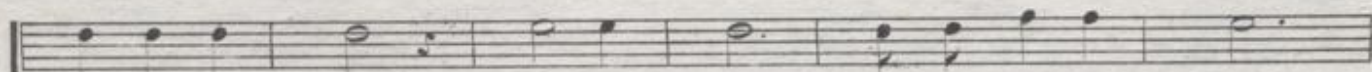
N^o 11.)

Andante grazioso.

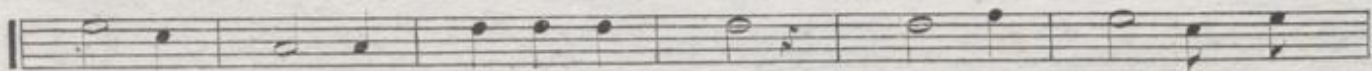
Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



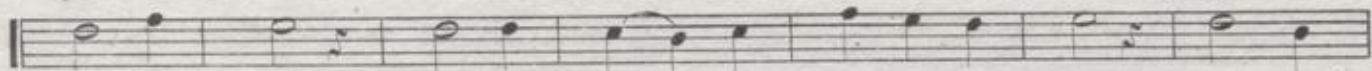
Welch ein Reiz, welch ein Blick, o seht welche An-muth



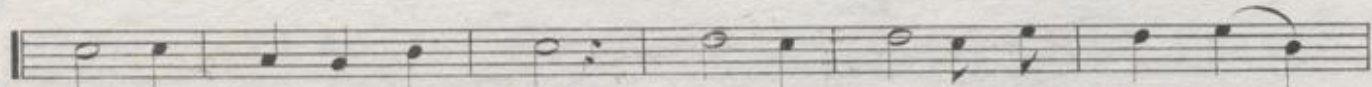
und Ma-je - stät! welch ein Reiz, welch ein Blick, o seht,



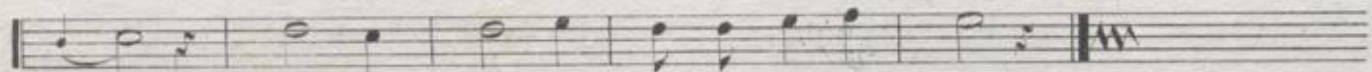
welche An-muth und Ma-je - stät! welch ein Reiz, welch ein



Blick, o seht, welche An-muth und Ma-je - stät! wel- che



An-muth und Ma-je - stät! welch ein Reiz, welch ein Blick, o

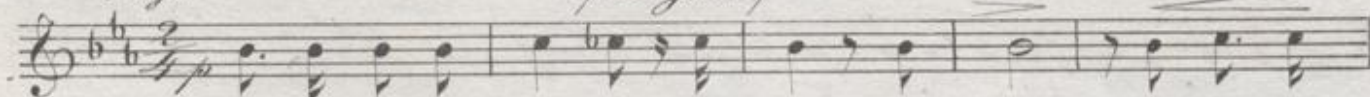


seht welche An-muth, welche Ma-je - stät!

ra. mus ad te in hac lacri- marum val- le eja ergo ad vo. cata
nos. tra eja ad vo. cata nos. tra illos tu - os miseri - cor. des
o - culos ad nos, ad nos - con ver - te et Jesum be - ne - dic - tum
post hoc e. xi. li. um os ten - de nobis, o cle - mens, o pia, o dulcis
virgo Ma - ri - a, o clemens o pia o virgo Ma - ri -
a - - - dul - cis virgo Ma. ri - - - a.

N^o 13,
Largo.

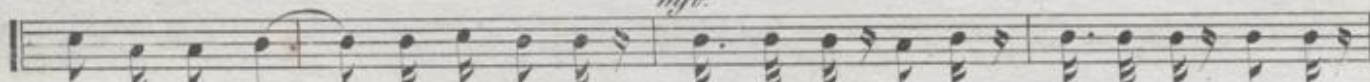
Wanderer's Nachtlied. Schnyder von Wartensee.
[von Goethe.]



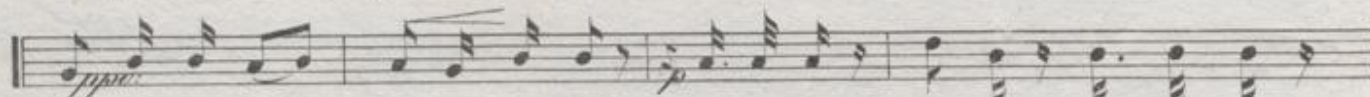
Über allen Gip-feln ist Ruh', ist Ruh', in allen



Wip-feln spürst du kaum einen Hauch. Die Vö-gelein schweigen, schweigen im Walde, die



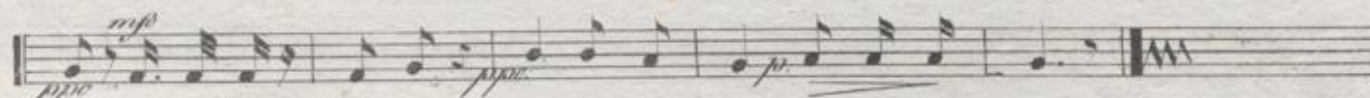
Vö-gelein schwei-gen im Walde. War-te nur, bal-de, warte nur, balde



ruhest du auch, ruhest du auch. Warte nur, balde, warte nur,



balde ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, bal-de ruhest du



auch, warte nur, balde ruhest du auch, ruhest du auch.

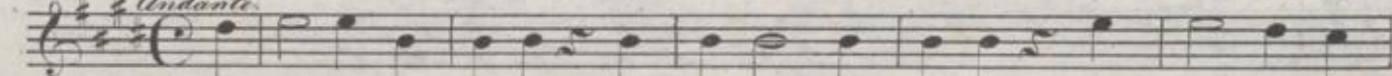
Tenore.

17.

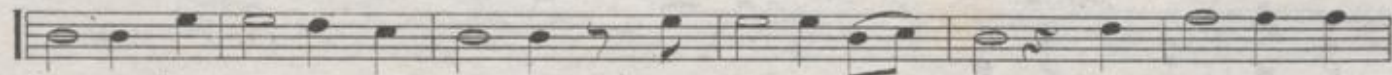
N^o 14.

W. A. Mozart.

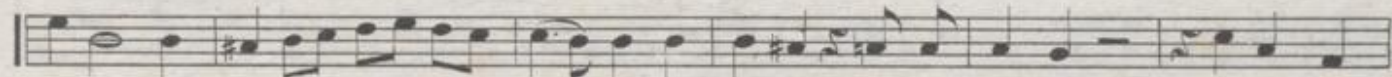
Andante



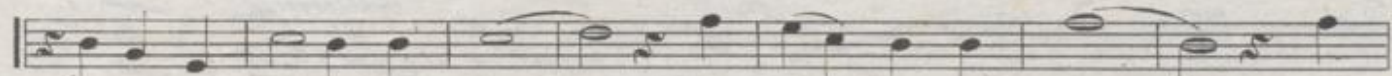
So ave sia il vento tran-quilla sia lon-da ed ogni e-le-



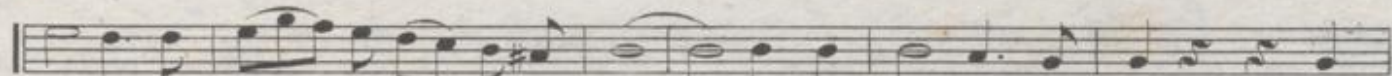
mento be-nigno ri-spon-da ai no-stri de--sir se ave sia il



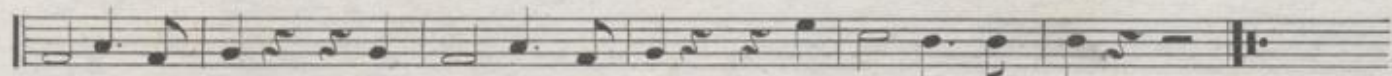
vento tran-quil-la sia lon-da ed ogni e-le-mento be-ni-gno



rispon-da ai no-stri de--sir --, ai no--stri de--sir --, ai

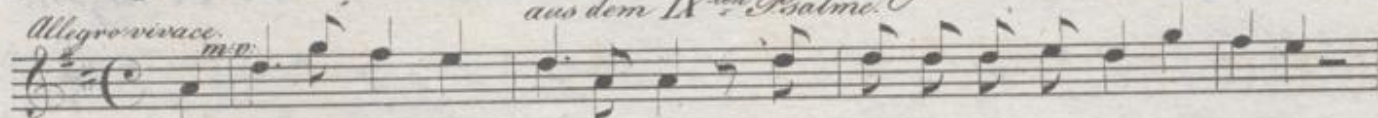


no-stri de--sir be-ni-gno ris-pon--da ai no-stri de--sir ai



no-stri de--sir ai no-stri de--sir ai no-stri de--sir.

No. 15. Danklied an den Ewigen. J. F. von Mosel.
aus dem IX^{ten} Psalme.



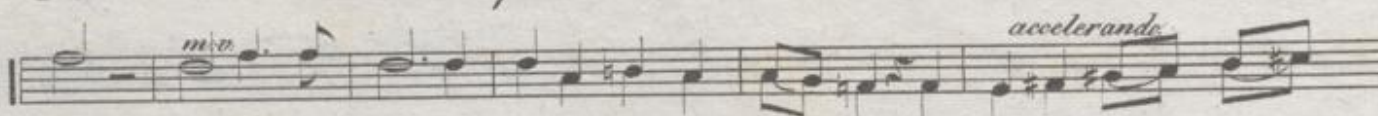
Von ganzem Herzen dank ich dir, er-zähle deine Wunder alle,



dir frohlock' ich dir frohlock' ich sing' ich Jubel-ge-sang. Dei-nem



Namen tö-ne mein Saitenspiel! Dei-nem Na-men tö-ne mein Sai-ten-



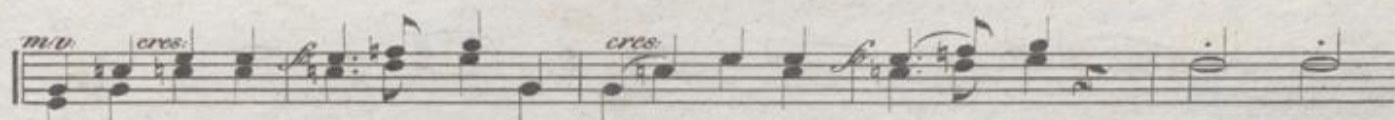
spiel. Da hinter sich entweichen meine Fein-de, dein Zornblick stürzt sie



hin! sie sind nicht mehr. A-ber e-wig



herrscht der Herr! Fest steht zum Gericht sein Thron, er



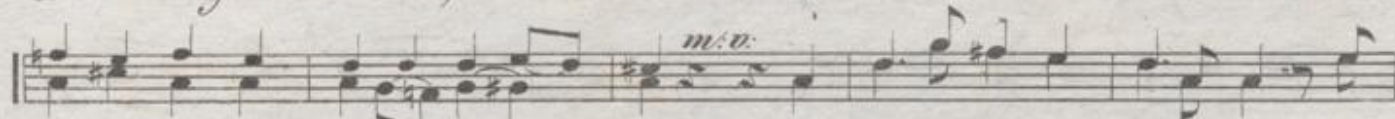
richtet nach Gerechtig-keit, er rich-tet den Erd-kreis spricht sein



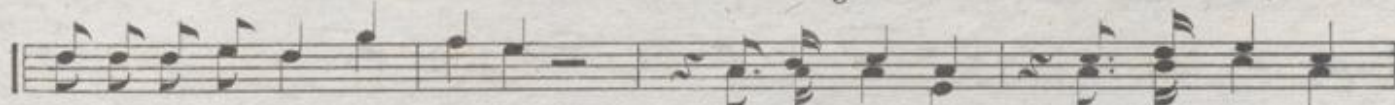
Urtheil über Na-ti- - - o- - - - nen. Lob-



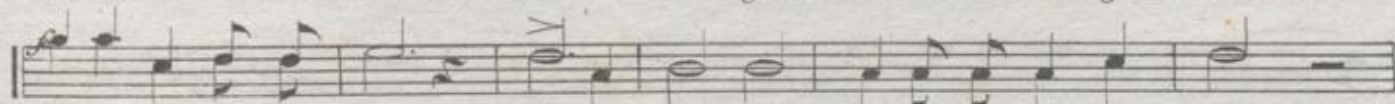
sin- - - get dem Herrn, dem Thro-ne zu Zi-on ver-kün-det den



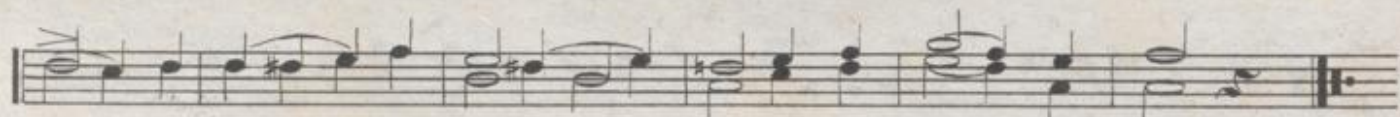
Völkern sei-ne Wunder-tha- - - ten! Von ganzem Herzen dank'ich dir, er-



zähle deine Wunder alle dir froh-lock' ich dir froh-lock' ich



sing ich Jubel-ge-sang, deinem Namen tö-ne mein Saiten-spiel,



dei nem Na - - - men tö - - - ne tö - - - ne mein Sai - - - ten - - - spiel.

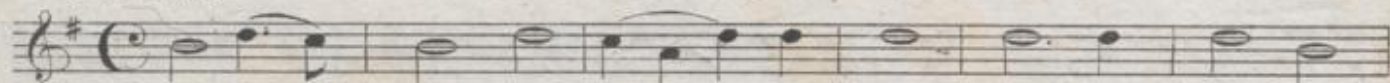
Nr. 16.)

Chor der Israeliten.

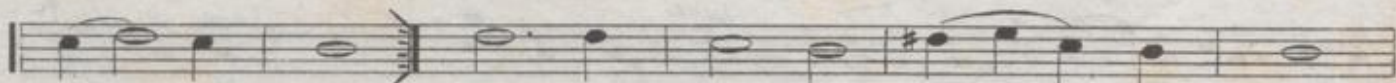
aus Judas Maccabäus.

von Händel.

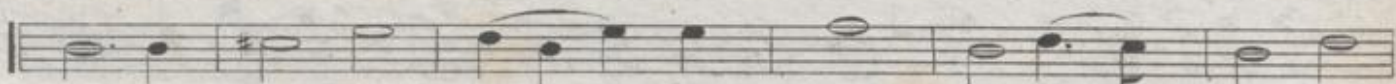
Andante.



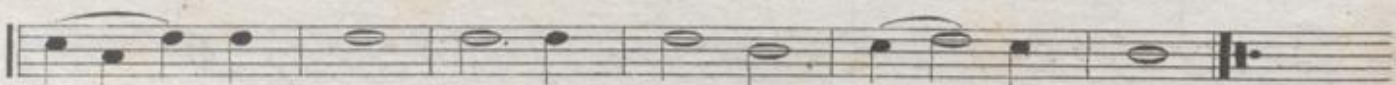
Seht! er köm't, mit Preis ge - krönt, feyrt, Po - - sau - nen



den Em - pfang! rings um den Er - - ret - - - ter tönt



der Be - frei - ten Siegs - - - ge - - - sang! rings um den Er -



ret - - - ter tönt, der Be - frei - ten Siegs - ge - - sang!

N^{ro} 17.)

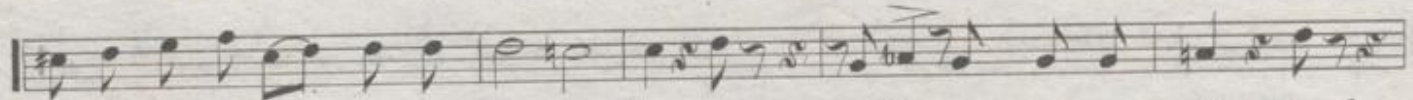
Chor aus der Oper Oberon. von C. M. von Weber.

Andante quasi Allegretto

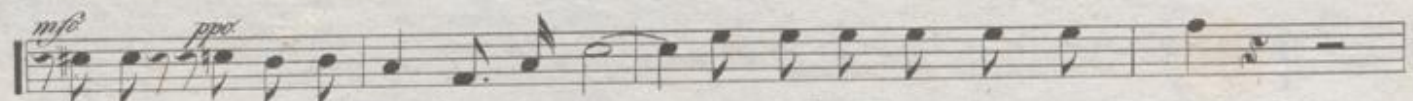
Leicht, wie Fe - en tritt nur geht, leicht wie Feen tritt nur geht, geht, durch den Saal
 ihr El - fen weht, durch den Saal ihr El - fen weht, weht, viel zu laut, viel zu laut, viel zu
 laut, die Quelle tönt, zu laut, viel zu laut, viel zu laut, viel zu laut, der Zo - phir
 stöhnt, zu laut, jagt die Müc - ke fort, laßt die Bien' nicht sumen dort, auf der Li - lien
 La - ger liegt, O - be - ron in Traum ge - wiegt! Schlü - mer schloß sein Au - gen - lied,
 das so lang den Schlaf ver - mied, O brächt er Ruh und sanf - te Lust in un - sers



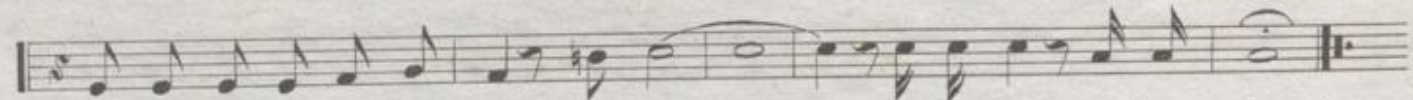
trau- - ren-den Kö- nigs Brust O brächt er Ruh und sanf-te sanf-te



Lust in un-sers trau-ren-den Kö-nigs Brust Leicht, wie Fe-en-tritt nur geht, durch

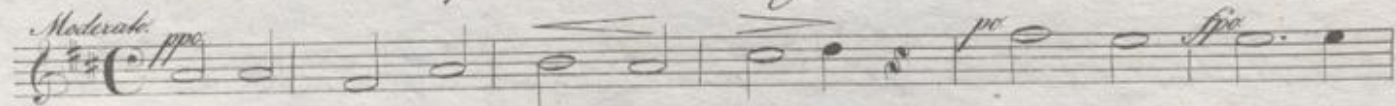


den Saal ihr El-fen weht, viel zu laut - - viel zu laut die Quel-le tönt,



viel zu laut, der Ze- phir stöhnt, zu laut - - -, viel zu laut, viel zu laut!

No. 18, Sebet, aus der Oper, das Nachlager in Granada. von C. Kautzer.



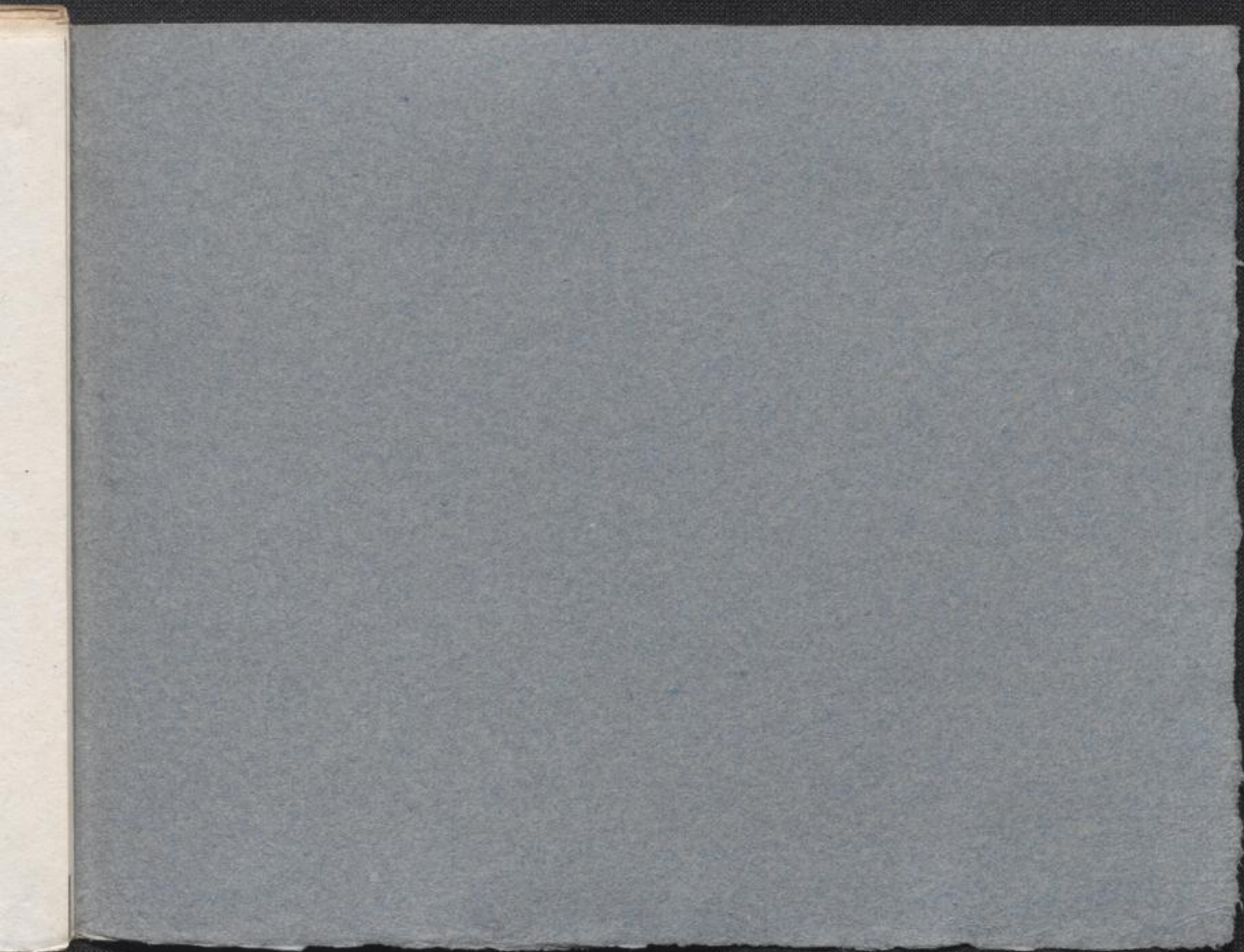
Schon die A-bend-Glo-chen klan-gen, und die Flur im

dim
 Schlummer liegt, wenn die Ster - ne auf - ge - gan - gen,
cresc
 je - der je - der im Trau - me sich wiegt. Mag ein ru - hi - ges Ge - wis - sen, un - serm
p
 Gast den Schlaf ver - süß - sen, bis der Mor - genruf er - schallt, bis der Mor - gen - ruf er -
f
 schallt, w. das Horn vom Fel - sen hallt, Mag ein ru - hi - ges Ge - wis - sen un - serm
pp
 Gast den Schlaf ver - süß - sen, bis der Mor - gen - ruf er - schallt, bis der Mor - gen - ruf er -
ff
 schallt, w. das Horn vom Fel - sen hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt.

No. 19, Marsch aus der Zauberflöte. von W. A. Mozart.

Andante.

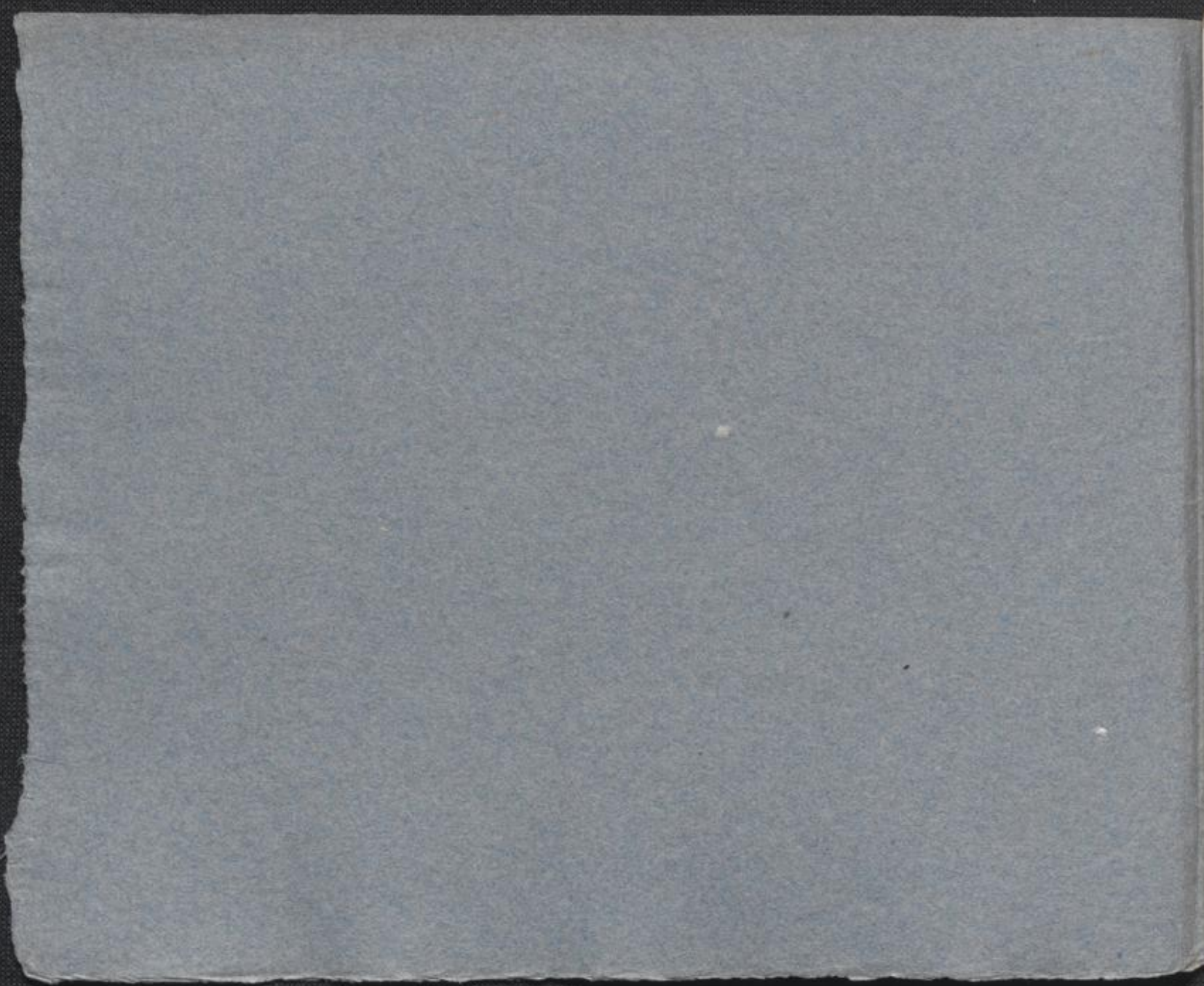
Hoch ü - ber dir, du stil - ler Tem - pel, schwebet des
 ew - gen des ew - gen Meisters Flammen - blick, blick, der Pre - ver
 schäumt und der Ver - fol - ger be - bet vor sei - nem heil - gen Schauen vor
 sei - nem Schauen zu - rück, Hoch ü - ber dir du stil - ler
 Tem - pel, schwebet des Ewigen, hoch ü - ber dir sein Flammenblick, hoch ü - ber
 dir sein Flammen - blick, hoch ü - ber dir sein Flammen - blick.





VII. m.

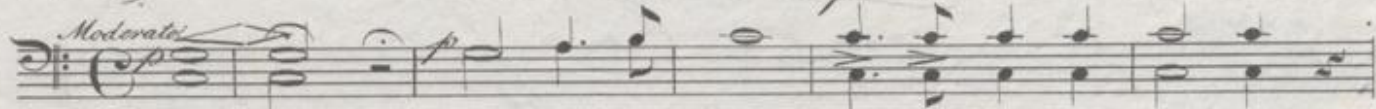
B. W. M.



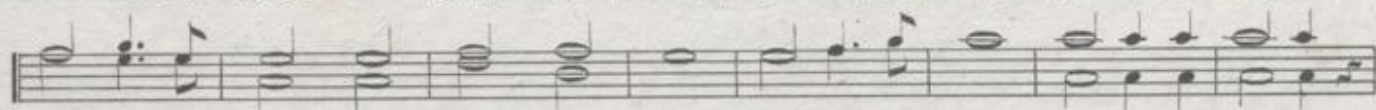
Basso.

N^{ro} 1.

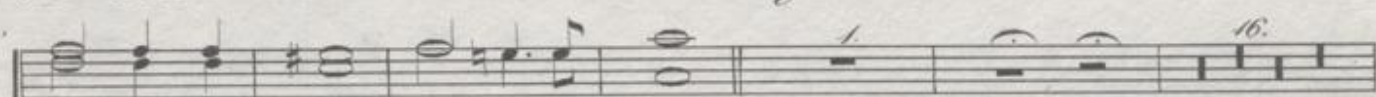
Chor aus Joseph. von Mehul



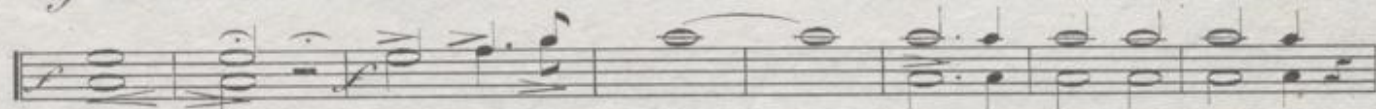
Hör uns Gott Isra - el! Vater aller Wesen,



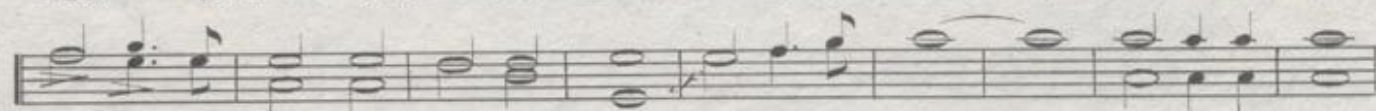
Gib unsern Feldern doch Ge - deih'n Segne dein Volk! das du er - lesen



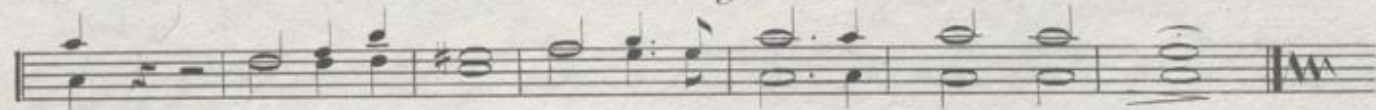
Auf deinen Schutz bau'n wir al - lein



Hör uns Gott Isra - el - , Vater aller Wesen,



Gib unsern Feldern doch Ge - deih'n Segne dein Volk das du er - le -



sen Auf deinen Schutz bau'n wir allein, bau'n wir al - lein

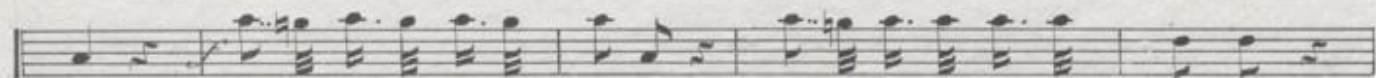
Nro 2.)

Heilig.

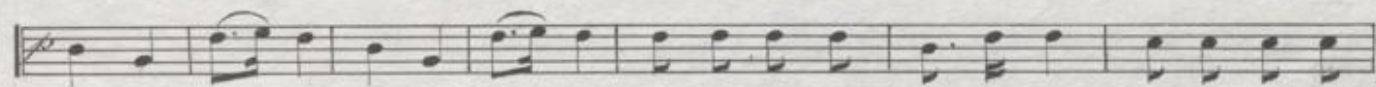




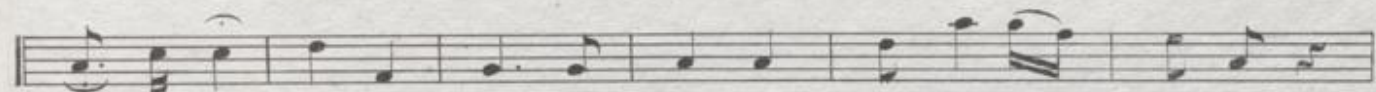
Sorgen keine Thräne keine Thräne füllt das Aug, füllt das



Aug! Heiter strahlt die Sonne nieder, heiter strahlt die Sonne nieder



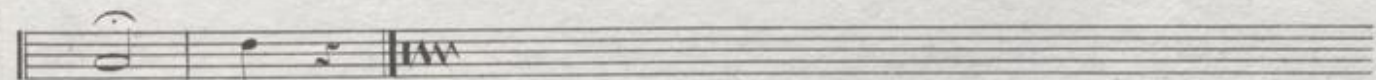
Ruh und Friede kehren wieder unserm armen Herz zurück, unserm armen



Herz zurück, unserm armen Herz zurück. Ach wie herrlich



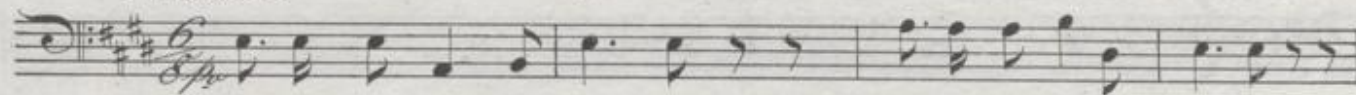
ist der Morgen. Ach wie herrlich, wie herrlich ist der



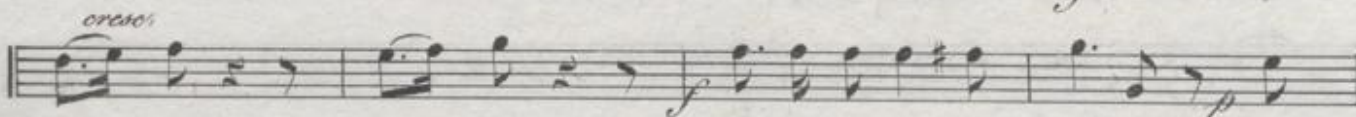
Mor - gen.

Basso.

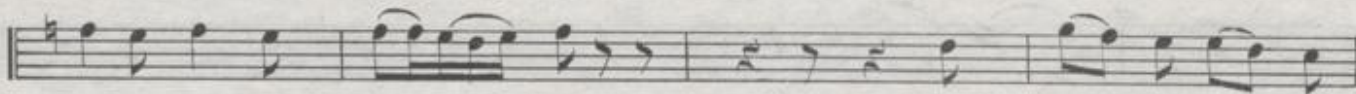
N^o 6, *Andantino!* Coro nell'Opera Idomineo. Del W. A. Mozart.



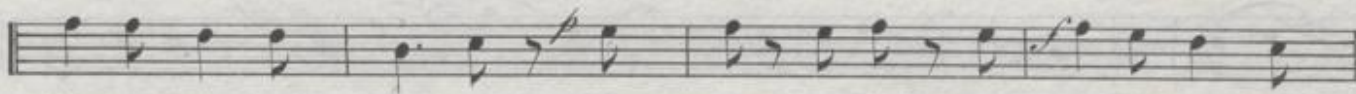
Pla-ci-do e' il mar an dia-mo tutto ci rasi - cura,



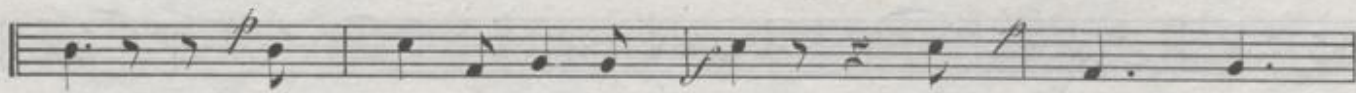
tut-to tut-to tutto ci rasi - cura, fe-



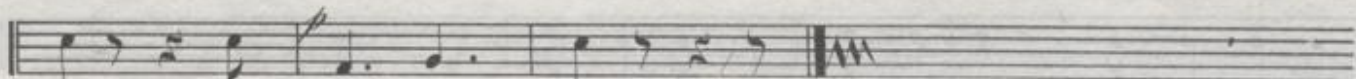
li-ce aorem ven-tu - - - ra, fe - - li-ce aorem fe-



li-ce aorem ven-tu - ra, su - - su partiamo or' or partiamo or'

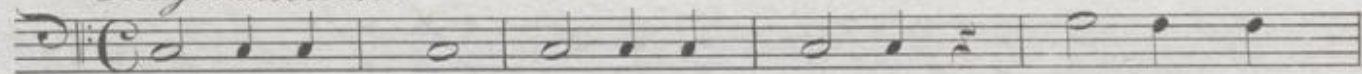


or, su - - su partiamo or' or, par - tia - mo or'

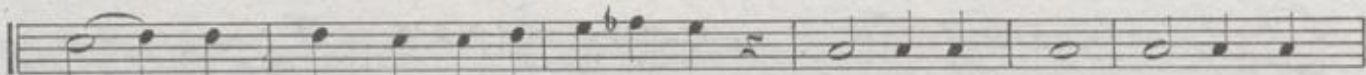


or, par - tia - mo or' or.

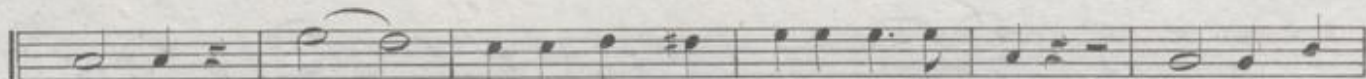
Nr. 7, Chor aus der Stimmen von Portici. von Auber.
Allegro moderato.



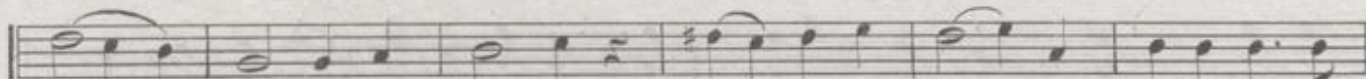
Allmächtger Gott in Himmels - höhen! im Staub im



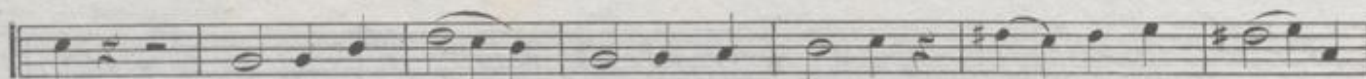
Staub ge - bücht fleh mir zu dir hinauf, für dieses Paar hör' un - ser



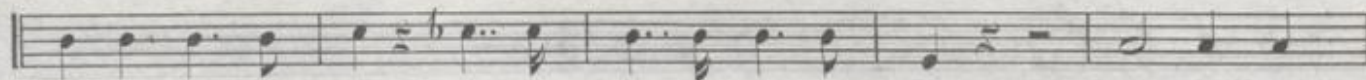
Flehen und segne, segne seinen Lebens - lauf. Allmächtger



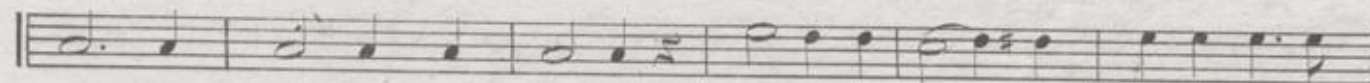
Gott in Himmels - höhen, im Staub ge - bücht fleh mir zu dir hin -



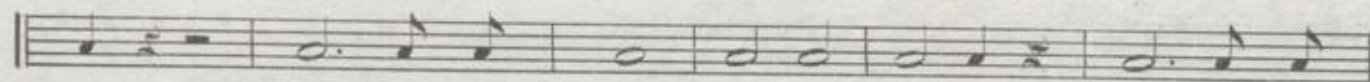
auf! für dieses Paar hör' un - ser Flehen und segne seg - ne



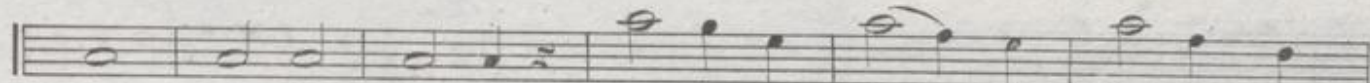
seinen Lebens - lauf! segne seinen Lebens - lauf! für dieses



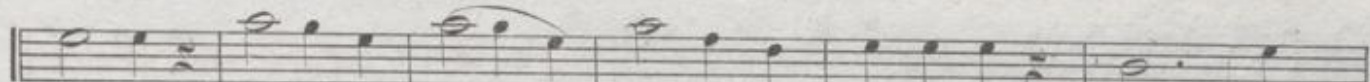
Paar er - hör' unser Flehen, und segne, seg. ne seinen Lebens-



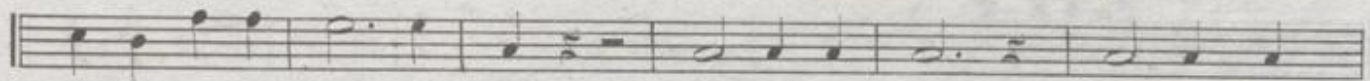
lauf, Gott, Herr und Va - ter! er - hör' uns, Gott Herr und



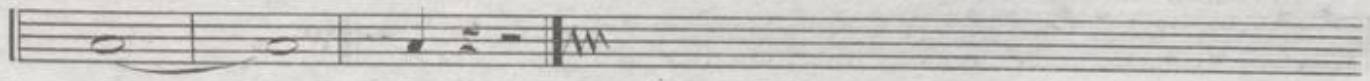
Va - ter er - hör' uns! Allmächtiger Gott, er - hör' un - ser



Flehen! blicke mit Huld auf dieses Paar herab; groß - ser

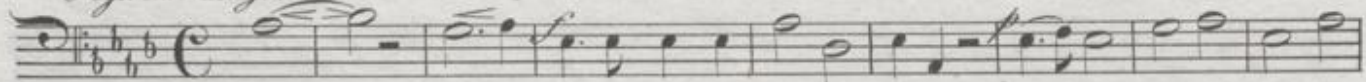


Gott er - hö - re unser Flehn für dieses Paar, hör' unser

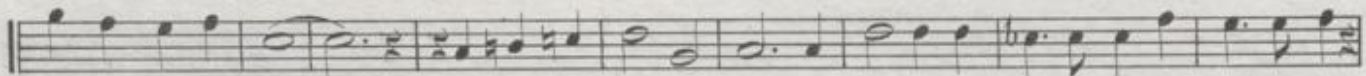


Fle - - hen!

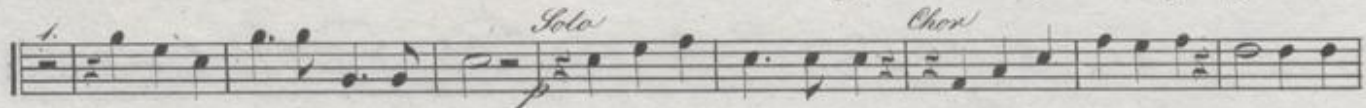
Nro 8, *Sieg Des Christen.* von Ring
Feyerlich langsam



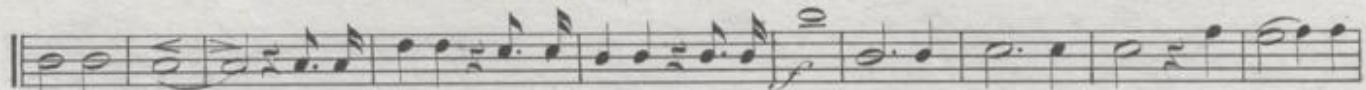
Selig selig selig sind des Himmels Erben selig selig selig



sind des Himmels Erben die Todten, die im Herren sterben & zur Auferstehung eingeweiht



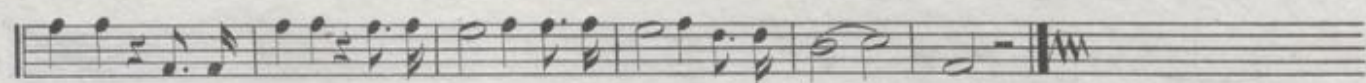
zur Auferstehung eingeweiht. Im Frieden ruhen sie. Im Frieden ruhen sie los von der



Erden Müh Hosi.anna Hosi.anna Hosi.anna; vor Gottes Thron & zu seinem



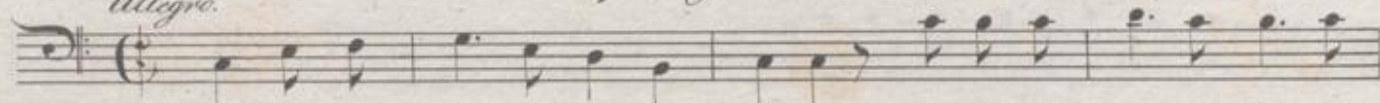
Schn begleiten ih. re Werke sie be- gleiten begleiten ih. re Werke sie Hosi-



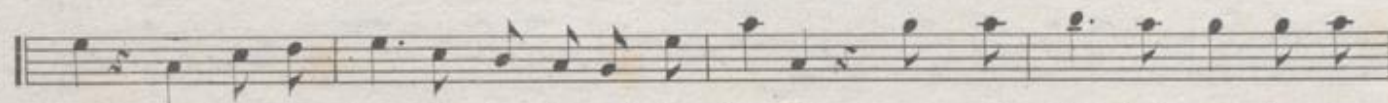
anna! Hosi.anna Hosi.anna Hosi.anna Hosi. an. na.

Nr. 9,
Allegro.

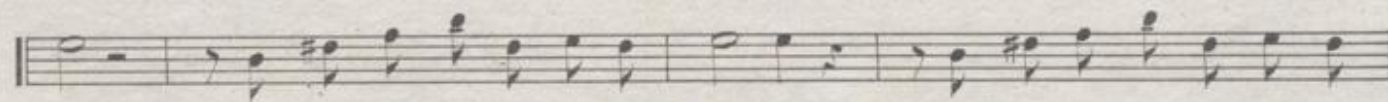
Chor aus Iphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



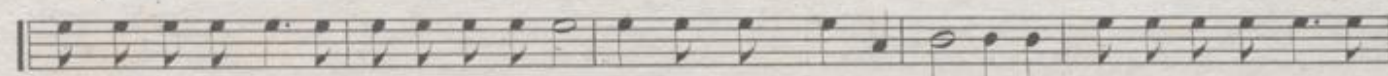
Hin bis zum Fusse ihres Thrones, erschalle heut des Dankes



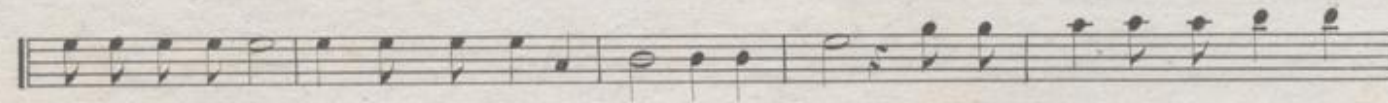
Lied, und preiset auch der Liebe schöne Bande, preist das Glück, das Liebenden



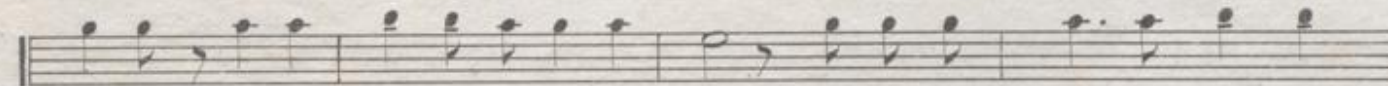
blüht! Hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes



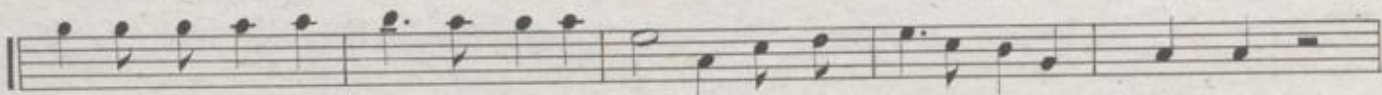
Lied, und preiset auch der Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht, und preiset auch der



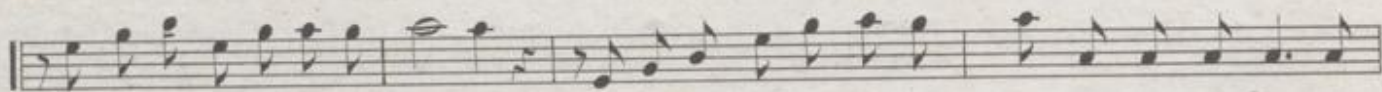
Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten



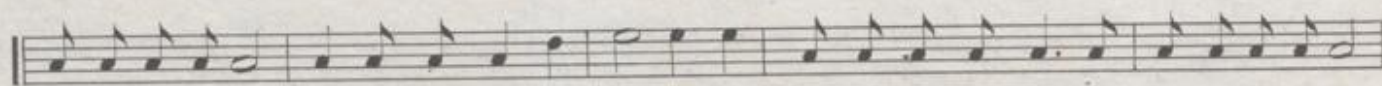
Gnade ist ihr Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres



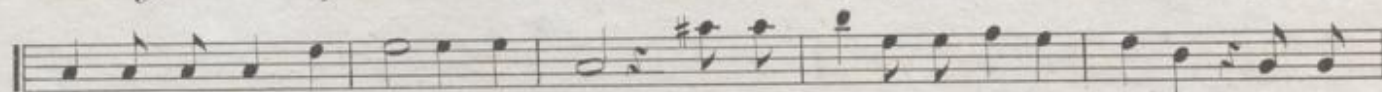
Zeichen, es sterb' der Feind durch unsre Hand, hin bis zum Fusse ihres Thrones



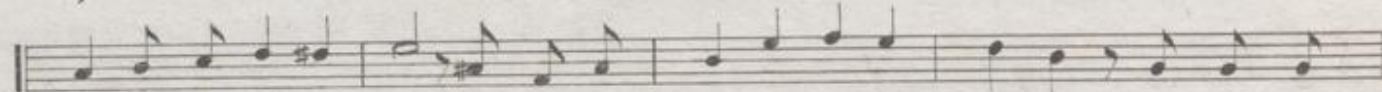
hin bis zum Fusse ihres Thrones erschalle heut des Dankes Lied und preiset auch der



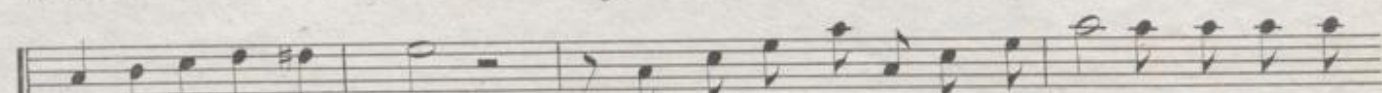
Liebe süsse Bande, preist das Glück, das Liebenden blüht; ja preiset auch der Liebe süsse Ban-



de, preist das Glück, das Liebenden blüht. Von der Götter gerechten Gnade ist ihr



Glück unser erstes Pfand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der



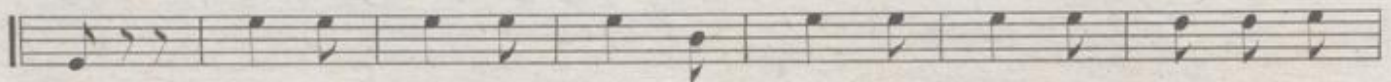
Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der

Feind durch unsre Hand, dies Bündniß ist uns sichres Zeichen, es sterb' der
 Feind durch unsre Hand, es sterb' der Feind durch unsre Hand.

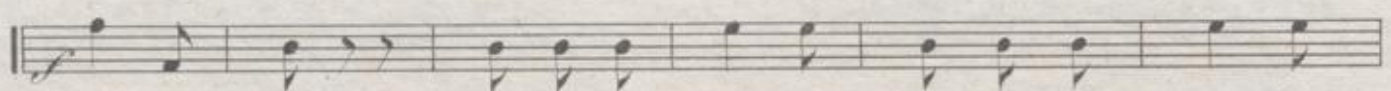
N^{ro} 10.) Chor aus Wilhelm Tell. von Rossini.

Andante grazioso.

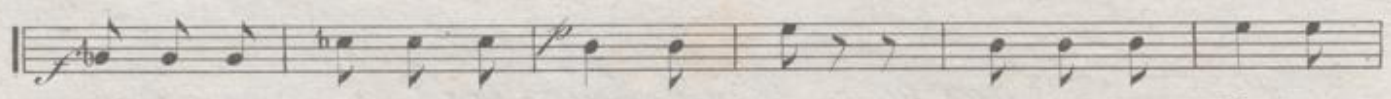
Mild er glüht die Maien - son - ne, auf, be - grüßt sie mit
 Ju - bel - klang! er - tö - ne froher Mor - gen - sang, er -
 tö - ne froher Mor - gensang, er - tö - ne er - tö - ne froher Mor - gen -



sang! Mild er - gliht die Mai - en - son - ne, auf be - grüßt sie mit



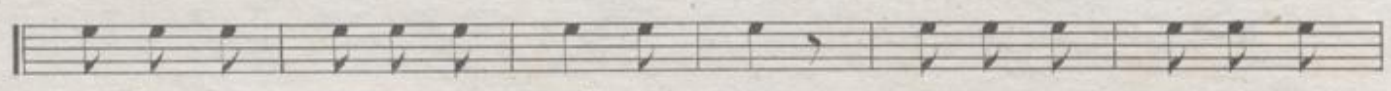
Ju - bel sang, von unsern Bergen halle es nieder,



halle es nieder den Forst ent - lang, von unsern Bergen



halle es nieder halle es nieder den Forst ent - lang,



schalles den Forst und die Flur ent - lang schalles den Forst und die



Flur ent - lang!

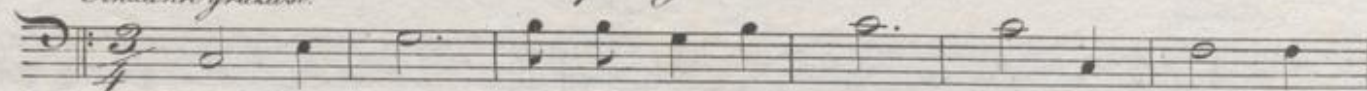
Basso.

13.

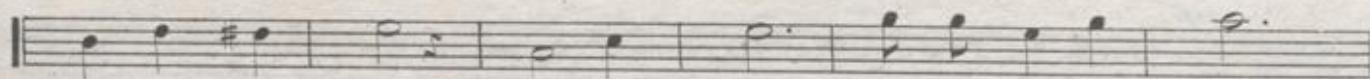
Nro. 11.

Andante grazioso.

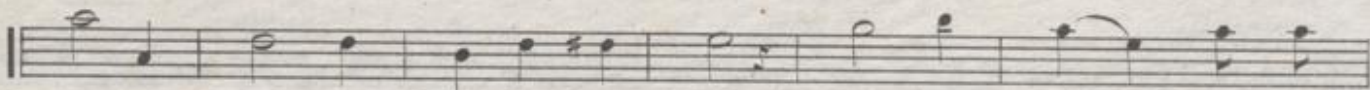
Chorus Sphigenie in Aulis. Ritter von Gluck.



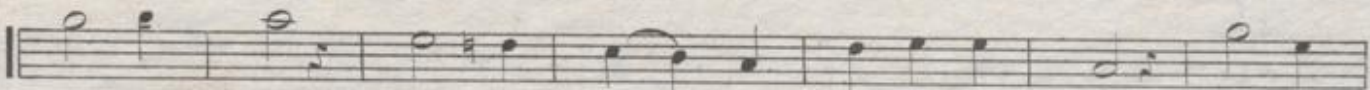
Welch/ein/ Reiz! welcheinBlick, o seht welche An- muth/



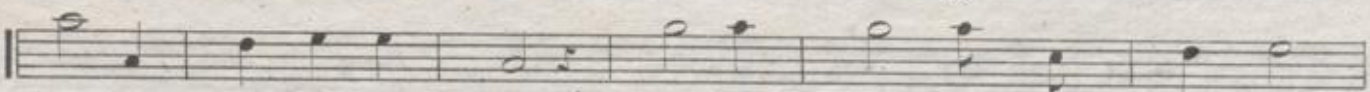
und Ma- je- stät! welch/ein/ Reiz, welcheinBlick, o seht



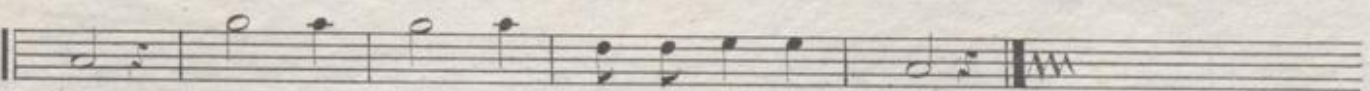
welche An- muth und Ma- je- stät! welch/ein/ Reiz, welch/ein/



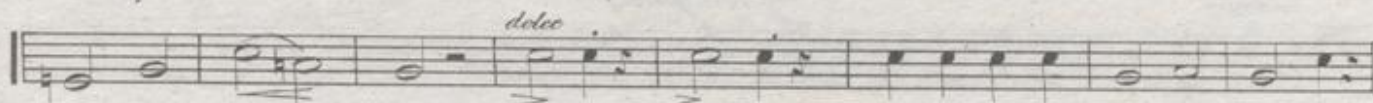
Blick, o seht, welche An- muth/und Ma- je- stät! welche



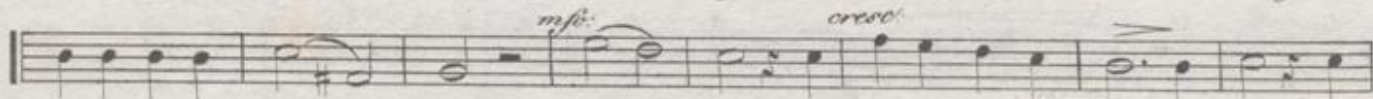
Anmuth/ und Ma- je- - stät! welch/ein/ Reiz, welch/ein/ Blick, o



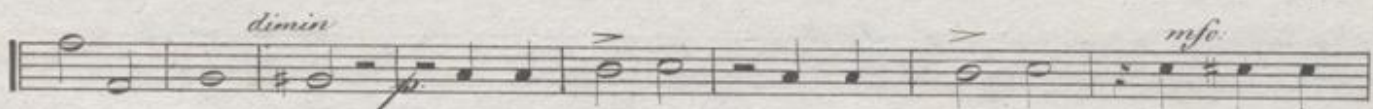
seht welche An- muth, welche Ma- je- stät!



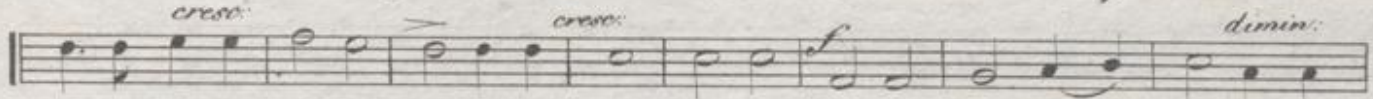
marum, val. te eja er. go ad vo. cata' nostra' e/ ja



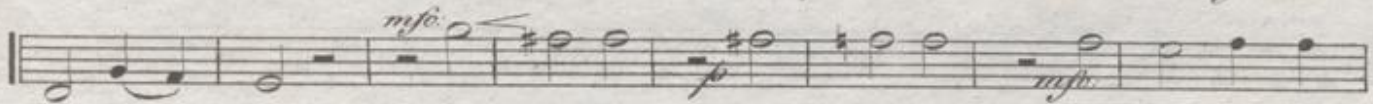
advocata nos - - tra tu - - as mi. se. ri. cordes o. cu. los ad



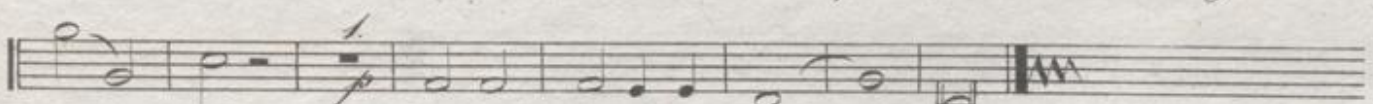
nos con ven. tris fructum ventris ventris tui post hoc e -



xi li. um os. tende no. bis, o ele. mense pi. a, dulcis vir. go Ma.



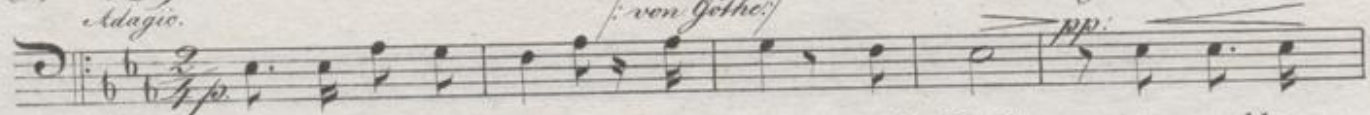
ri - - a o clemens o pi. a, o vir. go Ma.



ri - - a dulcis virge Ma. ri - - a.

Nro 13.)
Adagio.

Wanderers Nachtlied. Schnyder von Wartensee.
v. von Goethe.



Über allen Gipfeln ist Ruh, ist Ruh, in allen



Wipfeln spürest du kaum einen Hauch. Die Vö-gel ein/schweigen, schweigen im Walde, die



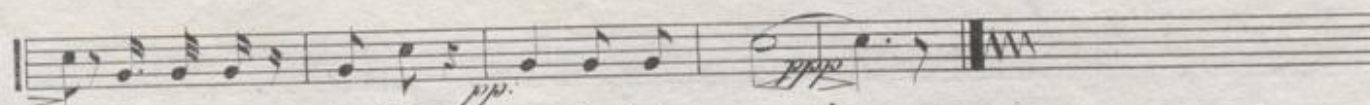
Vö-gel ein/schweigen im Walde. Warte nur, balde, warte nur, balde,



ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, warte nur,



balde ruhest du auch, ruhest du auch, warte nur, balde, balde ruhest du

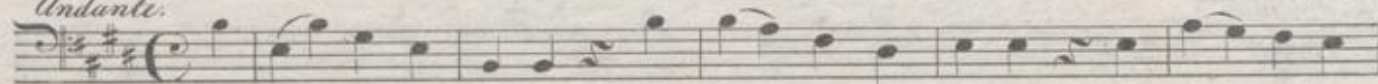


auch, warte nur, balde, ruhest du auch.

Basso.

Nro 14.)
Andante.

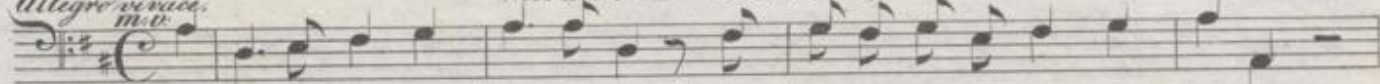
W. A. Mozart.



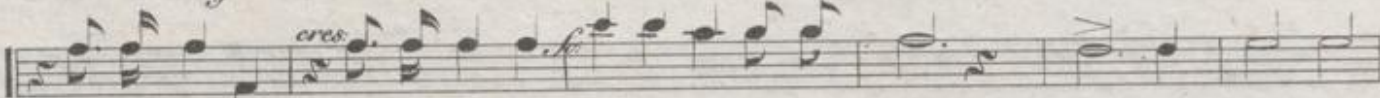
No 15.

Danklied an den Ewigen.

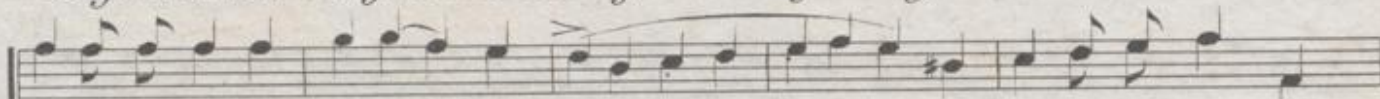
J. F. von Mosel.

Allegro vivace.
m.v.aus dem IX^{ten} Psalme.

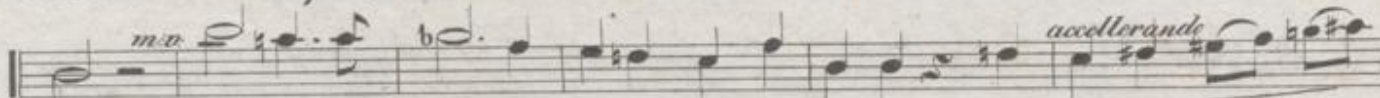
Von ganzem Herzen dank ich dir er-zähle deine Wunder alle.



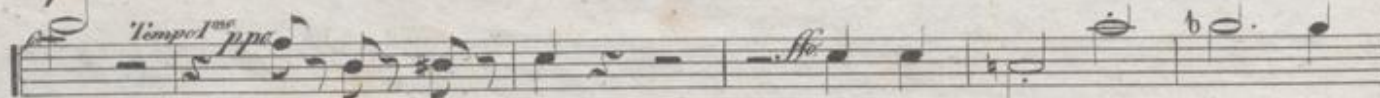
Dir frohlock ich dir frohlock ich, sing ich Jubel-ge-sang; Deinem Na-men



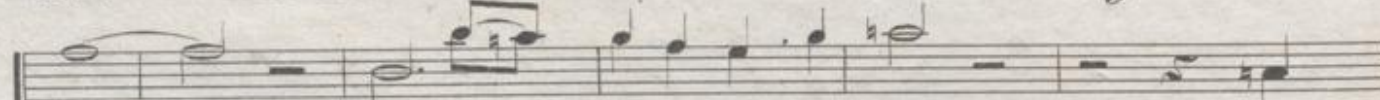
töne mein Saitenspiel, Dei-nem Na- - - - - men tö-ne mein Sai-ten-



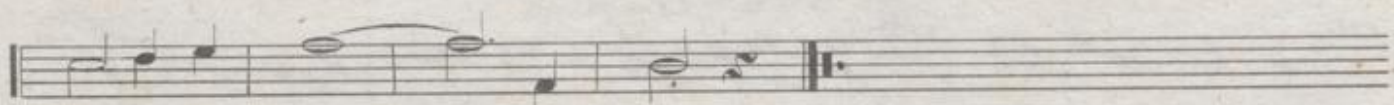
spiel! Da hin-ter sich ent-weichen meine Feinde, dein Zornblick stürzt sie



hin! sie sind nicht mehr. A-ber e-wig herrscht der



Herr- - - ! Fest steht zum Gericht sein Thron er



tö - ne mein Sai - - - ten - spiel!

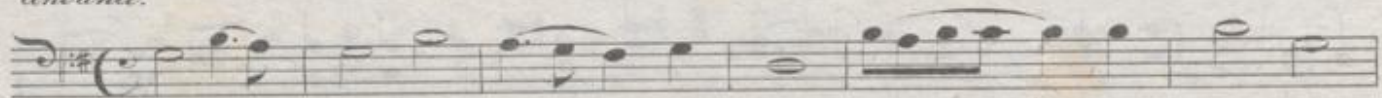
Nr. 10,

Chor der Israeliten,

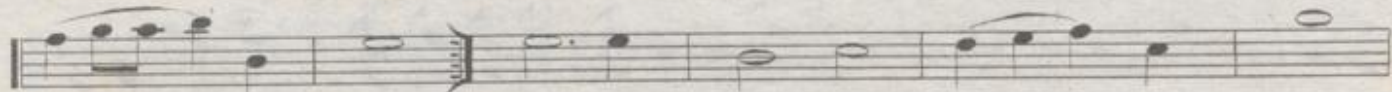
Andante!

aus Judas Maccabäus.

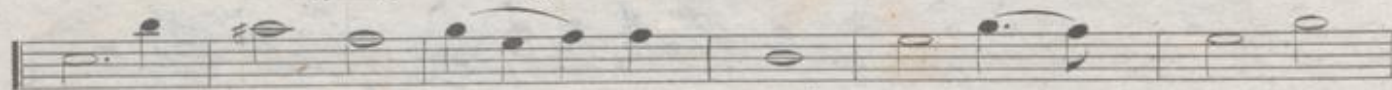
von Händel.



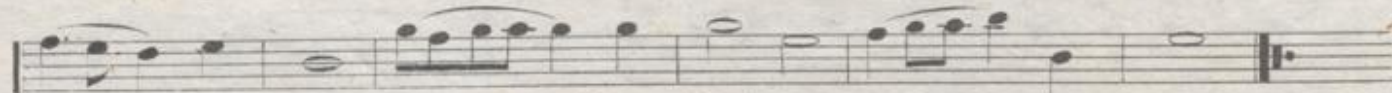
Sch! er köm! mit Preis ge - krönt feyrt - - Po - - sau - nen



den - - - Em - pfang! rings um den Er - - ret - - - ter lönt



der Be - frei - ten Siegs - - ge - - sang! rings um den Er -



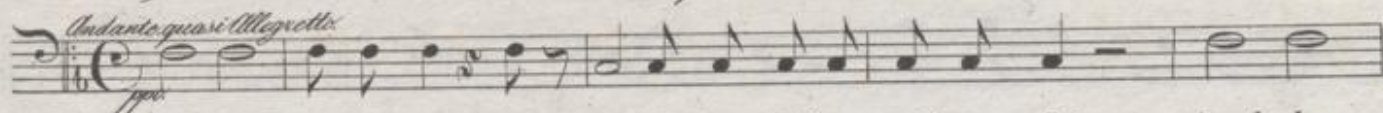
ret - - - ter lönt der - - - - Be - frei - ten Siegs - - ge - - sang!

Basso.

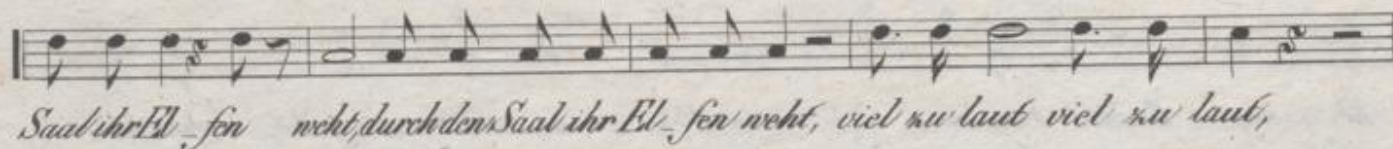
21

Nro 17)

Chor aus der Oper Oberon! von C. M. von Weber



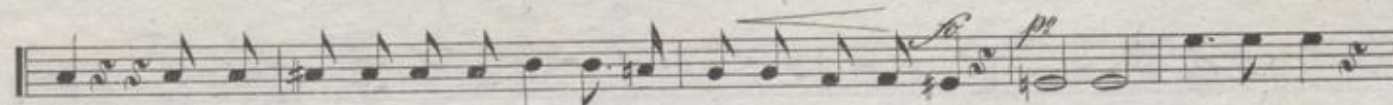
Leicht wie Fe- en- tritt nur geht, leicht wie Fe- en- tritt nur geht, durch den



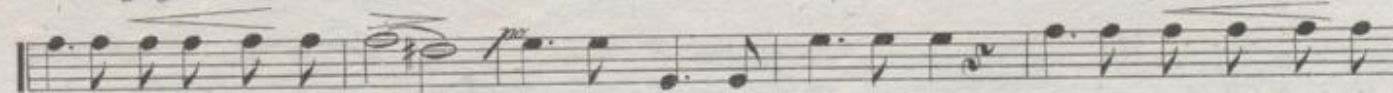
Saal ihr El- fen weht, durch den Saal ihr El- fen weht, viel zu laut viel zu laut,



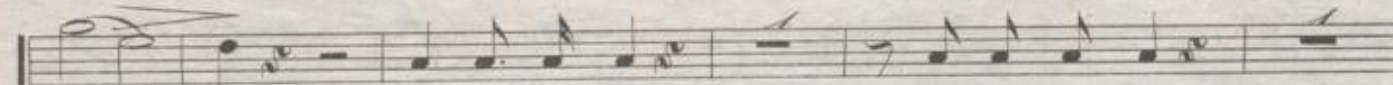
viel zu laut die Quelle tönt, viel zu laut, viel zu laut, viel zu laut der Zephir



stöhnt, jagt die wir-re Mü- ke fort, laßt die Biennicht sumen dort, auf dem La- ger liegt,



O be- ron in Traum ge- wiegt, Schlumerschloß sein Au- gen lied, das so lang den Schlaf ver-

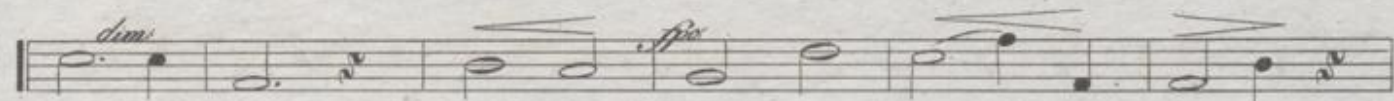


mied - - - O bricht er Ruh, und sanf- te Lust,

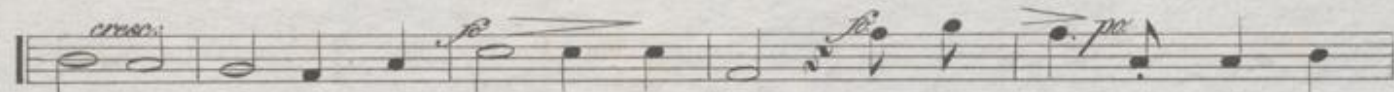
in un-sers trau-ren den Kö-nigs Brust! in des
 Kö-nigs Brust! Leicht, wie Fe-en tritt nur geht, durch
 den Saal ihr El-fen weht viel zu laut die Quel-le tint, viel zu
 laut viel zu laut der Zephir stöhnt zu laut --, viel zu laut!

Nr. 18, Gebet, aus der Oper, das Nachtlager in Granada, von C. Kreutzer.

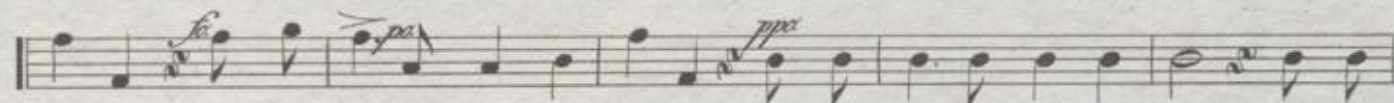
Moderato.
 Schon die A-bend-Glo-chen klan-gen, und die Flur im



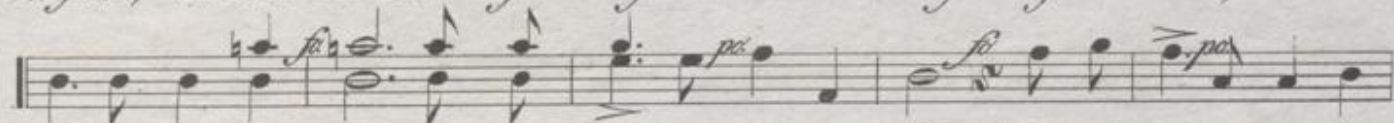
Schlummer liegt, wenn die Sterne auf-ge-gan-gen,



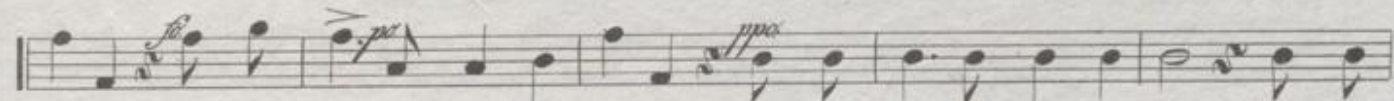
je-der je-der im Trau-me sich niegt, Mag ein ru-hi-ges Ge-



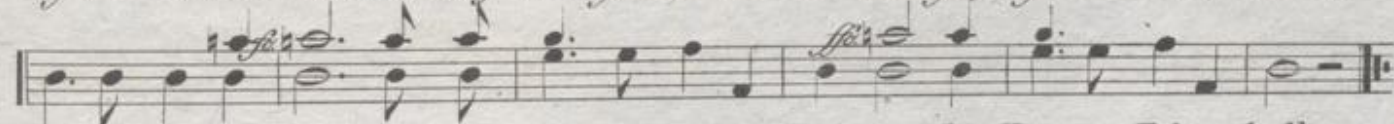
wis-sen, un-serm Gast den Schlaf ver-süßen bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis der



Mor-gen-ruf er-schallt, und das Horn vom Fel-sen hallt, Mag ein ru-hi-ges Ge-



wissen unserm Gast den Schlaf ver-süßen, bis der Mor-gen-ruf er-schallt, bis der



Mor-gen-ruf er-schallt, und das Horn vom Fel-sen hallt, und das Horn vom Felsen hallt.

No. 19) Marsch aus der Zauberflöte. von W. A. Mozart.

Andante.

Hoch ü - ber dir, du stel - ler Tem - pel
 schwebet das ew' - gen des Meisters Flammen - blick', blick, der
 Frev - ler schäumt und der Ver - fol - ger be - - bet vor sei - nem heil - gen
 Schau' vor sei - nem Schau' zu - rick', Hoch ü - ber dir, du
 stel - ler Tem - pel schwe - bet sein Flam - men -
 blick, sein Flamen - blick, sein Flamen - blick.

